

# [Tessiner und Misoxer Schmetterlinge] [Fortsetzung]

Autor(en): **[Vorbrodts, C.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **14 (1927-1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400752>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**E. lanestris** L. Lange nicht so verbreitet wie nördlich der Alpen, aber bis 1500 m gelegentlich nicht selten; 26. 2.—27. 4. Lugano (Ghid.), Faido, Airolo (V). — Raupe bis 1300 m, in großen grauen Gespinsten auf Laubholz, so bei Lavigo einst schädlich an Kirschbäumen (V); 25. 3.—18. 8.

**E. arbusculae** Frr. Montan-alpin, 1400—2600 m, auf Plätzen, wo die Futterpflanzen der Raupen gedeihen; 28. 4.—31. 7. V. Piora (Heck.), Airolo (Kfm.), Motto Bartola (V). — Raupe bis 2400 m, auf *Salix arbuscula*, *Alnus viridis*, *Betula verrucosa*; 14. 6.—24. 9. Ich traf sie einst in großer Zahl auf der Seite des V. Maggia am Pzo. Vespero (V).

**Lasiocampa quercus** L. Im Laubwald und um Gebüsch überall hfg. bis 1000 m; 22. 5.—31. 8. ♂ fliegt bes. gegen Abend, ♀ kommt z. L. — *subalpina* Agas. Etwas heller gelbbindig, verbindet *alpina* Frey und *roboris* Schrk. In der Umgebung Luganos nur diese Form (Car.), Somazzo (Heck.), Auressio, Novaggio (V). — *roboris* Schrk. ♂ Querbinde stark verbreitert auf allen Fl, dem bräunlichen Saum genähert, ♀ ockergelblich, Saumfeld heller. Fusio, Maroggia (Krüg.), Airolo, Auressio, Novaggio (V). — *coecopuncta* Rbl. Mpunkt der VfI schwarz, nicht weiß. ♂ und ♀ von Fusio (Imhoff), S. Gottardo (Schmid). — *burdigalensis* Gerh. Ähnlich *sicula* Stgr., aber vor den Fransen der Hfl hellbraun bestäubt. Maroggia (Krüg.). — *alpina* Frey. Höhenform, 1200—2100 m. ♂ tief kastanienbraun, Randbinde breiter, Hilfransen weißgelb; ♀ viel größer, schwankt von trüb hellgelb bis rötlich oder dunkel graubraun; 4. 6.—18. 8. Mte. Tamaro (Ghid.), Lago Tremorgio (Heck.), Fusio (Hoffm.), Mte. Gambarogno, ♂ ob Motto Bartola einst in Masse zu ausgesetztem ♀ angefliegen (V). — Raupe bis 1900 m, an Laubholz; die der *alpina* bes. an *Sorbus* und *Alnus viridis*; 27. 6.—21. 10. (1—2 mal) überw. 8. 3.—21. 7.

**L. trifolii** Esp. Auf trockenen, ungepflügten Wiesen und Kleeefeldern bis 1500 m, auch hfg. a. L. 1. 8.—30. 9. Ein ♂ mit breiter Wurzelbinde der VfI von Maroggia (Krüg.). — *iberica* Gn. Einfarbig rotbraun, ohne Binden. Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio (Wild). — Raupe bis 1200 m, an Esparsette und andern Kleearten; 28. 8.—30. 9. überw. 3. 4.—23. 6.

**Macrothylacia rubi** L. Bis 2000 m überall hfg.; ♂ fliegt am Tag, ♀ in der Dämmerung auf Wiesen und um Gebüsch, kommt z. L. 25. 4.—21. 7. (z. T. 12. 8.—12. 9.). — Raupe bis 1900 m, an niedern Pflanzen; 5. 6.—17. 11. überw. 9. 2.—7. 6.

**Epicnaptera tremulifolia** Hb. Selten und einzeln, bis 1000 m; 11. 4.—8. 7. Calprino a. L. 1 frisches ♀ 2. 9.! (Car.), Cas-

sarate-Cadro (Ghid.), Chiasso (Font.), Mendrisio (Hoffm.), Montarina (Wind.). — Raupe bis 800 m, an Birke, Eiche, Pappel, Vogelbeere; 16. 5.—30. 9.

**Gastropacha quercifolia** L. Bis 1100 m überall, aber meist nicht hfg. 14. 6.—31. 8. (24. 9.). Biasca (Heck.), Castione (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Faido (V), Mendrisio a. L. (Web.). — Raupe bis 1200 m, an Apfelbaum, Schwarzdorn, Vogelbeere, Schlehe, Pflaume, auf feuchten Stellen auch *Rhamnus frangula*; 28. 7.—12. 10. überw. 7. 3.—9. 7.

**G. populifolia** Esp. Einzeln und wenig beobachtet, bis 900 m; 14. 6.—15. 8. Castione, ♂ und ♀ (Hoffm.). — Raupe bis 700 m, an Pappeln auf den höchsten Zweigen; 8. 7.—30. 9. überw. 10. 4.—23. 6.

**Odonestis pruni** L. Ueberall nicht selten bis 1200 m, 28. 5.—31. 8. Mendrisio (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm.), Magadino, Melide, Mesocco, Novaggio, Quartino a. L. (V). — *prunoides* Stgr. Heller, viel kleiner. Calprino, Paradiso wohl regelmäßige II. Brut (Car.). — Raupe bis 900 m, an Laubholz, bes. Obstbäumen; 1. 8.—8. 10. überw. 4. 4.—15. 6.

**Dendrolimus pini** L. Im Süden meist örtlich und beschränkt im Vorkommen; 23. 5.—12. 8. Nur bei Biasca und Acquarossa gef. 1899/1914 (V). — Raupe an Nadelholz, bes. Kiefer; 1. 7.—15. 10. überw. 26. 3.—10. 6.

## Lymantriidae.

**Orgyia gonostigma** F. Vom Tal bis 1500 m verbreitet, aber immer einzeln. 10. 5.—14. 7.; 9. 8.—15. 10. Bioggio (Car.), Biasca, Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Montarina (Wind.). — Raupe bis 1400 m, an fast allen Laubbäumen. 10. 6.—21. 8.; 26. 8.—25. 10. überw. 29. 3.—4. 6.

**O. antiqua** L. Gemein, bis 1600 m. 19. 5.—21. 7.; 28. 7.—25. 9.; 1. 10.—8. 11. — Raupe bis 1400 m, an Laubholz, manchmal schädlich an Obstbäumen. 21. 4.—24. 6.; 27. 6.—27. 8.; 1. 8.—10. 10.

**Dasychira pudibunda** L. Ueberall hfg. bis 1500 m. 15. 4.—25. 6.; 10. 7.—8. 9. — *concolor* Stgr. Vfl dunkler, schwärzlich bestäubt, Zeichnung dadurch verdeckt. Maroggia (Krüg.), Lostallo (V). — Raupe bis 1400 m, an Laubholz und niedern Pflanzen. 21. 5.—19. 8.; 28. 7.—15. 10.

**Arctornis l-nigrum** Müll. Bis 800 m überall, aber einzeln und seltener, kommt z. L. 10. 6.—8. 8. (z. T. 27. 8.—4. 9.). Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Castagnola (Honeg.), Men-

drisio (Hoffm., Kfm.), Rovio (Krüg.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an Stammausschlägen von Linde, Pappel, Ulme, Eiche, Kastanie; 1. 7.—5. 11. überw. 6. 4.—28. 6.

**Stilpnotia salicis** L. Wo Pappeln und Weiden stehen überall hfg., auch a. L., bei Airolo oft in großer Zahl an Mauern und Stangen, bis 1900 m; 10. 6.—27. 8. — Raupe bis 1800 m, an Bach- und Flußufern auf Weide und Pappel, im Gebirge auf niedern Büschen; 14. 7.—2. 9. überw. 29. 4.—30. 6.

**Lymantria dispar** L. Bis 1500 m überall gemein; 15. 6.—31. 8. — *disparina* Müll. ♂ von vorherrschend weißgelber Färbung, bes. in den Saumzellen. Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, an Laubholz, manchmal schädlich an Obstbäumen, aber auch Lärche und Thuya. Tags öfter an Hausmauern; 23. 3.—15. 7.

**L. monacha** L. Ueberall hfg. bis 1800 m. Tags an Stämmen, kommt z. L. 22. 6.—18. 9. — *nigra* Frr. Dunkler; nicht selten unter der Art. — Raupe bis 1700 m, an Tanne, Lärche, Buche, Weißdorn; 20. 4.—31. 7.

**Ocneria rubea** F. Nur im Tessin, erstmals gef. 1907; selten und einzeln bis 700 m; 18. 6.—20. 8. Bellinzona a. L. (Uff.), Calprino (Car.), Brione, Salorino (Heck.), Cademario (Heinr.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 600 m, an niedern Eichenbüschen; 23. 7.—15. 11. überw. 12. 4.—28. 6.

**Euproctis chrysorrhoea** L. Ueberall hfg. bis 1000 m; 5. 6.—21. 8. — *punctella* Strand. Hat nur einzelne, wenige, kleinere Punkte. Hfg. unter der Art. — *punctigera* Teich. Die zahlreicheren schwarzen Punkte bilden Reihen. Calprino (Car.), Melide, Novaggio, V. Campo (V). — Raupe, ein Obstbaumschädling bis 800 m, lebt auch auf Eiche und anderm Laubholz; 24. 6.—20. 10. überw. 12. 4.—11. 6.

**Porthesia similis** Füssl. Verbreitet wie vorige Art, aber spärlicher, bis 1200 m, kommt z. L. 12. 6.—20. 9. — Raupe bis 1000 m, an Laubholz; 4. 7.—28. 10. überw. 26. 3.—6. 7.

## Noctuidae.

**Trichosea ludifica** L. Nicht hfg. bis 800 m. 21. 4.—15. 6.; 10. 7.—25. 8. V. Mesolcina (Thom.). — Raupe bis 600 m, an Weide, Weißdorn, Ulme, Eberesche, Apfelbaum, *Castanea vesca*. 22. 5.—31. 7.; 15. 8.—25. 10.

**Diphthera alpium** Osb. Nicht hfg. bis 700 m; 26. 4.—17. 7. Tags auf Moospolstern an Stämmen, kommt z. L. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm.), Maroggia (Krüg.),

Biasca, Lumino, Pte. Brolla (V). — Raupe bis 600 m, an Eiche, Buche, Kastanie; 12. 6.—31. 8.

**Colocasia coryli** L. Vom Tal bis 1600 m überall hfg., auch a. L. 27. 3.—25. 6.; 4. 7.—31. 8. — *avellanae* Hüne. Aschgrau, ungezeichnet. Airolo (Ang.), Mendrisio (Hoffm.), Novaggio, Grono, Roveredo (V). — *medionigra* Vorbr. T. VIII, 20. Mbinde schwarzbraun. Grono, Roveredo (V). — Raupe bis 1500 m, an Laubholz. 25. 5.—10. 7.; 20. 7.—9. 11.

**Acronycta leporina** L. Der Typus zwar überall, aber nicht hfg. 10. 5.—30. 6.; 12. 7.—31. 8. Calprino (Car.), Lugano, Mas-sagno (Ghid.), Ligornetto (MR), Auressio, Melide a. L., No-vaggio (V). — *bradyporina* Esp. Rauchgrau überflogen. Bis 1500 m überall hfg., tags an Stangen und Stämmen. — Raupe bis 1400 m, an Weide, Erle, Pappel, Eiche, Birke. 6. 6.—16. 7.; 25. 7.—7. 10.

**A. aceris** L. Ueberall gemein bis 1600 m, manchmal in ganz auffallend hellen, weißlichen Stücken, kommt z. L. 24. 4. bis 25. 6.; 6. 7.—31. 8. — 1 ♂ mit stark berußtem Mfeld und verdunkeltem Außenfeld der VfL wurde bei Mendrisio gef. (Link). — Raupe auf Ahorn, Kastanie, Eiche, bis 1500 m, tags auf Useite der Blätter. 12. 6.—7. 8.; 20. 8.—20. 10.

**A. megacephala** F. Wo Pappeln stehen überall bis 1500 m, aber nicht gemein. Das Tier wird im insubrischen Gebiet etwas kleiner und reiner grau, nicht rötlich. 6. 4.—15. 6.; 26. 6. bis 10. 9. Calprino a. L. (Car.), Rossura (Heck.), Mendrisio (Kfm., MR), Biasca, Roveredo (V). — Raupe bis 1400 m, an Pappel und Weide. 20. 6.—23. 8.; 15. 8.—10. 10.

**A. alni** L. Im ganzen insubrischen Gebiet verbreitet und manchmal nicht gerade selten, bis 1800 m. 20. 4.—25. 6.; 1. 7. bis 31. 8. Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Locarno (Püng.), Auressio, Grono, Novaggio, Vergeletto (V). — *steinerti* Casp. VfL schwärzlich verdunkelt. Grono, Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an Erle, Birke, Weide und anderem Laubholz 25. 6.—17. 8.; 16. 8.—16. 10.

**A. tridens** Schiff. Vom Tal bis 1500 m verbreitet, aber nicht hfg. 12. 4.—25. 6.; 10. 7.—3. 9. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1200 m, an Pflaume, Weißdorn, Apfelbaum, Eiche, Erle, Weide. 14. 5.—19. 8.; 29. 8. bis 14. 10.

**A. psi** L. Ueberall hfg. bis 1600 m auch a. L. 21. 4.—21. 6.; 4. 7.—24. 8. — *suffusa* Tutt. Schwarz bestäubte Form. Coremmo (Ghid.), Lumino, Rossura (Heck.), Castagnola (Honeg.). — Raupe bis 1400 m, an Laubholz. 14. 5.—31. 8.; 19. 8.—31. 10.

**A. menyanthidis** View. Wenig beobachtet, bis 1800 m, kommt an feuchten Stellen z. L. 22. 4.—31. 7.; 5.—31. 8. Castione, Rossura, V. Maggia (Heck.). — Raupe bis 1500 m, an Vaccinium, Myrica, Calluna, Weiden- und Eichenbüschen, auch Fieberklee und Lysimachia; 27. 5.—9. 10.

**A. auricoma** F. Bes. an feuchten Plätzen überall hfg. bis 1500 m. 1. 4.—10. 6.; 21. 6.—2. 9. — *pepli* Hb. Dunklere Kälteform, bis 2100 m. S. Bernardino bis zur Passhöhe an Stangen (Thom.), Airolo (Uff.), S. Gottardo, Mte. Gambarogno (V). — Raupe bis 2000 m, an Salix caprea, Vaccinium myrtillus und andern niedern Pflanzen. 21. 5.—28. 8.; 15. 8.—11. 11.

**A. euphorbiae** F. Vom Tal bis 1200 m, aber nicht hfg. 3. 4. bis 20. 6.; 12. 7.—31. 8. Biasca (Heck.), Airolo (V). — *montivaga* Gn. (meist) Gebirgsform, 1000—2400 m; 10. 6.—6. 8. Calprino, Dalpe (Car.), Fusio (Krüg.), Novaggio (Pfähl.), St. Gottardospiz a. L. (Uff.), Motto Bartola, Mte. Gambarogno (V), Peccia (Wild.). — Raupe bis 2000 m, an niedern Pflanzen. 16. 5.—31. 7.; 10. 8.—29. 10.

**A. euphrasiae** Brahm. Einzeln, aber mehrf. von Mendrisio a. L. (Hoffm.), sonst bis 1600 m; 25. 4.—21. 6.; 26. 7.—31. 8. — Raupe an Gentiana lutea, Plantago, Origanum, Schwarzdorn; 10. 6.—10. 8.

**A. rumicis** L. Ueberall gemein bis 1500 m. (13. 3.) 3. 4. bis 18. 6.; 5. 7.—30. 9. Calprino, Massagno (Car.), Airolo, Fusio, Peccia (Uff.), Mesocco (Wild.). — *salicis* Curt. Vfl fast schwärzlich, nur die weißen Fleckchen im Saumfeld treten auffallend hervor; bis 2300 m. 10. 5.—31. 8. V. Colla (Ghid.), Cimalmotto, V. Sambuco (V). — Raupe bis 2000 m, an niedern Pflanzen und Laubholz. 12. 5.—10. 8.; 20. 8.—21. 10.

**Craniophora ligustri** F. Nur im Tal- und Hügelgebiet bis 700 m, nicht hfg. 22. 4.—30. 6.; 22. 7.—20. 9. Calprino a. L. (Car.), Biasca, Brione, Lumino (Heck.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Auressio (V). — *sundevalli* Lampa. Vfl dunkel olivgrau, fast ohne weißliche Außenzeichnung. Calprino (Car.), Mendrisio, trans. (Web.). — Raupe bis 700 m, an Liguster und Esche. 6. 6.—16. 7.; 25. 7.—7. 10.

**Arsilonche albovenosa** Göze. Einige ♂ und ♀ des seltenen Tieres wurden bei Mendrisio a. L. gef. 24.—28. 5. 27 (MR). — Raupe bis 700 m, an Gräsern auf feuchten Wiesen; 11. 6.—15. 8.

**Agrotis strigula** Thbg. Bis 1900 m, liebt feuchte Plätze um Gebüsch und im Wald; 28. 5.—23. 8. Calprino a. L. (Car.), Brione (Heck.), Lago Tremorgio (Kfm.), Bella Vista (Näg., Web.),

Airolo, V. Piora (Uff.), Mte. Tamaro (V), Pso. Campolungo (Web.), Mendrisio (Wind.). — *concinna* Esp. Mehr purpurfarben. Mendrisio (Heck., Web.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Calluna und Erica; 15. 8.—3. 11. überw. 12. 2.—18. 4.

**A. polygona** F. Selten und einzeln bis 2000 m; 26. 6.—30. 9. Pso. Campolungo (Krüg.). — Raupe an niedern Pflanzen bis 1700 m; 5. 4.—25. 5.

**A. signum** F. (sigma Schiff.). Vom Tal bis 1500 m, nicht gemein; 5. 6.—28. 8. Calprino a. L. (Car.), Rossura, Somazzo (Heck.), Mendrisio (Hoffm., Kfm., Näg., Web.), Montarina (Wind.). — Raupe bis 1200 m, an niedern Pflanzen; 15. 8.—20. 10. überw. —30. 4.

**A. linogrisea** Schiff. Auf warmen Stellen bis 1800 m, nicht hfg., kommt z. L. 28. 6.—16. 9. Biasca (Heck.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Mte. S. Salvatore (Krüg.), Lostallo (MR), Mendrisio (Hoffm., Näg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an Primeln, Hühnerdarm und andern niedern Pflanzen; 26. 7.—24. 12. überw. 1. 4.—31. 5.

**A. janthina** Esp. In den Tälern, einzeln bis 1000 m, weit verbreitet, aber nicht hfg. 24. 6.—20. 9. Calprino a. L. (Car.), Coremmo (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Ang., Näg.), Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, an niedern Pflanzen; kleine rund herausgefressene Löcher in Mitte der Blätter zeigen ihre Anwesenheit; 26. 7.—9. 10. überw. 9. 3.—16. 5. <sup>1</sup>

**A. fimbria** L. An Köder und Licht im ganzen Gebiet bis 2200 m verbreitet und meist ziemlich hfg. 20. 5.—25. 7. (z. T. 7. 8.—30. 9.). Calprino (Car.), Coremmo, Sorengo, Sassi-Torrente (Ghid.), Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Biasca, Bignasco, Olivone (Uff.), Novaggio (V). — Raupe bis 1900 m, an Primula elatior und andern niedern Pflanzen; 1. 9.—24. 12. überw. 21. 2.—25. 5. (z. T. bis 18. 7.).

**A. sobrina** Gn. *gruneri* Gn. Einzeln auftretende Seltenheit, bis 1500 m; 10. 6.—31. 8. Rossura (Heck.), Dalpe (Hoffm.). — Raupe an Berberis und wohl auch niedern Pflanzen; 7. 7.—10. 9. überw. 28. 4.—17. 6.

**A. punicea** Hb. Nur gef. bei Ambri-Piotta im Juli 25 (Uff.). Sonst bis 1200 m; 2. 6.—9. 8. — Raupe bis 1000 m, an niedern Pflanzen; 5. 8.—20. 10. überw. 5. 4.—14. 5.

**A. augur** F. Ueberall bis 1700 m, meist hfg., ruht tags an Stangen und Stämmen; 14. 6.—24. 9. — Raupe 1600 m, an

<sup>1</sup> **A. interjecta** Hb. Das einzige aus der Schweiz bekannte, etwas geflogene Stück fing ich bei Novaggio a. L. 26. 7. 15 (V). Irrgast?

Primula, Löwenzahn, Lonicera, Viburnum, Schlehe, Brombeere, tags versteckt; 16. 7.—6. 10. überw. 1.—25. 5.

**A. senna** Hb. Der Falter ist bisher fast nur in den Südtälern Graubündens gef. worden; 17. 6.—26. 9. Biasca, Mesocco (Uff.). — Raupe bis 1200 m, an *Artemisia campestris* und *absinthium*; 15. 2.—12. 6.

**A. pronuba** L. Im ganzen Gebiet bis 3000 m gemein; 9. 5.—31. 7. (z. T. 14. 8.—19. 10.). — *innuba* Tr. Die auf Vfl und Thorax dunkel gefärbte Form, so hfg. wie vorige. — *hoegei* H.-S. Kleiner, dunkler Mfleck. Lugano (Zingg). Falter sitzt öfters im Wald platt auf dürrem Laub oder Blättern niederer Pflanzen; in der Schneestufe manchmal lebend oder tot auf Schnee und Eis. — Raupe bis 2600 m, an *Rumex* und Gräsern; 15. 8.—17. 12. überw. (z. T. 6. 12.—7. 2. erw.) 22. 1.—15. 4.

**A. orbona** Hfn. (subsequa Schiff.). Weit verbreitet bis 800 m, aber nicht hfg. 21. 5.—18. 9. Biasca (Heck.), Lostallo (Thom.), Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an niedern Pflanzen; 11. 8.—16. 10. überw. 14. 2.—12. 6.

**A. comes** Hb. Verbreitung wie vorige Art, etwas häufiger; 1. 6.—18. 8. (z. T. 1. 9.—16. 10.). Calprino (Car.), Coremmo, Lugano (Ghid.), Biasca, Salorino (Heck.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — *adsequa* Tr. Vfl eintöniger, grau oder gelbgrau, Novaggio (V). — *subsequa* Esp. Vfl stärker rot, einfarbig. Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an Primeln, Kleearten und andern niedern Pflanzen; 18. 8.—20. 10. überw. 12. 2.—25. 5.

**A. castanea** Esp. *neglecta* Hb. Einzeln und selten bis 1000 m; 11. 7.—30. 9. Grösser, grauer als der Typus. Calprino a. L. (Car.), Biasca (Heck.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Chiasso (Knecht), Lostallo (Thom.). — Raupe bis 800 m, an Heidelbeere, Ginster und andern niedern Pflanzen; 23. 9.—25. 10. überw. 1. 5.—28. 6.

**A. hyperborea** Zett. Selten; im Gebiet nur von S. Bernardino (Zingg). Sonst 1100—2400 m; 24. 6.—7. 8. — Raupe bis 2200 m, an *Vaccinium myrtillus* in Föhrenwäldern; 2. 8.—31. 10. (2 mal) überw. 10. 5.—30. 6.

**A. triangulum** Hfn. Ueberall bis 1700 m, bes. auf sumpfigen Plätzen; 4. 6.—19. 8. Calprino a. L. (Car.), Fusio (Jen.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Melide (V), Lugano (Wind.). — Raupe bis 1600 m, an Primeln, Geum, *Stellaria*, *Teucrium*, *Galium*, *Rubus*; 20. 6.—25. 10. überw. 26. 2.—16. 5.

**A. baja** F. Bis 1600 m überall nicht selten, liebt feuchte Wiesen, kommt z. L. 1. 7.—15. 9. Calprino (Car.), Rossura (Heck.), Fusio (Jen.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). —



Raupe bis 1500 m, an *Atropa*, *Vaccinium*, Primeln und andern niedern Pflanzen; 2. 8.—8. 10. überw. 26. 2.—25. 5.

**A. rhaetica** Stgr. Hochgebirgstier, 1400—2400 m; 28. 6. bis 2. 9. Im Gebiet nur gef. auf dem S. Gottardo a. L. (Uff.).

**A. speciosa** Hb. Montan-alpin, 1000—2300 m; 28. 6.—8. 9. Ven-Lago Tremorgio (Heck.), Dalpe-Pso. Campolungo (Krüg.), S. Gottardo a. L. (Uff.), Motto Bartola auf feuchter Stelle (V), S. Bernardino (Zingg). — Raupe bis 1900 m, an *Vaccinium*, *Hieracium*, *Solidago*, tags unter Moos versteckt; 1. 8.—18. 9. überw. 29. 3.—20. 6.

**A. candelarum** Stgr. Einzeln und selten auf feuchten Wiesen, tags an Stämmen, kommt z. L. bis 1600 m; 1. 6.—17. 8. Calprino (Car.), Bella Vista, Mendrisio (Näg.), Rovio (Krüg.), V. Piora (Uff.). — *signata* Stgr. Heller, durch scharfe, schwarze Stachelnien ausgezeichnet. Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an *Thymus* und andern niedern Pflanzen; 25. 6.—30. 9. überw. 29. 3.—31. 5.

**A. c-nigrum** L. Im ganzen Gebiet bis 1600 m verbreitet und hfg., kommt z. L. 10. 3.—20. 6.; 20. 7.—25. 10. — Raupe bis 1400 m, auf feuchten Plätzen an Klee und andern niedern Pflanzen. 19. 6.—12. 8.; 15. 8.—25. 11. überw. 11. 2.—12. 6.

**A. ditrapezium** Bkh. Bis 1000 m überall ziemlich hfg.; 21. 5. bis 26. 7. (z. T. 9. 8.—29. 10.). Calprino a. L. (Car.), Coremmo (Ghid.), Fusio (Jen.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm., Näg.), Airolo, V. Canaria (Uff.), Lostallo, Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Primeln, Löwenzahn, Taubnessel, *Bellis perennis*; 8. 7.—28. 10. überw. 20. 3.—31. 5.

**A. stigmatica** Hb. (rhomboidea Tr.). Mehr im Tal- und Hügelgebiet, ausnahmsw. bis 1500 m; 1. 7.—6. 9. Calprino a. L. (Car.), Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe auf feuchten Waldstellen bis 1000 m, an *Lamium*, Primeln, *Galium*, *Pulmonaria*; 1. 8.—5. 10. überw. 21. 2.—24. 5.

**A. xanthographa** Schiff. Sehr gemein bis 1800 m, bes. auf sumpfigen Wiesen an *Eupatorium cannabinum* saugend und a. L. 11. 8.—11. 10. — *rufa* Tutt. Mehr braunrot. — *nigra* Tutt. Grauschwarz. Beide hfg. unter der Art. — Raupe bis 1500 m, an *Ranunculus repens* und andern niedern Pflanzen, sehr leicht mit der Laterne zu finden; 27. 8.—10. 12. überw. 4. 2.—20. 5.

**A. rubi** View. Nicht hfg. bis 1800 m. 12. 5.—6. 7.; 17. 7.—20. 9. Coremmo (Ghid.), Airolo, Bignasco, Fusio (Uff.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1500 m, an *Stellaria media*, *Caltha palustris*, Löwenzahn, Gräsern; 6. 8.—16. 10. überw. 11. 2.—4. 5.

**A. brunnea** F. In Gebüsch und Laubwäldern bis 1400 m, zwar weit verbreitet, aber nicht hfg., kommt z. L. 27. 5.—19. 8. Maroggia (Krüg.), Bella Vista (Näg.), Biasca, Locarno (Uff.), Novaggio (V), Calprino (Zingg). — Raupe bis 1300 m, an niedern Pflanzen; 25. 6.—12. 10. überw. 26. 2.—18. 5.

**A. primulae** Esp. (*festiva* Hb). Die schöne Eule ist bis 1900 m weit verbreitet, aber nicht hfg.; 1. 6.—25. 8. Ob Rovio (Heck.), Fusio, Mendrisio (Hoffm., Krüg.), Bella Vista, Ven (Kfm., Näg.), Mte. Cucco (V). — *subrufa* Hw. Zellwurzel und Raum zwischen den Makeln dunkel ausgefüllt. Rovio (Krüg.). — *conflua* Tr. Vflwurzel schmaler, Färbung und Zeichnung eintöniger, bis 2000 m. V. Bedretto (Uff.), Lago Tremorgio (V). — Raupe bis 1900 m, an *Primula elatior*, Heidelbeere und andern niedern Pflanzen; 2. 7.—7. 10. überw. 12. 3.—31. 5.

**A. margaritacea** Vill. Spärlich und einzeln bis 1500 m; 7. 8.—12. 10. Mendrisio (Heck., Hoffm., Kfm.), Rovio (Krüg.), Mte. Bigorio (Pfähl., Web.). — Raupe an trockenen, sonnigen Stellen bis 1200 m, an *Galium*, *Hieracium*, *Plantago*; 3. 9.—2. 11. überw. 2. 2.—3. 7.

**A. multangula** Hb. Fliegt im Sonnenschein bes. gegen Abend und saugt auf Disteln und Centaureaceen, bis 1700 m; 18. 6.—4. 9. Maroggia, Rovio (Krüg.), Bella Vista (Näg.), Cimalmotto (V), Mendrisio a. L. (Web.). — Raupe bis 1500 m, an *Galium mollugo*, tags unter dürrem Laub oder Steinen versteckt; 27. 7.—25. 10. überw. 11. 4.—10. 5.

**A. rectangula** F. *andereggi* B. Dunkler, nicht grau gesprenkelt, Linien nicht heller. Montan-alpin, 1600—2300 m, nicht hfg. 21. 7.—8. 9. Airolo (Kfm.), Fusio, eine fast graue Form (Krüg.), Mte. Lema (V). — Raupe bis 2000 m, an Steinklee, Luzerne, Löwenzahn; 10. 4.—5. 6.

**A. cuprea** Hb. Auf grasreichen Bergwiesen der montan-alpinen Stufe, 800—2400 m, saugt auf Distel- und Centaureablüten; 7. 7.—20. 9. Dalpe (Krüg.), V. Bedretto, V. Maggia (Uff.), V. Colla a. L. (V). — Raupe bis 2000 m, an Disteln, Löwenzahn und andern niedern Pflanzen; 1. 9.—10. 10. überw. 1. 4.—3. 6.

**A. ocellina** Hb. Montan-alpin, 1200—2400 m, auf blumigen Matten gemein, saugt öfter in Mehrzahl auf Centaureaceen, kommt z. L. 26. 6.—8. 9. — Raupe bis 2000 m, an niedern Pflanzen; 18. 7.—8. 10. überw. —17. 5.

**A. plecta** L. Vom Tal bis 1500 m hfg., auch a. L. 16. 4.—30. 6.; 16. 7.—28. 9. — (?) *glaucimacula* Gräs. Makeln kleiner, perlgrau, Patagia schwarzbraun. Castagnola (Honeg.). — Raupe

bis 1300 m, an Löwenzahn und andern niedern Pflanzen; 3. 6.—2. 7.; 8. 8.—20. 10. überw. 24. 3.—3. 5.

**A. musiva** Hb. Selten und wenig beobachtet, bis 2000 m; 16. 6.—30. 9. Rossura (Heck.), Rodi (Hoffm.). — Raupe bis 1900 m, an niedern Pflanzen, bes. in Galiumstöcken; 11. 9.—9. 10. überw. 18. 3.—31. 5.

**A. lucernea** L. Montan-alpin, 1100—2400 m, kommt z. L. 27. 6.—6. 9. Pso. Campolungo (Heck.), S. Gottardo (V). — Raupe bis 2300 m, an Gräsern, Löwenzahn, Oxalis; 14. 8.—5. 9. kl. überw.

**A. nictymera** B. (simulatrix Hb.). Seltenheit; im Gebiet nur gef. bei Lostallo (Thom.). Sonst bis 1900 m; 10. 6.—29. 8. — Raupe bis 1600 m, an Festuca ovina, Galium, Leontodon, tags unter Steinen und in Trockenmauern der Weinberge versteckt; 28. 7.—28. 12. überw. 8. 2.—25. 5.

**A. lucipeta** F. Die schöne Eule ist weit verbreitet, aber überall selten, bis 2200 m; 28. 6.—29. 9. (12. 10.). Castagnola (Honeg.), V. Leventina (Hoffm.), Biasca a. L. (V). — Raupe bis 1900 m, bes. in Steinbrüchen, unter Geröll und in der rollenden Erde versteckt, an Daucus carota, Euphorbia, Tus-silago, Petasites, Thymus; 28. 9.—25. 10. überw. 12. 4.—3. 5.

**A. birivia** Hb. Selten und einzeln bis 2300 m; 2. 6.—31. 8. Chiasso (Font.), Mesocco (Hoffm.), Acquarossa (MR), Faido, Fusio (Uff.), V. Centovalli a. L. (V). — Raupe bis 1800 m, an Gräsern in der rollenden Erde; 2. 7.—15. 10. überw. — 10. 6.

**A. decora** Hb. Nicht hfg., 700—2400 m, saugt gegen Sonnen-  
untergang an Blumen, bes. Hieracien; 8. 7.—19. 10. Rovio, Pso. Campolungo (Krüg.), S. Gottardo a. L. (Uff.), Novaggio (V), A. Zaria (Web.). — Raupe bis 2000 m, an Isatis tinctoria, Salvia pratensis, Gräsern; 3. 8.—31. 10. überw. 22. 4.—20. 6.

**A. renigera** Hb. Sehr selten; ein einzelnes, frisches Stück von Fusio, 20. 7. 21 (Krüg.).

**A. culminicola** Stgr. Hochalpin, 1800—3000 m; selten. Sitzt tags an Steinen und Felsen, saugt gegen Abend auf Polstern von Silene acaulis, kommt z. L. 12. 7.—7. 9. A. Pianascio, Pso. Campolungo (Web.). — Raupe bis 2500 m, an niedern Pflanzen; 12. 8.—19. 10. überw. — 30. 6.

**A. simplonia** HG. Montan-alpin, 1200—2500 m. Eine der frühest fliegenden alpinen Agrotisarten; 19. 5.—5. 9. (20. 9.) in einer Brut. Airolo (Ang.), A. Zaria a. L. (Eisenb.), Pso. Campolungo (Heck., Krüg., Web.), St. Gotthardhospiz (Uff.), V. Piora (V), A. Pianascio (Web.). — Raupe bis 2000 m, an Löwenzahn; 29. 7.—7. 11. überw. — 30. 6.

**A. grisescens** Tr. Montan-alpin, 1200—2400 m, nicht hfg. saugt auf Geröllhalden an *Silene acaulis*, kommt z. L. 1. 6.—8. 10. (24. 10.) in einer Brut. Pso. Campolungo (Jen., Web.), Lago Tremorgio (Kfm.), Fusio (Krüg.), Airolo (Uff.), V. Sambuco (V), A. Zaria, Lago Naret (Web.). — *fasciata* Vorbr. T. VIII. 21. Mit vollständiger Mbinde der Vf. Fusio (Krüg.) — Raupe bis 2000 m, an Gräsern, Tags in Grasstöcken und unter Steinen; 21. 7.—26. 10. überw. 7. 5.—11. 6.<sup>1</sup>

**A. forcipula** Hb. Veränderliche Art; nicht hfg. bis 1600 m, saugt auf Echiublüten, kommt z. L. 10. 6.—11. 8. Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm.). — *nigrescens* Höfn. Dunklere, schwärzliche Stücke. Maroggia (Krüg.), Morcote (V), Lugano (Wind). — Raupe bis 1400 m, an *Galium mollugo*, *Rumex*, *Atriplex*, *Anthericum*, *Artemisia*; 1.—15. 9. überw. 21. 2.—12. 6.

**A. signifera** F. Ziemlich selten, auf warmen, trockenen Plätzen bis 1600 m, birgt sich tags in Ritzen von Stangen und Felsen, kommt z. L. 11. 6.—15. 8. Novaggio, Olivone (Roos, V), Bignasco (Web.). — Raupe bis 1500 m, an *Plantago*, Gräsern und andern niedern Pflanzen; 12. 7.—20. 10. überw. 21. 3.—30. 4.

**A. puta** Hb. Selten und einzeln bis 700 m, kommt z. L. 18. 4.—31. 5.; 10. 8.—27. 10. Mendrisio (Heck., Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — *renitens* Hb. ♂ hellgrau, ♀ dunkler, Wurzelfeld mehr oder weniger schwarz. Mendrisio (Hoffm.). — *obscura* Tutt. Einfarbig trüb, dunkelbraungrau, Wurzelfeld und ein die Nierenmakel umfassender Costalfleck dunkler. Mendrisio (Hoffm.). — Raupe bis 700 m, an niedern Pflanzen.

**A. putris** L. Ueberall hfg. bis 1200 m, auch a. L. 26. 4.—25. 6. (z. T. 4. 7.—21. 9.). Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm., MR., Web.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, an Gras, *Plantago*, *Rumex*, *Convolvulus*, Tags unter Moos und am Fuß von Stämmen versteckt. 26. 5.—2. 7.; 1. 8.—19. 10. überw. —15. 5.

**A. cinerea** Hb. Auf warmen, trockenen Stellen bis 1700 m, schwärmt um blühenden Flieder, kommt z. L. 15. 4.—19. 7. Castione (Ang.), Calprino (Car.), Airolo, Lugano, Lumino (Heck.), Rodi (Hoffm.), Castagnola (Honeg), Maroggia (Krüg.), Pura, Roveredo (V). — *alpigena* Trti. Fl heller, Makeln undeutlich. Roveredo (V). — *pallida* Tutt. ♂ bleicher, fast gelbgrau, ohne Makeln. Lostallo, Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 1500 m, an *Leontodon*, *Rumex*, Gräsern; 22. 5.—22. 10. überw. 10. 4.—4. 5.

<sup>1</sup> **A. vallesiaca** B. Im Gebiet nur einmal am Mte. Brè gef. (1895, Süffert). Irrgast? Fliegt im Wallis bis 1000 m; 20. 7.—28. 8.

**A. exclamationis** L. Sehr hfg. bis 2100 m, kommt z. L. 10. 4.—16. 7. (z. T. 21. 7.—22. 9.). — *rufescens* Tutt. Grundfarbe der Vfl rötlich. Lostallo (V). — Raupe bis 1800 m, an Graswurzeln, Getreide und andern niedern Pflanzen; 1. 7.—23. 8. (z. T. 13. 8.—16. 10.).

**A. recussa** Hb. Fliegt im Sonnenschein auf Disteln und *Centaurea scabiosa*, 1200—2400 m; 12. 7.—12. 9. Rodi (Hoffm.), Pso. Campolungo (Krüg.), Olivone a. L. (V). — Raupe bis 2000 m, an *Plantago*, *Leontodon*, Graswurzeln; 9. 9.—25. 10. überw. 5. 4.—4. 5.

**A. obelisca** Hb. Zwar weit verbreitet, aber nicht hfg. bis 1400 m; 16. 8.—30. 9. Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — *ruris* Hb. Vfl mehr rötlichgrau bis braun, Hfl heller. Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Calprino (Zingg). — Raupe bis 1200 m, an niedern Pflanzen; 11. 9.—15. 10. überw. 29. 5.—20. 6.

**A. corticea** Hb. Im Hügel-, Berggebiet und den Alpen bis 2200 m gemein, auch a. L. 1. 6.—12. 10. — Raupe bis 1900 m, auf trockenen Stellen an Graswurzeln, *Leontodon*, *Euphorbia*; 25. 8.—25. 10. überw. 10. 4.—15. 5.

**A. ypsilon** Rott. Bis 2200 m überall hfg., auch a. L. 10. 6.—25. 11. überw. 24. 3.—18. 5. — Raupe bis 1800 m, an Graswurzeln, *Plantago*, *Rumex*, auch in Gärten an Kohl; 6. 8.—27. 11. überw. 27. 2.—30. 4.

**A. segetum** Schiff. Gemein auf Wiesen und a. L. bis 1900 m. 4. 5.—29. 7.; 10. 8.—26. 10. — *nigricornis* Vill. Vfl braunschwarz. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V, Wild). — Raupe bis 1800 m, in Gemüsegärten und auf Getreidefeldern manchmal schädlich, Tags unter welken Pflanzen und in der Erde verborgen. 2. 6.—31. 8.; 7. 9.—27. 10. überw. 1.—30. 4.<sup>1</sup>

**A. saucia** Hb. Zugvogel; kommt aber auch bei uns zur Entwicklung, bis 1800 m. 10. 3.—17. 6.; 2. 7.—26. 11. (10. 12.). Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Rodi (Hoffm.), Mte. Generoso, Mte. S. Salvatore, Rovio (Krüg.), Lostallo (Thom.), Maroggia, Roveredo, Tenero (V), Lugano (Wind.). — *margaritosa* Hw. Bunter, gescheckter, mehr gelblich. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.). — *philippsi* Casp. Saumhälfte der Vfl dunkel schwarzbraun. Lugano (Car.), Locarno, Roveredo (Püng. V), Mendrisio (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.). — *nigricosta* Tutt. Betrifft Stücke des Typus, deren Vrand bis über die Makeln dunkelrot bestäubt ist. Castagnola (Honeg.), Maroggia

<sup>1</sup> **A. trux** Hb. *alpina* Spul. Soll bei Soazza gef. sein (Jen.). Das Datum 30. 6. (08) scheint außergewöhnlich früh und der Fund unsicher.

(Krüg.), Novaggio, Tenero (V). — Raupe bis 1500 m, an Plantago, Löwenzahn, Gräsern. 6. 10.—24. 12. überw. (z. T. 16. 11.—18. 1. erw.) 1. 2.—31. 5.

**A. praecox** L. Der zierliche Falter ist zwar bis 1600 m weit verbreitet, aber meist selten; 20. 6.—21. 9. Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Agno (FG), Fusio, Maroggia (Krüg.), Biasca, Grono (V). — Raupe bis 1200 m, an Graswurzeln, Plantago, Echium, Euphorbia cyparissias, Onobrychis sativa, Trifolium, Tags im Sand oder den Wurzelstöcken versteckt; 11. 9.—20. 10. überw. 20. 4.—10. 6.

**A. prasina** F. Bis 1600 m überall, aber nicht hfg. 19. 5.—23. 8. Fusio (Krüg.), Airolo a. L. (Uff.), Novaggio, V. Colla (V). — Raupe bis 1600 m, an Primeln, Heidelbeere, Adlerfarn auf feuchten Stellen; 3. 7.—17. 11. überw. 20. 3.—21. 5.

**A. occulta** L. Verbreitung wie vorige Art, etwas spärlicher, bis 1800 m; 10. 6.—15. 9. Airolo a. L. (Uff.), Mte. Gambarogno (V). — *implicata* Lef. Mit fast schwarzen Fl, an denen die weißen Fransen scharf abstechen. Mte. Gambarogno (V). — Raupe bis 1500 m, auf feuchten Stellen an Taraxacum, Vaccinium, Epilobium, Leontodon; 11. 8.—17. 11. überw. 26. 2.—31. 5.

**Sora rubricosa** F. Bis 1600 m verbreitet, saugt zur Zeit der Weidenblüte an Kätzchen und Bellis perennis; 12. 3.—31. 5. Airolo (Ang.), Calprino a. L. (Car.), Biasca (Heck.), Rodi (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR). — Raupe bis 1500 m, an feuchten, sumpfigen Orten an Galium, Taraxacum, Rumex, Hippocrepis, Anthericum; 11. 5.—4. 8.

**Charaeas graminis** L. Auf trockenen, dünnen Grasplätzen bis 2100 m, stellenweise hfg. 8. 7.—7. 9. Dalpe (Hoffm.), Airolo (Uff.), V. Piora a. L. Novaggio (V). — Raupe bis 1900 m, an Graswurzeln; 10. 8.—30. 9. überw. 4. 5.—7. 7.

**Epineuronia popularis** F. Auf Wiesen und bes. a. L. häufig bis 2100 m; 18. 7.—19. 10. — Raupe bis 1700 m, an Lolium, Triticum und andern Gräsern; 1. 3.—23. 6.

**E. cespitis** F. Weit verbreitet, jedoch spärlicher als vorige Art, bis 1600 m; 27. 7.—9. 10. Maroggia (Krüg.), Mesocco, V. Colla (V). — Raupe bis 1500 m, an Gräsern; 7. 5.—30. 6.

**Mamestra leucophaea** View. (*fulminea* F.). Sehr veränderliche Art. Auf feuchten Wiesen verbreitet, Tags an Stämmen, kommt z. L. bis 2300 m; 17. 4.—21. 8. — *vestigialis* Esp. Mit weißem Fleck auf der Vflwurzel. Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 2000 m, an Gräsern und andern niedern Pflanzen; 18. 6.—14. 11. überw. 10. 2.—15. 4.

**M. serratilinea** Tr. Selten und einzeln bis 2000 m; 6. 6.—31. 7. Biasca, ein Riesenstück der typischen Form (V). — *helvetica* Schaw. Kleiner, dunkler, ohne weißgraue Aufhellungen auf den Vfl, außer den weißen Punkten am hintern Ende der Nierenmakel und schwachen Aufhellungen vor der Vflspitze. Dalpe, Fusio (Krüg.). — Raupe bis 1900 m, an Plantago, Verbascum, und andern niedern Pflanzen; 8. 7.—30. 9. überw. 4. 4.—25. 5.

**M. advena** F. Bis 1900 m, im Gebiet wenig beobachtet; 20. 6.—11. 8. Airolo (Heck.), Fusio, S. Bernardino (Uff.), S. Gottardo (V). — Raupe bis 1800 m, jung an Weide, Himbeere, dann niedern Pflanzen; 3. 7.—25. 11. überw. 20. 4.—15. 5.

**M. tincta** Brahm. Nicht selten in Birkenwäldchen der montan-alpinen Stufe, 1100—2400 m, Tags an Stämmen, Nachts a. L. 12. 6.—15. 8. Dalpe (Hoffm.), Fusio (Krüg.), Airolo, S. Bernardino (Uff.), V. Bedretto (V). — Raupe bis 2000 m, an Birke und Weide, nach der Ueberwinterung auch Vaccinium, Onobrychis, Rubus; 19. 7.—3. 10. überw. 26. 2.—9. 5.

**M. nebulosa** Hfn. In Wald und Gebüsch bis 1700 m, nicht selten a. L. 20. 5.—12. 8. Gordola (Ang.), Calprino (Car.), Biasca, Rossura (Heck.), Mendrisio (MR), Lostallo (V). — *bimaculosa* Esp. Stark überschwärzt. Lostallo (V). — Raupe bis 1500 m, an Gräsern, Plantago, Rubus, Persicum, Lamium, Verbascum, Galium bei Tag an der Erde oder unter Hecken versteckt; 5. 8.—18. 10. überw. 26. 2.—18. 5.

**M. brassicae** L. Im ganzen Gebiet bis 1800 m gemein, auch a. L. 20. 4.—30. 6.; 12. 7.—30. 9. (25. 10.). — Raupe bis 1600 m, oft schädlich in Kohlköpfen, auch Atropa, Papaver und andern niedern Pflanzen; 21. 2.—2. 8.; 2. 8.—15. 11.

**M. persicariae** L. Bis 1500 m hfg. 6. 5.—31. 8. Saugt gern an Lindenblüten. — *unicolor* Stgr. Nierenmakel verdunkelt. Calprino a. L. (Car.), Brione (Heck.), Mendrisio (Kfm., Näg.). Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an Haseln, Sambucus, Solidago, Nesseln, Angelica, Polygonum, Rumex, Rubus; 6. 7.—4. 11.

**M. albicolon** Hb. Einzeln und selten bis 1200 m; 5. 5.—27. 7. Airolo (Gerber). — Raupe bis 1100 m, an Plantago, Löwenzahn und andern niedern Pflanzen, tags an der Erde oder in Stammritzen versteckt; 1. 7.—30. 9.

**M. splendens** Hb. Selten und einzeln bis 1100 m, 21. 5.—18. 7.; 24. 7.—4. 9. Calprino a. L. (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm., Näg., Web.). — Raupe bis 900 m, an Sola-

num dulcamare und andern niedern Pflanzen, 10. 6.—20. 7.; 12. 8.—21. 9.

**M. oleracea** L. Auf Feldern und in Gärten gemein, auch a. L. 20. 4.—30. 6.; 10. 7.—11. 10. — *rufa* Tutt. Hat hellere, gelbrote Vfl. Lostallo, Tenero (V). — Raupe bis 1400 m, an Gänsefuß, Akazie, Lattich, Melde, Chrysanthemum, hie und da schädlich an Kohl und Erbsen. 1. 6.—27. 8.; 10. 8.—15. 10.

**M. aliena** Hb. An heißen Stellen, selten und örtlich bis 1500 m; 26. 5.—28. 7. Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Hoffm., Kfm.), Maroggia (Krüg.), Acquarossa (MR), Cambleo, Gordola (V), Fusio (Wind.). — Raupe bis 1300 m, an Melilotus, Hippocrepis, Cytisus, Trifolium, Ononis an trockenen, sonnigen Plätzen; 15. 7.—20. 10. überw. —11. 6.

**M. genistae** Bkh. Ueberall bis 1800 m, tags an Stämmen und Zäunen, kommt z. L. 25. 4.—7. 7. (z. T. 12. 7.—31. 8.). — Raupe bis 1600 m, an Ginster, Heidelbeere, Löwenzahn; 24. 5.—31. 8.

**M. dissimilis** Knoch. Bes. auf Klee- und Lucernefeldern des ganzen Gebietes bis 1800 m hfg. 7. 4.—20. 6.; 11. 7.—30. 9. Biasca, Mendrisio (Ang., Hoffm.). Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Fusio (Uff.), V. Colla, V. Piora, Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Cruciferen, Melilotus, Trifolium, Lactuca, Chenopodium, Leontodon. 22. 5.—31. 7.; 14. 8.—15. 10.

**M. thalassina** Rott. Im Hügel- und Berggebiet bis 1600 m nicht selten, tags an Stämmen, kommt z. L. 22. 4.—10. 7. (z. T. 18. 7.—20. 9.). Airolo (Ang.), Quartino (Gram.), Ven (Heck.), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Eiche, Birke, Brombeere, Vaccinium, Chenopodium, Senecio, Achillea. (z. T. 11. 5.—26. 7.); 1. 8.—20. 9. überw. —26. 5.

**M. contigua** Schiff. Bis 1800 m verbreitet, stellenweise hfg. bes. a. L. 10. 5.—3. 7.; (II. meist kleinere Brut) 19. 7.—15. 9. Calprino (Car.), Mendrisio (Heck., MR, Næg., Web.), Magadino, Novaggio, Rodi-Fiesso, Roveredo, V. Blenio, V. Colla (V). — Raupe bis 1500 m, an Besenginster, Vaccinium, Heracleum, Rubus, Senecio, Achillea, Chenopodium, Schlehe, Birke, 3. 6.—11. 7.; 5. 8.—16. 10.

**M. pisi** L. Ueberall hfg. bis 2200 m, 10. 4.—27. 6.; 18. 7.—28. 8. — Raupe bis 1800 m, an Obstbäumen, Weide, Tamarix, auch niedern Pflanzen bes. auf feuchten Stellen. 3. 6.—31. 8.; 15. 8.—17. 10.

**M. trifolii** Rott. Auf Klee- und Lucernefeldern bis 1600 m überall hfg. 10. 4.—30. 6.; 12. 7.—30. 9. (z. T. 8.—25. 10.). — *farctasi* Tr. Dunkler, bunter. Castagnola (Honeg.), Maroggia



(Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an *Atriplex*, *Saponaria*, *Dianthus*, *Silene*, *Chenopodium* die Samen verzehrend. 5. 6.—24. 8.; 19. 8.—31. 10.

**M. glauca** Hb. Nicht hfg., mehr im montan-alpinen Gebiet, 1000—2300 m; (28. 4.) 2. 5.—24. 8. Airolo, Fusio, V. Piora (Uff.), S. Gottardo (V), Motto Bartola (Wild). — Raupe bis 2100 m, an *Vaccinium*, *Gentiana lutea*, *Aconitum napellus* und andern niedern Pflanzen; 23. 5.—25. 9.

**M. proxima** Hb. Ebenfalls meist montan-alpin bis 2400 m, sitzt tags an Latten und Stangen, kommt z. L. 5. 6.—20. 9. Pso. Campolungo, Rossura (Heck.), Acquarossa (MR), Mesocco (V), Lago Naret, A. Zaria (Web.). — Raupe bis 2200 m, an niedern Pflanzen; 21. 6.—5. 10. überw. 18. 3.—19. 6.

**M. nana** Hfn. (*dentina* Esp.). Bis 2700 m überall gemein, fliegt im Sonnenschein, auf Wiesen, kommt hfg. z. L. 7. 5.—10. 7.; 20. 7.—11. 10. Mit steigender Höhe wird das Tier immer dunkler und geht schließlich in die fast einfarbig schwärzliche *latenai* Pierr. über. Airolo (Heck., Uff., V), Cambleo (Jen.), Novaggio, S. Bernardino (V), A. Pianascio (Web.). — *leucostigma* Hw. Ganz helle, weißliche Stücke, auch die Hfl heller. Rossura (Heck.), Novaggio, S. Gottardo (V). — *ochrea* Tutt. Gelbgrau überflogen. Novaggio (V). — Raupe bis 2400 m, an *Leontodon*, *Hieracium*, 2. 6.—10. 7.; 11. 8.—12. 10.

**M. calberlai** Stgr. Bisher nur zwischen Maroggia und Melano gef., aber dort in einiger Zahl als Raupe und Falter. 8. 5.—22. 6; 12. 7.—25. 8. — Raupe an *Clematis vitalba*. 19. 5.—23. 6.; 31. 8. kl. (Krüg., V.).

**M. marmorosa** Bkh. Der Typus selten und kaum über 1200 m, schwärmt auf Wiesen an Blumen, kommt z. L. 1. 6.—28. 8. Fusio (Eichenb.), Airolo (Heck.). — *microdon* Gn. Dunkle, schwärzliche Stücke der höheren Lagen bis 2500 m. Airolo (Ang.), Pso. Campolungo (Heck.), Fusio, Sambuco (Krüg.), A. Pianascio (Web.). — Raupe bis 2100 m, an *Hippocrepis*, *Lonicera*, *Silene*, *Saponaria*; 4. 7.—15. 8 überw. —25. 6.

**M. reticulata** Vill. Nicht selten im Hügellgebiet und den Alpen bis 2100 m. 12. 5.—15. 8. (z. T. 17. 9.—11. 10.). Calprino a. L. (Car.), Airolo (Ang., Heck., Kfm.), Fusio (Krüg.), Mesocco, Pte. Brolla (Uff.), Lostallo, Novaggio (V), A. Pianascio, Ven (Web.). — Raupe bis 1800 m, an *Saponaria*, *Dianthus*, *Silene*, tags versteckt; 19. 6.—31. 8.

**M. chrysozona** Bkh. (*spinaciae* View.). Ueberall hfg. bis 1700 m, in Gärten, auf buschigen Wiesen und a. L. 28. 4.—26. 6. (z. T. 17. 7.—18. 9.). — *caduca* HS. Mehr grau, fast ohne

Gelb. Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Lugano, Melide (V, Wind.). — Raupe bis 1500 m, an Prenanthes, Aquilegia, Hieracium, Lactuca, Trifolium. 12. 6.—25. 7.; 9. 8.—10. 9.

**M. serena** F. Bis 2200 m verbreitet und meist hfg. Tags an Stämmen und Stangen, kommt z. L. 20. 4.—20. 6.; 4. 7.—12. 9. — *obscura* Stgr. Dunkler, einfarbiger. Airolo (Ang.), Calprino (Car.), Lago Tremorgio (Heck.), Maroggia (Krüg.), Melide, Morcote, Novaggio (V). — Raupe bis 1800 m, an Hieracium, Prenanthes, Picris hieracioides. 12. 6.—20. 7.; 22. 7.—20. 10.

**Dianthoecia luteago** Hb. An warmen, trockenen Stellen der Täler und des Hügellandes bis 900 m. 6. 5.—11. 7. (z. T. 20. 7.—22. 8.). Biasca (Ang.), Calprino a. L. (Car.), Lumino (Heck.), Castagnola (Honeg.), Dalpe (Kfm.), Maroggia, Rovio (Krüg., V), Mendrisio (Kfm., MR, Näg.), Gordola, Lostallo, Novaggio, Tenero (V). — Raupe bis 700 m, an Silene inflata, otites, nutans in Wurzeln und Stengeln; 9. 7.—16. 9. Man pflücke grosse Sträube der Nelken und kann so fast alle Dianthoecien mühelos durch Zucht erhalten.

**D. caesia** Bkh. Im montan-alpinen Gebiet nicht selten, 1100–2500 m, tags an Felsen, abends an Blumen, kommt z. L. 18. 5.—24. 8. Ausnahmsw. auch bei Calprino in nur 340 m (Car.). — *nigrescens* Stgr. Vfl dunkel blaugrau, gelblich gemischt; bes. in höheren Lagen. Airolo (Ang., Heck., V), Fusio (Eisenb.), Pzo. Lucendro, S. Gottardo (V). Cambleo (Jen.), Motto Bartola (Wild.). — Raupe bis 2100 m, in Kapseln von Silene nutans und inflata; 1. 7.—20. 9.

**D. xanthocyanea** Hb. Nicht hfg. Tags an Steinen, kommt z. L. bis 1800 m; 20. 5.—31. 7. Calprino (Car.), Dalpe (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Mte. Bisbino (Krüg.), Mendrisio (MR). — Raupe bis 1600 m, an Silene nutans; 12. 6.—20. 9.

**D. tephroleuca** B. Selten und einzeln, nur im montan-alpinen Gebiet, 1200—2100 m; 17. 6.—12. 8. Tags an Felsen, kommt z. L. Dalpe, Fusio (Krüg.). — Raupe bis 1800 m, an Lychnis rupestris; 1.—25. 8.

**D. magnoli** B. Ebenfalls selten, liebt warme, trockene Stellen, bes. auf Kalk, bis 1900 m; 8. 5.—7. 8. Calprino a. L. (Car.), Mendrisio (Kfm.), Mte. Bisbino (Krüg.). — Raupe bis 1600 m, an Silene nutans und Melandryum album; 22. 6.—20. 10.

**D. albimacula** Bkh. Ueberall bis 2000 m, wenn auch nicht hfg.; 6. 4.—20. 7. Calprino a. L. (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Airolo, Fusio, S. Bernardino (Uff.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Silene nutans, Lychnis dioica, Cucubalus; 18. 6.—15. 8.

**D. conspersa** Schiff. (nana Rott.). Bis 1900 m überall, aber nicht hfg. Tags an Stämmen, nachts a. L. 9. 5.—14. 7. (z. T. 20. 7.—19. 8.). Calprino (Car.), Airolo, Castione (Ang., Heck.), Dalpe (Hoffm.), Fusio (Jen.), S. Bernardino (Uff.), Roveredo (V), Pso. Campolungo (Web.). — Raupe bis 1600 m, an *Lychnis flos cuculi*, *Silene vulgaris*, *Melandryum rubrum*; 19. 6.—10. 10. (z. T. 10. 5.—23. 7.).

**D. compta** Schiff. Ueberall bis 1900 m, meist nicht selten. 9. 5.—12. 7. (z. T. 20. 7.—23. 8.). Pso. Campolungo (Heck.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (Näg., Web.), Airolo, Fusio, S. Bernardino (Uff.), Novaggio, Vergeletto (V). — Raupe bis 1600 m, an *Dianthus*, *Silene*, *Lychnis*; 19. 6.—10. 10. (z. T. 19. 5.—23. 7.).

**D. capsincola** Hb. (*bicuris* Hfn.). Bis 1800 m, wenig beobachtet. 10. 5.—30. 6.; 24. 7.—27. 9. Calprino a. L. (Car.), Airolo, Fusio, S. Bernardino (Uff.), Grono, Melide (V). — Raupe bis 1300 m, an den nämlichen Pflanzen wie vorige Art, auch *Saponaria* und *Melandryum* an den Samen. 15. 6.—22. 8.; 12. 8.—26. 10.

**D. cucubali** Füessl. (*rivularis* F.). Ueberall, meist hfg. bis 1800 m. (5. 4.) 4. 5.—20. 6.; 2. 7.—19. 9. Calprino a. L. (Car.), Chiasso (Font.), Quartino (Gram.), Mendrisio (Ang., MR, Näg.), Morcote (MR), Melide, Lostallo, Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an *Silene*, *Lychnis*, *Cucubalus*, *Agrostemma*, tags versteckt; verzehrt im Gegensatz zu andern *Dianthoecien* ausschließlich die Blätter, nicht die Kapseln und Samen. 21. 6.—19. 7.; 15. 8.—15. 10.

**D. carpophaga** Bkh. (*lepida* Esp.). An warmen, sonnigen Stellen bis 1800 m. 1. 5.—15. 7.; 17. 7.—16. 9. Calprino a. L. (Car.), Brione, Lugano (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Ang., MR, Näg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an *Silene nutans*, *inflata*, *Agrostemma* in und an den Kapseln. 26. 5.—15. 8.; 8.—25. 9. kl.

**D. capsophila** Dup. Geht von der Talsohle bis 2100 m, ist aber meist spärlich an warmen, trockenen Stellen auf Blumen gef., auch a. L. 17. 5.—23. 8. Luganersee (Hch.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR, Näg.), Airolo, Camedo, Lostallo, Novaggio, V. Onsernone (V). — Raupe bis 1800 m, an *Silene inflata* und *nutans*, auch *Lychnis*arten; 6. 6.—15. 8.

**D. irregularis** Hfn. Nicht hfg., nur im Hügel- und Berggebiet bis 1200 m. Sitzt an Blütenköpfen von *Silene otites*, fliegt in der Mittagsstunde. Calprino (Car.), Lostallo (Thom.). — Raupe bis 1100 m, an *Silene otites*, soll auch auf *Gypsophila reptans* gef. sein; 23. 6.—31. 8.

**Bombycia viminalis** F. Bis 1800 m überall, meist nicht hfg. 27. 6.—24. 9. (12. 10.) Dalpe, Fusio (Krüg.), Airolo a. L. (Uff.), Melide, Novaggio (V). — *saliceti* Bkh. Innere Vflhälfte verdunkelt. Fusio (Krüg.). — Raupe bis 1600 m, zwischen zusammenges. Blättern von Weide; 24. 6.—16. 7.

**Miana ophiogramma** Esp. Selten, bis 1800 m auf sumpfigen Stellen; 18. 6.—4. 9. Mendrisio (Ang.), Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an Iris, Arundo, Phalaris, Glyceria; 3. 7.—20. 8. überw. 14. 4.—27. 5.

**M. literosa** Hw. Selten und einzeln, auf warmen, dünnen Wiesen und an Felsen bis 1500 m; 8. 6.—7. 9. (29. 9.). Chiasso (Font.), Rovio (Heck.), Mesocco (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm., Näg., Web.), Novaggio a. L., Soazza (V), Campione (Wind.). — *subrosea* Warr. Graue und braune Töne eingeschränkt, Vfl rosig braun überflogen. Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1400 m, in Stengeln von *Elymus arenarius* und *Dactylis glomerata*; 1. 8.—25. 9. überw. — 31. 5.

**M. strigilis** Cl. Sehr veränderliche, bis 2000 m weit verbreitete, meist nicht seltene Art. Tags an Aesten und Stämmen, kommt z. L. 12. 5.—24. 8. Calprino (Car.), Airolo, Ven, Rossura (Heck.), Magadino (Gram.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Ang., Heck., MR), Lostallo, Melide, V. Onsernone (V). — *fasciata* Tutt. Wurzeln, Mfeld und Makeln verdüstert. Mendrisio (MR). — *virgata* Tutt. Mfeld gelb bis purpurn, äußeres Band weißlich oder violettgrau mit rötlichem Schatten. Mendrisio (MR), Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Gräsern; 9. 6.—30. 9. überw. 10. 4.—31. 5.

**M. latruncula** Hb. Etwas seltener als vorige Art, bis 1600 m, 16. 5.—16. 8. Calprino a. L. (Car.), Mendrisio (MR), Melide (V). — *aethiops* Hw. Völlig schwarz, ohne weiße Binde. Orselina (Heck.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR, Web.), Melide, Pura, Tenero, V. Colla (V). — Raupe bis 1400 m, an Gräsern; 9. 6.—14. 9. überw. 26. 2.—9. 6.

**M. bicoloria** Vill. Sehr veränderliche Art. Oertlich und beschränkt im Vorkommen, bis 1600 m; 10. 6.—31. 8. (z. T. 1. 9.—1. 10.). Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Orselina (Heck.), Rovio (Krüg.), Mendrisio (Hoffm., Weber). — *furuncula* Hb. Saumhälfte der Vfl bräunlich überflogen. Lostallo, Novaggio (V). — *vinctuncula* Hb. Rotbraun, mit dunkler Mbinde. Calprino (Car.), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1400 m, an *Aira caespitosa*, *Festuca arundinacea* in den Halmen, bes. auf sumpfigem Boden; 15. 7.—25. 10. überw. — 31. 5.

**M. captiuncula** Tr. Wenig beobachtet und einzeln, meist in der montan-alpinen Stufe, 1200—1800 m; fliegt im Sonnenschein auf Bergwiesen; 20. 6.—12. 8. Mte. Generoso (Krüg.), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1600 m, an *Carex glauca*; ab 1. 9. überw. — 31. 5.

**Bryophila raptricula** Hb. Bis 1500 m überall, aber nicht hfg., fliegt in der Dämmerung und kommt z. L. 14. 6.—10. 9. (30. 9.). — *deceptricula* Hb. Färbung mehr oder weniger braun getönt. Mendrisio (Ang., Heck., Näg., Web.), Bignasco (Uff.), Melide (Krüg.), Novaggio (V, Wild). — *striatâ* Stgr. Vfl heller, aschgrau, schwächer gezeichnet; Hfl grauer, fast einfarbig, mit schwarzem Längsstreif. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1200 m, an Steinflechten, bes. alter Mauern und an Wehrsteinen; 3. 8.—30. 9. überw. 3. 4.—22. 6.

**B. ravula** Hb. Bis 1000 m, aber immer recht spärlich; 12. 6.—25. 8. V. Muggio (Loch.). — *ereptricula* Tr. Vfl schwärzlich, Wurzeln und Makeln grau. Biasca, Locarno a. L. (Uff.). — Raupe bis 800 m, an *Parmelia* auf alten Mauern und an Steinen; 17. 7.—21. 9. überw. 4. 4.—8. 6.

**B. galathea** Mill. Selten, nur im montan-alpinen Gebiet, 1200—2000 m, tags an Felsen und Mauern, wo das Tier nicht leicht zu sehen ist, kommt z. L. 10. 7.—25. 8. Faido (Hoffm.), Dalpe, Fusio (Krüg.), A. Zaria (Web.). — Raupe bis 1900 m, an Mauer- und Steinflechten, bis 20. 7. erw.

**B. algae** F. Meist nicht hfg., aber bis 700 m weit verbreitet; 7. 7.—28. 9. Calprino a. L. (Car.), Mendrisio (Heck., Kfm., Näg., Web.), Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — *degener* Esp. Vfl einfarbig grün. Ronco, Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — *mendacula* Hb. Kleiner, Vfl hell und dunkelgrau gemischt, bes. im Mfeld. Ronco (Krüg.). — *calligrapha* Bkh. Wurzel- und Außenfeld flechtengelb ausgefüllt. Rovio (Krüg.), Mesocco (Hoffm.), Mendrisio (Näg.). — Raupe bis 600 m, an Flechten von Laubbäumen; 6. 8. überw. 17. 4.—15. 7.

**B. muralis** Forst. Im Tal- und Hügelgebiet bis 1000 m verbreitet, stellenweise hfg., tags auf Moospolstern an Steinen und Mauern, kommt z. L. 11. 6.—25. 9. Calprino (Car.), Arbedo, Lugano, Orselina (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg., Web.), Bignasco, in sehr großen Stücken (Uff.), Ambri-Piotta, Biasca, Auressio, Novaggio, Vergeletto (V). — *par* Hb. Vfl einfarbig grüngrau. Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), V. Muggio (Loch.), Mendrisio (Näg.). — *viridis* Tutt. Wie vorige, aber Grundfarbe der Vfl reiner, grüner. Herrschende Form bei Novaggio (V) und im V. Muggio (Loch.), Castione (Hoffm.). — *impar* Tutt. Bräunlichgrau, Zeichnung deutlicher, zusammen-

hängender, am Innenrand dunkler Fleck. Arogno (Krüg.). — *flavescens* Tutt. Ockergelb, statt grün. Magadino (V). — Raupe bis 900 m, an Mauer-, Stein- und Dachflechten; 5. 8.—20. 9. überw. 28. 3.—12. 6.

**B. perla** F. Ueberall bis 2300 m, die häufigste Art, sitzt auf Moospolstern und am Fuß von Stämmen; 23. 6.—25. 9. — *robusta* Favre. Größer, kräftiger und schärfer gezeichnet. S. Gottardo a. L., Fusio, Mesocco (Uff.). — Raupe bis 1800 m, an Mauer- und Steinflechten, am leichtesten nach Regen früh morgens zu finden; 21. 8. überw. 28. 3.—30. 6.

**Diloba caeruleocephala** L. Bis 1500 m überall hfg., kommt z. L. 25. 8.—10. 11. — Raupe bis 1400 m, an Schlehe, Weißdorn, Prunus mahaleb, Obstbäumen; 24. 4.—11. 8.

**Apamea testacea** Hb. Wenig beobachtet, bis 1500 m; 5. 7.—20. 9. Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1300 m, an Gräsern, tags in der Erde versteckt; 17. 9.—31. 10. überw. 1. 5.—18. 7.

**Talpophila matura** Hfn. Im Tal- und Hügelgebiet bis 900 m verbreitet, aber nicht hfg. 20. 7.—18. 9. Calprino a. L. (Car.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — *texta* Esp. Vfl fast einfarbig braun. Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, auf grasigen Hängen und Wiesen; 7. 8.—16. 10. überw. 20. 3.—31. 5.

**Hadena porphyrea** Esp. (*satura* Schiff.). Bis 1300 m verbreitet, aber nicht hfg. 14. 8.—25. 10. Pazzallo a. K. (Car.), Mendrisio a. L. (Heck.), Maroggia (Krüg.), Acquarossa (MR), Porza (Zingg). — Raupe bis 1100 m, an Eupatorium, Aquilegia, Atropa, Lonicera, Rubus; 1. 4.—4. 7.

**H. funerea** Hein. Selten und einzeln a. L. bis 1600 m; 11. 6.—31. 8. Lostallo (Thom.). — *albomaculata* Gram. Vfl heller, kupferbraun, fast ohne schwarze Bestäubung, Nierenmakel groß, weiß umzogen und ausgefüllt. Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Link), Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an Gräsern und andern niedern Pflanzen, tags in Nähe von Grasbüscheln, halb in die Erde eingebohrt zu finden; 28. 4.—24. 5.

**H. adusta** Esp. Meist hfg. bis 2300 m; 7. 5.—8. 9. Mendrisio (Ang.), Calprino a. L. (Car.), Quartino (Gram.), Airolo, Rossura (Ang., Heck.), Pte. Brolla, Roveredo (Uff.), S. Gottardo (V), Pso. Campolungo (Wind.). — Raupe bis 2000 m, an Galium, Taraxacum, Clematis, Lamium; 28. 7.—16. 10. überw. 15. 4.—15. 5.

**H. solieri** B. *insubrica* Krüg. Entdeckt 1915 bei Novaggio (V) und bisher nur im Tessin gef., bis 700 m; 3. 8.—26. 9. Calprino a. L. (Car.), Mendrisio (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Melano auf Wiesen (Krüg.), Montarina (Wind.).

**H. ochroleuca** Esp. Bis 1200 m, wenig verbreitet, saugt tags auf Centaureaceen; 17. 7.—25. 8. Pte. Brolla, Roveredo (Uff.). — Raupe bis 900 m, an Gräsern; 10. 8.—30. 9. überw. 21. 5.—9. 7.

**H. platinea** Tr. Selten und einzeln bis 1500 m; 12. 6.—25. 8. Fusio (MR), Gordola a. L. (V). — *ferrea* Püng. Kleiner, dunkler, eisengrau, Querstreifen deutlicher. Biasca (Hoffm.), Fusio (Krüg.), Dalpe (V). — Raupe bis 1200 m, an Hippocrepis comosa und Gräsern; 10. 7.—30. 9. überw. 1. 5.—8. 7.

**H. zeta** Tr. Der Typus ist wenig beobachtet, bis 1800 m; 26. 6.—9. 9. Motto Bartola (V). — *pernix* Hb. Breitflügeliger, Vfl dunkelgrau bestäubt, gelbgrünlich getönt; 1500—2500 m; 11. 7.—12. 9. Hfg. a. L. — Raupe bis 2100 m, an Graswurzeln; 11. 8.—30. 9. überw. — 31. 5.

**H. maillardi** HG. Meist alpin, 1200—2500 m; 24. 6.—12. 9. Airolo, Dalpe, Lago Tremorgio (Heck., Kaufm.), ob Fusio (Krüg.), S. Bernardino, V. Piora, V. Sambuco (Uff.), Pso. Campolungo (V, Web.), S. Gottardo (V). — Raupe bis 2300 m, an Nardus stricta und Poa alpina; 16. 7.—30. 9. überw. — 9. 6.

**H. furva** Hb. Nicht gemein, in 2 Hauptformen. — *f. plan. freyeri* HS. Talform bis 1200 m; 10. 6.—15. 9. Kleiner, tiefer schwarz, alle Binden reiner weiß. Castagnola (Honeg.), Camedo, Novaggio a. L. (V). — *f. altic. pavidata* HS. Größer, mehr schwarzbraun, Binden nicht rein weiß; 1200—2200 m, 6. 7.—25. 9. Dalpe, Fusio, Mte. Generoso (Krüg.), Ossasco, S. Gotthardhospiz a. L. (Uff.). — *italica* Trti. Außenbinde heller. Castagnola (Honeg.). — Raupe bis 2000 m, an Aira canescens und andern Gräsern; 12. 8.—16. 10. überw. 19. 4.—30. 6.

**H. gemmea** Tr. Selten; meist montan-alpin bis 1800 m, kommt z. L. 20. 7.—26. 10. Brissago (Hoffm.), Rovio (Krüg.), V. Piora (Uff.). — Raupe bis 1600 m, an Aira caespitosa, Phleum pratense, Alpoecurus pratensis; 5. 4.—30. 6.

**H. rubrivena** Tr. Das schöne, seltene Tier gehört nur der montan-alpinen Stufe an, 1100—2100 m; 8. 7.—31. 8. Fusio (Font., Krüg.), V. Tremola (Uff.), S. Bernardino (Zingg). — Raupe an Gräsern, bis 1900 m.

**H. monoglypha** Hfn. Bis 2300 m überall gemein, hfg. a. L. 10. 6.—18. 9. — *obscura* Th.-Mieg. Dunkelgrau bis schwärzlich überflogen. Airolo, V. Piora (Uff.). — *infusata* Buch. Noch dunkler, Vfl fast einfarbig schwarzbraun, zeichnungslos. Mendrisio (Hoffm.), Airolo, V. Piora (Uff.). — Raupe bis 2200 m, an Graswurzeln, birgt sich Tags an der Erde unter leichtem Gespinst; 1. 7.—12. 10. überw. 10. 4.—31. 5.

**H. abjecta** Hb. (oblonga Hw.). Selten, fast nur im Tal, einzeln bis 2000 m; 17. 6.—31. 8. Bignasco (Rothsch.), St. Gotthardhospiz a. L. (Uff.), Biasca (V). — Raupe bis 1600 m, an Graswurzeln in der Erde oder unter Steinen; 1. 9. überw. — 31. 5.

**H. lateritia** Hfn. Im montan-alpinen Gebiet, 1000—2500 m hfg. Tags an Mauern und Felsen, kommt z. L. 16. 6.—12. 9. Airolo, Pso. Campolungo (Heck., Web.), Fusio (Krüg.), Faido, Olivone (Uff.), Cimalmotto (V). — Raupe bis 2100 m, an Gräsern; 6. 8.—27. 9. überw. 15. 4.—31. 5.

**H. lithoxylea** F. Bis 1000 m überall hfg., bes. auf feuchten Wiesen und an Waldrändern, kommt z. L. 20. 5.—24. 8. — Raupe bis 900 m, an Graswurzeln; 7. 7.—2. 11. überw. 10. 4.—11. 5.

**H. sublustris** Esp. Verbreitung und Vorkommen ähnlich voriger Art, etwas spärlicher, sitzt Tags an Stangen und Zäunen, kommt z. L. Steigt im Gebirge höher auf, bis 2100 m; 5. 5.—10. 8. Airolo (Ang., Heck.), Fusio, St. Gotthardhospiz (Uff.), V. Piora (V). — Raupe bis 1800 m, an Gräsern; 15. 8.—30. 9. überw. 15. 4.—5. 5.

**H. rurea** F. Hfg. bis 2000 m, bes. a. L. 20. 5.—20. 8. — *alopecurus* Esp. Dunkelrot bis schwarzbraun. Mit dem Typus, etwas spärlicher. Airolo, Bignasco, S. Bernardino (Uff.), Fusio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an Lolium, Triticum und andern Gräsern; 15. 8.—27. 11. überw. 11. 2.—18. 5.

**H. scolopacina** Esp. Oertlich bis 1000 m, meist seltener auf grasigen Waldblößen, kommt z. L. 5. 6.—27. 8. Calprino (Car.), Rossura (Heck.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (MR), Mendrisio (Hoffm., Näg.), Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, an Briza media, Scirpus palustris und silvaticus; 8. 8.—15. 10. überw. 5. 5.—20. 6.

**H. gemina** Hb. (obscura Hw.). Ziemlich selten; bes. an Waldrändern, bis 2000 m; 15. 5.—12. 8. Somazzo (Heck.). — *remissa* Tr. Hellere, geschecktere Form. Bignasco (Web.). — Raupe bis 1700 m, an Taraxacum, Primeln, Gräsern auf Waldschlägen; 1. 8.—5. 11. überw. 26. 2.—16. 5.

**H. basilinea** F. Vom Tal bis zur Getreidebaugrenze meist hfg. 15. 5.—18. 8. Gandria (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Caslano, Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Getreideähren, nach Ueberwinterung an Gräsern; 12. 7.—4. 11. überw. 26. 4.—10. 5.

**H. unaminis** Tr. Bis 1500 m, wenig beobachtet; 17. 5.—18. 8. Somazzo (Heck.), Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1100 m,



an Wurzeln von Sumpfgräsern, bes. *Phalaris arundinacea*; 24. 7.—20. 9. überw. 15.—30. 4.

**H. secalis** L. Bes. auf feuchten Stellen des ganzen Gebietes bis 2100 m, auch a. L. 1. 6.—10. 9. Mendrisio (Ang.), Calprino (Car.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Bignasco, Pte. Brolla, S. Bernardino (Uff.), Novaggio (V). — *secalina* Hb. Grundfarbe und Mband gleich dunkel. Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — *i-niger* Hw. Grundfarbe sehr hell, Außenbinde dunkler. Mendrisio (Ang.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — *leucostigma* Esp. Vfl braungelb mit weißer Nierenmakel. Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.). — *struvei* Rag. Wurzel- und Saumfeld weiß. Mendrisio (Ang., Kfm.). — *oculea* Gn. Grundfarbe hell ocker-gelb, Vrand und Mflecke, ebenso Saumfeld dunkelbraun, das ganze Tier stark glänzend. Novaggio (V). — *nictitans* Esp. Vfl gleichmäßiger rotbraun, Nierenmakel weiß oder gelb gerandet. Mendrisio (Ang.), Novaggio (V). — Raupe bis 1800 m, an Graswurzeln und in Stengeln; 12. 9.—31. 10. überw. 16. 4.—30. 6.

**Episema glaucina** Esp. (trimacula Schiff.). Tier des Tieflandes und Hügelgebietes bis 1200 m, auf trockenen Wiesen und a. L. 12. 8.—23. 10. Mendrisio, Brissago (Hoffm.), Pura (Thom.), Porza (Zingg). — *dentimacula* Hb. Vfl gelbgrau bis violett. Rovio (Krüg.), Agnuzzo (V). — *hispana* B. Violettgrau mit deutlichen Makeln. Calprino (Car.), Castione, Mendrisio (Hoffm.), Agnuzzo (V). — Raupe bis 1100 m, an *Muscari racemosum*, *Anthericum ramosum*, *Ornithogalum umbellatum*; verzehrt Blätter und Zwiebeln, welk gewordene Blätter verraten ihr Vorhandensein; 12. 9.—21. 10. überw. 12. 2.—15. 5.

**Aporophila lutulenta** Bkh. Einzeln und selten bis 1200 m, kommt z. K. und L. 29. 8.—28. 10. Calprino (Car.), Lostallo (Thom.). — *lueneburgensis* Frr. Vfl schmaler, schwärzlichgrau, lebhaft, weißgraue Querstreifen. Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, an *Myosotis*, *Stellaria* und andern niedern Pflanzen; 24. 4.—16. 7.

**A. nigra** Hw. Selten und wenig beobachtet, bis 700 m; 10. 8.—8. 11. Castagnola (Honeg.), V. Calanca (V). — Raupe bis 700 m, an *Genista*, *Cystus*, *Oxalis*; 15. 9.—14. 11. überw. 4. 4.—16. 7.

**Ammoconia caecimacula** F. An warmen Stellen bis 1800 m meist hfg. 20. 8.—26. 10. Calprino a. L. (Car.), Mendrisio, Salorino (Heck.), Rodi (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an *Genista*, *Rumex*, *Cystus*, *Oxalis*; 2. 4.—30. 6.

**A. senex** HG. Selten und nur an wenigen Orten getroffen, bis 900 m; 20. 8.—26. 10. V. Calanca (Thom.), Biasca a. L. (V). — Raupe bis 700 m, an Leontodon, Plantago und andern niedern Pflanzen; 6. 3.—3. 6.

**Polia rufocincta** HG. Vom Tal bis 1500 m verbreitet, aber nicht hfg. 24. 8.—28. 11. Lumino (Ang.), Penzo-Chiasso (Font.), Coremmo (Ghid.), Lugano (Car.), Maroggia (Krüg.), Biasca a. L. (V). — *mucida* Gn. Kalkform, heller, fast ohne gelbe Beimischung. Coremmo (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Pazzallo (Zingg). — Raupe bis 1400 m, an Leontodon, Asplenium, Hieracium, Silene, Crepis, Lonicera; 29. 3.—15. 6.

**P. xanthomista** Hb. Wenig beobachtet, Tags an Steinen und Felsen, kommt z. L. bis 1900 m; 24. 8.—10. 11. Magadino (ZD.). — Raupe bis 1700 m, an Dipsacus silvestris, Hieracium, Leontodon, Plantago, Genista, Armeria, Verbascum, Rumex, Thalictrum foetidum; 10. 4.—30. 6.

**P. chi** L. Bis 1900 m überall gemein, Tags an Stangen, Stämmen, Lattenzäunen, kommt z. L. 10. 8.—31. 10. — Raupe bis 1600 m, an Galium, Lactuca, Aquilegia, Sonchus, Silene, Lonicera; 1. 4.—20. 9.

**Dasypolia templi** Sebaldt. Gebirgstier, 1000—1800 m. Im Gebiet nur bei Airolo a. L. gef. (Web.) und Rodi (Hoffm.). Sonst 17. 7.—19. 11. überw. 1. 4.—24. 5. — Raupe bis 1700 m, an Heracleum spondylium in Stengeln und Wurzeln; 15. 4.—5. 8.

**Brachionycha nubeculosa** Esp. Selten; Tags am Fuß von Birke und Ulme, kommt z. L. 9. 3.—31. 5. Rodi (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1200 m, an Birke, Ulme, Hainbuche, Prunus; 12. 4.—15. 7.

**Miselia oxyacanthae** L. Verbreitet und meist hfg. bis 1500 m; 21. 8.—31. 10. Dino (Car.), Sessa, Coremmo (Ghid.), Biasca (Heck.), Rovio (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1300 m, an Apfelbaum, Schlehe, Schwarz- und Weißdorn, Tags in Stammritzen; 20. 4.—20. 6.<sup>1</sup>

**Dichonia convergens** F. Spärlich und einzeln a. L. 16. 9.—26. 10. Lostallo (Thom.), Biasca (V). — Raupe bis 800 m, an Eiche; 5. 5.—28. 8.

**Dipterygia scabriuscula** L. Bis 1300 m überall hfg., kommt a. K. und L. 3. 5.—20. 6.; 3. 7.—31. 8. — Raupe bis 1200 m, an Taraxacum, Rumex, Polygonum. 27. 5.—16. 7.; 28. 7.—21. 9.

**Dryobota protea** Bkh. Wo Eiche steht vom Tal bis 1000 m überall, aber nicht hfg. 24. 8.—9. 11. Mendrisio a. L. (Heck.),

<sup>1</sup> **M. bimaculosa** L. Ich traf Mitte November 1914 ein stark geflogenes ♂ an Mauer, zwischen Gordola und Locarno (V). Irrgast?

Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, an Eiche; 22. 4.—10. 7.

**Rhizogramma detersa** Esp. (comma Schiff.). Bis 1800 m überall hfg. Tags an Stangen, Stämmen, Zäunen, kommt z. L. 22. 5.—14. 10. — Raupe bis 1500 m, an Berberis, über Tag nahe dem Boden an Wurzelstöcken; 16. 9.—12. 10. überw. 15. 4.—16. 5.

**Chloantha polyodon** Cl. Selten; an warmen, sonnigen Stellen bis 1500 m. 5. 5.—23. 6.; 28. 6.—25. 9. Grono (Jen.), Mendrisio (Kfm.), Biasca (V). — Raupe bis 1200 m, auf schattigen Waldstellen an Hypericum und Astragalus. 27. 5.—27. 7.; 29. 7.—17. 10.

**C. hyperici** F. An heißen, trockenen Orten bis 1700 m, nicht hfg. Tags an Stangen und Zäunen. 1. 4.—21. 6.; 5. 7.—25. 8. Mte. Brè a. L. (Car.), Maroggia (Krüg.), Pura (V), Mendrisio (Kfm., Web.), Lugano (Wind.). — Raupe bis 1500 m, an Hypericum quadrangulum. 26. 5.—7. 7.; 21. 8.—10. 9.

**Callopietria purpureofasciata** Pill. (juventina Cr.). Im Adlerfarngebiet bis 700 m, fliegt im Sonnenschein, örtlich nicht gerade selten; 29. 5.—16. 9. Calprino a. L. (Car.), Brione, Castione, Orselina (Heck.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Rovio (MR), Mendrisio (MR, Næg., Web.), Lostallo (Thom.), Biasca, Sorengo (V), Campione, Mte. Sighignola (Wind.), Costa-Contra (Web.). — Raupe bis 600 m, an Pteris aquilina; 10. 8.—30. 9. überw. 12. 1.—21. 5.

**C. latreillei** Dup. Nur in den insubrischen Tälern zu Hause und nicht hfg. bis 700 m. 2. 5.—18. 7.; 27. 7.—25. 10. Calprino a. L. (Car.), Brione, Brissago, Orselina (Heck.), Brissago (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Heck., MR, Næg., Web.), Lostallo (MR, Thom.), Locarno (Morel), Gordola, Grono, Pura, Novaggio (V), Mte. S. Salvatore (Zingg). — Raupe bis 700 m, an Ceterach officinarum und andern Farnen an Mauern und Felsen. 20. 5.—12. 7.; 15. 9.—12. 11.

**Polyphaenis sericata** Esp. Selten und einzeln an heißen Stellen, bis 700 m; 23. 6.—15. 8. Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (Næg., Web.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 600 m, an Lonicera xylosteum, Ligustrum und Cornus; 1.—28. 8. überw. 15. 4.—31. 5.

**Trachea atriplicis** L. Vom Tal bis 1000 m überall hfg. Tags an Mauern und Stämmen, kommt z. L. 9. 6.—29. 7. (z. T. 15. 8.—18. 9.). — Raupe bis 1400 m, an Atriplex, Rumex, Polygonum, Cornus; 19. 7.—18. 9.

**Trigonophora flammea** Esp. Nur im insubrischen Gebiet gef., selten und einzeln bis 500 m; 1. 9.—22. 10. Lugano

(Heck.), Mendrisio (Hoffm.), Rovio (Krüg.), Lostallo (Thom.), Maroggia a. L. (V), Ascona-Brissago (Web.). — Raupe an *Ficaria ranunculoides*; 21. 3.—31. 5.

**Euplexia lucipara** L. Bis 1500 m überall hfg., kann von Eiche geklopft werden, kommt z. L. 1. 5.—20. 6.; 2. 7.—10. 9. — Raupe bis 1400 m, an *Rubus*, *Chelidonium*, *Aquilegia*, *Epilobium*, *Actaea*, *Clematis*, *Vaccinium* auf feuchten Waldstellen. 28. 5.—31. 7.; 15. 8.—15. 10.

**Phlogophora scita** Hb. Im Laubwald bis 1600 m verbreitet, aber nicht hfg. 24. 6.—25. 8. Rovio, Maroggia a. L. (Krüg.), Mendrisio (Näg.). — Raupe bis 1400 m, an *Pteris aquilina*, *Aspidium filix mas*, *Geum urbanum*, *Viola*; 12. 7.—15. 10. überw. 22. 3.—4. 5.

**Brotolomia meticulosa** L. Vom Tal bis in die Alpen hinauf (2100 m) überall hfg. 22. 3.—19. 6.; 24. 7.—10. 9.; 18. 9.—18. 12. (z. T. 18. 12. überw. —24. 4.). — Raupe bis 1800 m, an niedern Pflanzen. 4. 7.—24. 8; 2. 9.—22. 10. überw. 1.—15. 4.

**Mania maura** L. Vom Tal bis 1400 m, zwar überall bes. an Bächen und Seen, aber nicht hfg. 25. 6.—18. 9. Calprino, Bioggio a. K. (Car.), Maroggia (Krüg.), Locarno a. L. (V). — *stricta* Tutt. In der Südschweiz kommen Stücke vor mit lebhaft gelblicher Zeichnung, die von der schwarzen Grundfarbe scharf absticht. Maroggia (Krüg.), Locarno (V). — Raupe bis 1200 m, an Knospen von *Berberis*, Weide, *Taraxacum*, *Cynoglossum*, *Anagallis*, *Rumex*, *Lamium*; 28. 7.—4. 10 überw. 15. 4.—28. 5.

**Naenia typica** L. Bis 1200 m überall meist hfg. bes. a. K. und L. 1. 6.—31. 8. — Raupe bis 900 m, auf feuchten Plätzen an niedern Pflanzen; 16. 7.—30. 9. überw. 10. 3—25. 5.

**Hydroecia nictitans** Bkh. Nicht selten bis 2000 m, fliegt tags um Disteln, kommt z. L. 24. 6.—6. 10. (25. 10.). — *erythro-stigma* Hw. Mit gelben Makeln. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Olivone, Pte. Brolla (Uff.), Lugano, Melide, Novaggio (V), Mendrisio (Wind.). — Raupe bis 1700 m, an *Aira caespitosa* und andern Gräsern im Grund der Grasbüschel; 26. 4.—18. 6.

**H. lucens** Frr. In Sumpfbetrieben, selten und wenig getroffen, bis 900 m; 24. 6.—12. 8. Maroggia, Rovio (Krüg.), Melide; Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an Gräsern; 14. 8.—30. 9. überw. —30. 6.

**H. micacea** Esp. Selten und wenig verbreitet bis 800 m; 10. 8.—23. 9. Calprino a. L. (Car.). — Raupe bis 600 m, an *Tussilago*, *Phragmites*, *Glyceria*, *Atriplex*, *Carex*, *Rumex*, *Equisetum* auf Sumpfboden, an den Wurzeln; 28. 5.—15. 8.

**Gortyna ochracea** Hb. (flavago Schiff.). Auf Sumpfwiesen bis 1400 m, nicht hfg., kommt z. L., sitzt über Tag an Grasstengeln; 23. 8.—12. 10. Castagnola (Honeg.), Caslano (V). — Raupe bis 1100 m, an Sambucus, Verbascum, Valeriana, Eupatorium, Lappa, Scrophularia, Senecio, Artemisia, Cirsium; 1. 3.—31. 8. (z. T. 24. 7.—12. 10. überw. 1. 3.—15. 4.).

**Luceria virens** L. Selten; auf Wiesen an Distelblüten, kommt z. L. bis 1800 m; 2. 7.—19. 9. Mendrisio, Rodi (Hoffm.), Fusio, Rovio (Krüg.), Lostallo (Thom.), Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an Plantago, Anagallis, Alsine, Brachypodium und andern Gräsern, tags an der Erde versteckt; 21. 3.—5. 7.

**Leucania impura** Hb. Auf feuchten Wiesen bis 900 m verbreitet, aber nicht hfg. 5. 5.—30. 6.; 24. 7.—30. 9. Coremmo, Lugano (Ghid.), Grono (Jen.), Mendrisio (Kfm.), Melide, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 700 m, an Schilfrohr und Sumpfräsern. 25. 5.—4. 8.; 14.—30. 9. überw. 21. 2.—10. 5.

**L. pallens** L. Ueberall hfg. bis 1600 m, kommt z. L. 27. 5.—28. 7; 4. 8.—15. 10. — Raupe bis 1400 m, an feuchten Orten an Gräsern und Löwenzahn, Rumex. 28. 7.—25. 10. überw. 10. 4.—17. 6.

**L. scirpi** Dup. Selten und einzeln. 20. 4.—30. 6.; 7. 7.—20. 9. Brione (Heck.), Maroggia (Krüg., Wind.), Mendrisio (Kfm.), Mte. Brè (Wind.). — *montium* B. Dunkler, Vfl bräunlichgrau, dunkler bestäubt. Calprino, Mte. Brè (Car.), Mendrisio (Heck., Hoffm., Näg., Web.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Pte. Brolla, Roveredo a. L. (V). — Raupe bis 1400 m, an Gräsern. 29. 5.—24. 7.; 22. 7.—10. 10. überw. 6. 4.—8. 5.

**L. comma** L. Ueberall meist hfg. auf feuchten Waldstellen, kommt z. L. — *f. plan turbida* Hb. Hellere, etwas rötlichere Talform; 12. 5.—3. 8. — *f. altic comma* L. Etwa von 1400—2100 m; 8. 6.—22. 8. Fusio (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Airolo, S. Bernardino (Uff.), Cimalmotto, Mte. Gambarogno, Mte. Tamaro (V). — Raupe bis 1900 m, an Gräsern, angebl. auch Oxalis und Rumex; 22. 7.—24. 9. überw. 15. 4.—10. 6.

**L. andereggi** B. Montan-alpin, 1100—2300 m, nicht hfg. Tags auf Blüten, kommt z. L. 5. 6.—6. 8. Fusio (Bergm., Krüg., Nolte), Pso. Campolungo (Heck., Web.), Ven (Kfm.). — *engadinensis* Mill. ♂ und — *cinis* Frr. ♀ gehören zusammen. Unterschieden vom Typus durch das Auftreten einer Mlinie und weniger scharf weiß hervortretenden Rippen. Airolo a. L. (Heck.), Pso. Campolungo, A. Pianascio, A. Zaria (Web.). — Raupe bis 2200 m, an *Briza media*, *Aira caespitosa*, *Dactylis glomerata*; 15. 7.—30. 9.

**L. l-album** L. Im Tal überall hfg., auf den Alpen einzeln bis 1600 m (10. 3.) 15. 4.—30. 6.; 10. 7.—26. 10. — Raupe bis 1400 m, an Sumpfräsern. 1. 7.—24. 8.: 17. 8.—20. 10. überw. —6. 5.

**L. evidens** Hb. Selten, bis 1500 m, kommt z. L. 1. 5.—20. 7. (z. T. 5. 8.—12. 10.). Orselina (Heck.), Mendrisio (Hoffm., Web., Wind.), Bignasco (Rothsch.). — Raupe bis 1400 m, an Gräsern, auch *Seseli montanum* und *Pimpinella magna*; 7. 9.—25. 10.

**L. vitellina** Hb. Bis 1500 m weit verbreitet, aber örtlich und nicht hfg. 3. 5.—15. 7.; 25. 7.—14. 10. Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1400 m, an Gräsern und andern niedern Pflanzen. 23. 6. kl.; 20. 9.—6. 11. überw. —26. 5.

**L. conigera** F. Die auffallende *Leucania* ist im ganzen Gebiet bis 1800 m verbreitet, saugt abends an blühenden Gräsern und Disteln, kommt z. L. 1. 6.—26. 8. — Raupe bis 1600 m, an *Rumex*, *Caltha*, *Taraxacum*; 26. 8.—12. 11. überw. 25. 2.—12. 6.

**L. albipuncta** F.<sup>1</sup> Ebenfalls überall verbreitet und hfg. bis 1600 m, bes. an warmen Stellen. 8. 4.—20. 6.; 5. 7.—15. 10. Die Färbung schwankt von fuchsrot bis graubraun. — *grisea* Tutt. Vfl schmutzig grau, nicht rötlich. Castagnola a. L. (Honeg.). — *ochrea* Warren. Gelbbraun. Morcote, Novaggio (V.) — Raupe bis 1500 m, an *Taraxacum*, *Stellaria*, Sumpfräsern und andern niedern Pflanzen. 5. 7. kl.; 29. 8.—23. 10. überw. 21. 2.—22. 5.

**L. lithargyrea** Esp. Ueberall bis 1500 m hfg., bes. a. K. und L. 23. 4.—21. 7. (z. T. 7. 8.—12. 10.). — *argyritis* Rbr. Vfl bleicher, Hfl mit einer oberhalb punktierten Linie. Calprino, Mte. Brè (Car.), Biasca, Locarno, Novaggio (V.). — Raupe bis 1300 m, an Gräsern; 19. 8. — 12. 10. überw. 21. 2.—15. 5. (z. T. 12. 10. überw. —11. 7.).

**L. turca** L. Ziemlich verbreitet bis 700 m, aber örtlich und meist spärlich; 19. 5.—31. 8. Bioggio a. K. und L., Calprino (Car., Wind.), Mendrisio (Hoffm., MR), Novaggio (V.). — Raupe bis 600 m, an *Luzula vernalis*, *Briza media* und andern Gräsern auf Waldlichtungen; 11. 7.—30. 9. überw. 15. 4.—3. 5.

**Mythimna imbecilla** F. Montan-alpin, 900—2400 m; 11. 6.—31. 8. ♂ fliegt im Sonnenschein und kommt z. L., ♀ muß in Blüten bes. von *Centaureaceen* und *Arnica* gesucht werden; beide saugen oft an Disteln, *Echium*, *Polygonum bistorta*, *Gentiana lutea*. Faido, Rossura (Heck.), Rovio-Mte. Generoso (Krüg.), Fusio-Pso. Campolungo (V.). — Raupe bis 2100 m, an *Stellaria*

<sup>1</sup> *Sideridis cortii* Krüg. Lag mir vor; sie stimmt vollständig mit **L. albipuncta** F. überein (V).

media und andern niedern Pflanzen; 17. 7.—25. 10. überw. —11. 6.

**Grammesia trigrammica** Hfn. Auf feuchten Plätzen bis 1000 m, tags im Gras oder auf Büschen ruhend, kommt z. L. verbreitet, aber nicht gemein. 4. 5.—15. 8. Calprino, Lugano (Car.), Coremmo (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Magadino, Pura, Roveredo, Rovio (V). — *approximans* Hw. Vfl rötlich. Calprino (Car.). — Raupe bis 900 m, an Plantago, Rumex, Oxalis, Leontodon, Gräsern; 22. 6.—30. 9 überw. 12. 3.—31. 5.

**Caradrina exigua** Hb. Ziemlich selten und einzeln bis 1700 m. 1. 6.—4. 7.; 20. 7.—16. 9.; 1. 10.—2. 11. Castione, Mendrisio (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Gaggiolo (V). — Raupe bis 1400 m, an Polygonum persicaria, Convolvulus arvensis und sepium. 24. 6.—30. 9.; 12. 10. überw. 12. 2.—20. 6.

**C. quadripunctata** F. (clavipalpis Sc.). Bis 2000 m im ganzen Gebiet verbreitet und hfg., oft in Häusern und a. L. 14. 4.—29. 6; 2. 7.—18. 8.; 1. 9.—25. 10. (z. T. 28. 10.—11. 12. überw. 5. 4.—2. 5.). — *leucoptera* Bècklin. Dunkel schwarzbraun übergossen. Lostallo, Novaggio (V). — Ueberdies kommen in den insubrischen Gebieten nicht selten auffallend helle, lehmgelb übergossene Stücke vor. Magadino, Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Alsine media, Anagallis arvensis und andern niedern Pflanzen. 24. 5.—28. 7.; 20. 8.—11. 11. überw. 22. 2.—22. 5.

**C. flavirena** Gn. (noctivaga Bell.). Art des Mittelmeergebietes, die nur an den wärmsten und geschüttesten Plätzen vorkommt. Castagnola a. L. gef. 15. 9. 20 (Honeg.). — Raupe bis 1200 m, an Leontodon, Plantago am Fuß von Rebmauern; 16. 9.—12. 11. überw. 1. 2.—31. 3.

**C. selini** B. Bis 2000 m vorhanden, aber nicht hfg. 7. 5.—12. 8. (z. T. 21. 8.—20. 10.). Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Mte. Generoso (Krüg.), Lostallo (Thom., V), Airolo, Bignasco (Uff.), Novaggio, Pura a. L. (V). — *selinoides* Bell. Dunkle, scharf gezeichnete Stücke, sie stimmen mit korsischen überein. Rodio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Ven (Kfm.), Bella Vista, Mendrisio (Ang., Näg.), Bignasco (Web.). — Raupe bis 1700 m, an Leontodon, Plantago und andern niedern Pflanzen; 1. 7.—17. 12. überw. 2. 2.—31. 5.

**C. cinerascens** Tgstr. *rougemonti* Spul. Im Gebiet bisher nur von Maroggia (Krüg.) und Mendrisio (Hoffm.). Sonst kommt diese viel hellere, aschgraue Form, mit weißlichem Vrand, rotbraunen Längswischen in Falte und Mzelle, die Nierenmakel

von weißlichen Punkten umzogen, im Wallis vor und fliegt dort 12. 4.—24. 6.; 4. 7.—21. 9. — Raupe bis 1600 m, an niedern Pflanzen; 27. 9.—14. 12 überw. 18. 2.—5. 5.

**C. respersa** Hb. Bis 1600 m weit verbreitet, aber immer einzeln, auf warmen Stellen; 1. 6.—18. 9. Chiasso (Font.), Mendrisio (Hoffm., Kfm.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Faido (Uff.), Frasco, Gordola, Novaggio, Tenero, V. Verzasca (V), Bignasco (Web.). — *robusta* Warr. Größer, dunkler, mehr purpurgrau mit gut entwickeltem Mschatten und dunklern Hfl. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1500 m, bes. in warmen Steinbrüchen unter Rumex versteckt, auch an Plantago, Oxalis, Leontodon; 22. 7.—1. 9. überw. 26. 2.—9. 6.

**C. superstes** Tr. Selten, an warmen Plätzen; im Gebiet noch wenig getroffen, bis 1200 m; 1. 6.—10. 9. Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Pura (V). — Raupe bis 1000 m, an Plantago, Rumex, Oxalis, Leontodon; 12. 7.—25. 10 überw. 25. 2.—15. 6.

**C. morpheus** Hfn. Im Gebiet wenig getroffen; 15. 5.—15. 8. Mendrisio a. L. (Hoffm.). — Raupe bis 1400 m, an Urtica, Plantago, Convolvulus, Artemisia und andern niedern Pflanzen; 22. 7.—1. 9. überw. 26. 2.—9. 6.

**C. alsines** Brahm. Ueberall hfg. bis 2000 m, tags im Gras sitzend oder an Disteln saugend, kommt z. L. 15. 5.—31. 7.; 7. 8.—12. 10. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Brione (Heck.), Mendrisio (Kfm.), Bella Vista (Näg.), S. Gottardo (Uff.), Novaggio (V). — Raupe bis 1800 m, an Lamium, Plantago, Rumex, Alsine, Taraxacum, Ranunculus. 24. 6.—11. 8.; 10. 9.—25. 10. überw. 28. 3.—31. 5.

**C. taraxaci** Hb. (blanda Schiff.). Ziemlich hfg., einzeln bis 1800 m, tags an Disteln, kommt z. L. 1. 6.—10. 9. Tessinerstücke sind dunkel schwarzbraun mit deutlicherem Mschatten. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm., Näg., Web.), Novaggio (V). — *arcuata* Vorbr. Besitzt eine Bogenreihe deutlicher schwarzer Punkte in Mitte der Hfl. Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an Plantago, Oxalis, Anagallis, Rumex; 15. 7.—17. 10. überw. 25. 2.—25. 5.

**C. ambigua** F. Vom Tal bis 1600 m überall und meist hfg. a. K. und L. 5. 5.—18. 7.; 2. 8.—18. 10. — *confluens* Vorbr. Die zusammengeflossenen Makeln bilden einen länglichen, unregelmäßigen Balken. Castagnola (Honeg.), Pura, Camedo (V). — Raupe bis 1400 m, an Anagallis, Plantago, Leontodon. 2. 6.—10. 8.; 23. 8.—12. 11. überw. 25. 2.—5. 6.

**C. pulmonaris** Esp. Selten und einzeln bis 1000 m; 25. 6.—20. 8. Im Gebiet nur gef. bei Calprino a. L. (Car.). — Raupe



bis 900 m, an *Pulmonaria officinalis*; 7.—19. 8. überw. 9. 4.—24. 5.

**Hydrilla gluteosa** Tr. Nicht hfg. bis 700 m, kommt z. L. 8. 5.—18. 7. (z. T. II. kleinere Brut 6. 8.—10. 9.). Calprino (Car.), Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (MR), Morcote, Tenero (V). — Raupe bis 600 m, an *Hippocrepis comosa* und Gräsern, tags unter dürren Blättern versteckt; 22. 5.—30. 9. überw. 9. 2.—10. 3.

**Petilampa arcuosa** Hw. (minima Hw.). Selten und einzeln, auf feuchten Wiesen und lichten Waldstellen bis 1700 m, kommt z. L. 12. 6.—26. 8. Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an *Aira caespitosa* und andern Gräsern; 10. 9.—25. 10. überw. —15. 6.

**Acosmetia caliginosa** Hb. Auf feuchten, buschigen Wiesen bis 1500 m, selten und einzeln, kommt z. L. 5. 6.—10. 8. Biasca (Ang.), Calprino (Car.), Rovio (Car., Krüg., V), Castagnola (Honeg.), Ponte-Magadino aus Gebüsch geklopft (Web.), Tenero (V). — Raupe bis 1200 m, an *Serratula tinctoria*, angebl. auch *Sanguisorba officinalis*, auf Useite der Blätter; 22. 7.—30. 9.

**Rusina umbratica** Göze. In weitester Verbreitung überall hfg. bis 1600 m; 11. 5.—12. 8. — Raupe bis 1400 m, an Geum, Viola, Fragaria, Rubus; 25. 7.—15. 10. überw. 12. 2.—26. 5.

**Amphipyra tragopoginis** L. Bis 1800 m überall hfg., tags in Rissen von Stangen und Bäumen, kommt z. L. 27. 6.—12. 10. — *nigrescens* Spul. Eintöniger, dunkler, VfI rötlich-schwarzgrau. Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an niedern Pflanzen; 7. 4.—26. 6.

**A. livida** F. Selten und wenig verbreitet, bis 1400 m; 12. 7.—4. 10. Calprino a. L. (Car.), Lostallo (Thom.), Mesocco (V). — Raupe bis 1200 m, an *Taraxacum*, *Hieracium*, Eichenschößlingen; 21. 3.—30. 6.

**A. perflua** F. Wenig verbreitet und selten, bis 1400 m; 6. 7.—31. 8. Rossura (Heck.). — Raupe bis 1100 m, an Obstbäumen, Ahorn, Schlehe, Weißdorn, Liguster, Haseln, Geißblatt; 1. 4.—19. 6.

**A. pyramidea** L. Bis 1500 m überall hfg. Tags in und unter Gebüsch, kommt a. K. und L. 4. 7.—27. 10. — Raupe bis 1300 m, an Obstbäumen, Linde, Pappel, Eiche, Weißdorn, Liguster; 15. 3.—20. 7.

**Taeniocampa gothica** L. Ueberall hfg. bis 2000 m, von blühender Weide zu klopfen, kommt z. L. 26. 2.—10. 6. — Raupe bis 1600 m, an Eiche, Linde, Pappel, Schlehe, bes. im Gebirge auch niedern Pflanzen wie *Scrophularia nodosa*, Nesseln und *Polygonum bistorta*; 25. 3.—7. 8.

**T. miniosa** F. Nicht hfg. bis 1000 m; 14. 3.—17. 5. Muggio (Font.), Lugano (Wind.). — Raupe bis 900 m, an Eiche, Schlehe, Birke, Brombeere; 26. 4.—31. 8.

**T. stabilis** View. Bis 1800 m überall hfg. 6. 3.—3. 6. — *grisea* Spul. Rein grau. Calprino a. L. (Car.), Grono (V). — *pallida* Tutt. Alle Stücke von Roveredo und Lostallo gehören zu dieser gelbgrauen Form (V). — Raupe bis 1600 m, an Eiche, Pappel, Linde, Buche, Weide; 12. 4.—22. 7.

**T. incerta** Hfn. Die gemeinste und bis 1800 m überall häufigste Tæniocampa; 4. 3.—20. 6. — *pallida* Lampa. Fast ohne Zeichnung, bleigrau, schwarze Nierenmakel. Calprino a. L. (Car.). — *contracta* Esp. Gelb bis rotbraun übergossen. Roveredo (V). — Raupe bis 1600 m, an Eiche, Pappel, Linde, Buche, Weide und andern Laubhölzern; 1. 4.—18. 7.

**T. gracilis** F. Nicht hfg. bis 900 m; 12. 3.—5. 6. Arbedo (Ang.), Castagnola (Honeg.). — Raupe bis 700 m, an Schlehe, Sanguisorba, Achillea, Artemisia, Spiraea; 8. 5.—31. 7.

**T. munda** Esp. Ueberall hfg. bis 1200 m; 7. 3.—14. 5. — *immaculata* Stgr. Ohne schwarze Vlflecke. Agno a. K. (Car.). — *rufa-immaculata* Tutt. Wie vorige, Vfl rotbraun. Calprino (Car.). — Raupe bis 1000 m, an Laubholz; 10. 4.—30. 6.

**Panolis flammea** Hb. (piniperda Pz.). Wo Föhre gedeiht bis 1500 m hfg. 20. 3.—26. 6. Calprino a. L. (Car.), Acquarossa, Biasca (V). — Raupe bis 1300 m, an Nadelholz bes. Pinus silvestris, in den Baumwipfeln; 26. 4.—31. 7.

**Mesogona oxalina** Hb. Bis 1600 m weit verbreitet, aber nicht hfg. 28. 8.—9. 10. Tessin (Heck.), Melide, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1400 m, in Knospen von Prunus padus, Eiche, Weide, Pappel, Erle; 2. 3.—17. 6.

**M. acetosellae** F. Im Tal- und Hügelgebiet bis 600 m, nicht hfg. 22. 8.—12. 10. Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 600 m, an Eiche, Berberitze, Schlehe; 10. 5.—22. 6.

**Hiptelia ochreago** Hb. Montan-alpin, 1500—2500 m, auf grasreichen Stellen gegen Abend auf Centaureaceen, kommt z. L. 12. 7.—31. 8. Mesocco (Hoffm.), Castagnola, sicher aus viel höherer Lage zugeflogen (Honeg.), Pzo. Vespero, V. Piora (V). — Raupe bis 2200 m, an Tussilago, Petasites, Verbascum; 20. 8. überw. —20. 6.

**Dicycla oo** L. Selten auf trockenen, warmen Plätzen bis 1200 m; 16. 6.—31. 7. Lostallo (Thom.). — Raupe bis 900 m, an Eichenbüschen, durch Abklopfen zu erhalten; 3. 5.—16. 6.

**Calymnia pyralina** View. Nur von Mendrisio. 10. 9. (Kfm.). Sonst bis 1500 m; 15. 6.—6. 8. — Raupe bis 1400 m, an Eiche, Ulme, Birke, Weide, Pappel; 10. 5.—26. 6.

**C. trapezina** L. Im ganzen Gebiet bis 1600 m meist hfg. 20. 6.—15. 9. Airolo, V. Bedretto (Uff.), Cevio a. L. (V), Mendrisio (Web.). — *ochrea* Tutt. Vfl rötlich-ockergelb. Airolo, V. Bedretto (Uff.), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Laubholz; 1. 5.—7. 7.

**Cosmia paleacea** Esp. Wenig beobachtet und einzeln, bis 1400 m; 12. 7.—20. 10. Rossura (Heck.), Lostallo (Thom.). — Raupe bis 1200 m, an Erle, Birke, Pappel, zwischen zusammengesp. Blättern; 21. 5.—17. 6.

**Plastenis retusa** L. Vom Tal bis 1500 m verbreitet und hfg. 1. 7.—22. 8. — Raupe bis 1300 m, an Weiden- und Pappelbüschen zwischen zusammengesp. Blättern; 18. 5.—21. 7.

**Cirrhoedia xerampelina** Hb. Einzeln und selten bis 700 m, sitzt Tags an Stämmen; 1. 8.—27. 10. Rovio (Krüg.). — *unicolor* Stgr. Vfl fast einfarbig. Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Rovio (Krüg.). — Raupe bis 600 m, an Ulme, Esche, Buche; 4. 5.—22. 6.

**Orthosia rutililla** Esp. *grisea* Warr. Im Gebiet nur bei Calprino und Agno gef. (Car.); sonst bis 1000 m, 28. 2.—30. 4. — Raupe bis 800 m, an Eichenknospen; 12. 4.—20. 7.

**O. lota** Cl. Bis 1000 m meist hfg. a. K. und L. 1. 9.—15. 11. — Raupe bis 900 m, an Pappel, Weide, Erle, Heidelbeere; 29. 4.—8. 7.

**O. macilenta** Hb. Nicht gemein, bis 1000 m an K. und L. 10. 9.—22. 11. Maroggia, Rovio (Krüg.), Figino (Wind.). — Raupe bis 800 m, an Buche und Weide zwischen zusammengesp. Blättern, später an niedern Pflanzen; 20. 4.—5. 7.

**O. circellaris** Hfn. Bis zur Grenze des Laubwaldes überall hfg., kommt z. L. 16. 8.—15. 11. (z. T. überw. 10. 3.—20. 4.). — *ferruginea* Esp. Vfl dunkel rostfarbig übergossen, Adern braun. Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1300 m, jung an Kätzchen und herabgefallenen Blättern von Weide, Pappel, Esche, Ulme, später an niedern Pflanzen; 5. 4.—30. 6.

**O. helvola** L. Vom Tal bis 1400 m, etwas spärlicher als vorige Art, sitzt Tags im Wald auf Blättern, kommt z. K. und L. 27. 8.—14. 11. Biasca, Castione, Salorino (Heck.), Rovio, Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, an Blättern von Weide, Schlehe, Eiche, Pappel; 2. 3.—10. 7.

**O. pistacina** F. (lychnitidis F.). Wunderbar wechselnde Art; bis 1200 m überall und meist hfg. 22. 9.—16. 11. — *serina* Esp. Vfl fast einfarbig lehmgelb bis rötlichgelb. Calprino a. L. (Car.). — *rubetra* Esp. Ziegelrot bis kupferrot, manchmal fast ohne Zeichnung. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, jung gesellig an Obstbäumen und Schlehe, später an niedern Pflanzen; 21. 4.—9. 8.

**O. nitida** F. (lucida Hfn.). Viel spärlicher als vorige Art, bis 1300 m; 1. 8.—15. 10. Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.). — *garibaldina* Trti. Vfl schön braunrot. Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Lostallo (Thom.), V. Tassino (Wind.). — Raupe bis 1000 m, an Plantago, Veronica, Primula, Rumex, bevorzugt Sumpf- und Schilfgelände, Waldränder, einzelne Baumgruppen; 25. 4.—30. 6.

**O. litura** L. Bis 1500 m überall, mancherorts hfg. 15. 8.—16. 11. — Raupe bis 1300 m, an Weide, Prunus mahaleb, Rosa canina, Vaccinium, Lotus, Aquilegia; 1. 5.—15. 7.

**Xanthia citrigo** L. Vom Tal bis 1400 m weit verbreitet, aber nicht hfg. 20. 7.—31. 10. Chiasso (Font.), Maroggia, Rovio (Krüg.), V. Tassino (Wind.). — *signata* Krüg. Sehr schöne, stark gezeichnete Form. Maroggia, Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, an Wurzelschößlingen von Linde zwischen zusammengesp. Blättern; 8. 5.—26. 7.

**X. aurago** F. Zwar überall bis 1000 m, aber meist nicht hfg. 12. 8. 31. 10. Brissago (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — *rutilago* F. Vfl fast einfarbig, stärker rötlich. Mendrisio a. L. (Hoffm.). — Raupe bis 800 m, an Eiche, Buche, Linde, Pappel, zwischen zusammengesp. Blättern; 15. 3.—2. 6.

**X. lutea** Ström. Bis 1600 m überall hfg., kommt z. L. 6. 8.—11. 10. — Raupe bis 1500 m, in Kätzchen von Salix caprea, Populus tremula, später an niedern Pflanzen, Tags unter Steinen verborgen; 7. 3.—11. 6.

**X. fulvago** L. Wie vorige Art meist hfg. bis 1600 m; 29. 7.—22. 10. — Raupe in Kätzchen von Salix caprea und Populus tremula, dann niedern Pflanzen; 1. 4.—2. 6.

**X. gilvago** Esp. Fast überall ziemlich selten, bis 1500 m, kommt z. L. 15. 8.—31. 10. Maroggia (Krüg.), Novaggio (V), V. Tassino (Wind.). — Raupe bis 1200 m, jung in Pappelkätzchen, später an niedern Pflanzen; 5. 4.—16. 6.

**X. ocellaris** Bkh. *palleago* Hb. Nur diese bleichere Form, mit fast einfarbig braungelben Vfl ist bisher im Gebiet gef. worden. V. Tassino (Wind.). Sonst bis 1100 m, 26. 8.—25. 10.

— Raupe bis 900 m, jung in Kätzchen von Pappel, später an den Blättern; 26. 8.—25. 10.

**Hoporina croceago** F. Meist örtlich und nicht hfg. bis 1300 m; 22. 8.—7. 11. überw. 2. 3.—31. 5. Gordola (Heck.), Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1000 m, an heißen, sonnigen Stellen auf Eichen- und Weidenbüschen; 18. 5.—20. 7.

**Orrhodia fragariae** Esp. Einzeln auftretende Seltenheit, bis 700 m; 20. 9.—9. 11. überw. 3. 3.—4. 5. Agno a. K. (Car.), Gordola (Heck.), Lugano (Wind.). — Raupe an niedern Pflanzen; 24. 3.—16. 7.

**O. erythrocephala** F. Oertlich nicht gerade selten, bis 1200 m; 25. 8.—12. 11. überw. 1. 3.—17. 4. Coremmo (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1000 m, jung an Eichenknospen, später auch Galium, Taraxacum, Plantago; 28. 4.—30. 6.

**O. veronicae** Hb. Wenig beobachtet und selten, bis 1000 m; 19. 9.—9. 11. überw. 6. 2.—22. 4. Biasca a. L. (V). — Raupe bis 900 m, jung an Schlehe, dann Löwenzahn und andern niedern Pflanzen, Tags unter Laub versteckt; 20. 3.—16. 6.

**O. vau-punctatum** Esp. Stellenweise nicht selten bis 1100 m; 1. 10.—28. 12. überw. 14. 2.—30. 4. Calprino a. L. (Car.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, jung an Schlehe, später niedern Pflanzen; 17. 3.—16. 6.

**O. vaccinii** L. Ganz ungemein veränderlich; überall hfg. bis 1000 m; 11. 9.—10. 12. überw. 6. 2.—5. 5. — *ochrea* Tutt. Grundfarbe der Vfl ockergelb, Binden und Saumzeichnungen rostfarben. Gordola (Heck.). — *mixta* Stgr. Vfl im Mittel- und Saumfeld heller, gelblich gebändert. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Novaggio a. L. (V). — *glabroides* Fuchs. Im dunkeln Grund finden sich ledergelb gewässerte Binden. Maroggia (Krüg.) — *spadicea* Hb. Vfl schwärzlich gebändert. Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, jung an Pappel und Eiche, später Rubus, Thymus, Vaccinium; 23. 3.—8. 7.

**O. ligula** Esp. *subspadicea* Stgr. Nur in dieser Form mit dunkelbraunen, weißlich gegitterten Vfl. Maroggia (Krüg.). Sonst bis 1100 m; 20. 9.—16. 11. überw. 20. 1.—8. 5. — Raupe bis 900 m, jung an Pflaume, Schlehe, Weißdorn, dann niedern Pflanzen; 2. 5.—12. 6.

**O. rubiginea** F. Ebenfalls sehr veränderlich, bis 1000 m, aber immer örtlich und nicht hfg. 25. 8.—16. 11. überw. 5. 3.—26. 5. Gordola (Ang.), Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Carona,

Melide, Novaggio, Roveredo a. L. (V). — *tigerina* Esp. Eintöniger, auf ledergelbem Grund sind die Punkte bräunlich oder fehlen öfter fast ganz. Lugano (Car.), Maroggia (Krüg.). — *completa* (Stgr.) Hamps. Vfl dunkel, fast kastanienbraun. Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg.). — *graslini* Stgr. Vfl gelblich bis kastanienbraun mehr oder weniger schwarz punktiert, Makeln und Saumbinden gelbweiß. Agno (Car.), Melide (V). — Raupe bis 800 m, jung an Weide und anderm Laubholz, später niedern Pflanzen; die erwachsene Raupe ist öfter in Ameisenhaufen gef. 21. 3.—22. 6.

**Scopelosoma satellitia** L. Bis 1600 m überall hfg. 22. 6.—16. 12. überw. 14. 2.—12. 5. — Raupe bis 1400 m, auf Blättern von Weide, Eiche und anderm Laubholz; 10. 5.—30. 6.

**Xylina socia** Rott. Nicht hfg. bis 1500 m, tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L. 15. 8.—2. 11. überw. 5. 3.—10. 6. Calprino (Car.), Brissago (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Capolago (V). — Raupe bis 1300 m, auf Ulme, Linde, Eiche, Schlehenbüschen, Obstbäumen; 8. 5.—20. 7.

**X. furcifera** Hfn. Meist nicht hfg., bis 1800 m; 2. 9.—22. 11. überw. 8. 3.—28. 5. Agno, Calprino a. K. und L. (Car.), Rovio (Krüg.), Brusino-Arsicio (V). — Raupe bis 1700 m, an *Alnus glutinosa* und *Corylus avellana*; 1. 5.—25. 7.

**X. ingrlica** HS. Von Tal bis auf die Alpen hinauf, aber immer recht spärlich; 4. 9.—5. 11. überw. 5. 3.—15. 6. Peccia (Heck.), Rodi (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1500 m, an *Alnus* und *Corylus* auf niedern Büschen; 1. 4.—31. 8.

**X. lambda** F. *zinckeni* Tr. Nur aus dem V. Bedretto, 20. 9. 03. (V). — Raupe bis 1200 m, an *Myrica gale*, Pappel, Weide, Birke; 14. 5.—10. 8.

**X. ornithopus** Rott. Bis 1400 m überall hfg. Tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L. 11. 8.—10. 11. überw. 18. 2.—30. 4. Raupe bis 1200 m, an Schlehe, Eiche, Weide; 1. 5.—19. 6.

**X. lapidea** Hb. *sabinae* HG. Im Gebiet nur gef. bei Mendrisio 29. 6. 29. (Ang.). Sonst 25. 8.—20. 10. überw. — 23. 6. — Raupe bis 1000 m, an Cypresse und Juniperus; überw. — 30. 6. erw.

**X. mercki** Rbr. Nur gef. bei Bellinzona (Carp.). Sonst bis 700 m; 28. 9.—6. 11. überw. 28. 3.—10. 5. — Raupe bis 700 m, an *Alnus viridis* und *glutinosa*; überw. — 30. 6.

**Calocampa vetusta** Hb. Bis 1800 m überall hfg.; 20. 8.—20. 11. überw. 8. 3.—22. 6. — Raupe bis 1500 m, an *Lotus corniculatus*, *Iris*, *Polygonum*, *Cirsium*, Sumpfräsern, Weide; 1. 6.—25. 7.

**C. exoleta** L. Verbreitung wie vorige Art; 15. 8.—20. 11. überw. 18. 2.—20. 5. — Raupe bis 1500 m, an Hippophae, Pisum, Lactuca, Lamium, Lilium, Cirsium, Sedum, Taraxacum, Petasites, Trifolium, Ononis, Peucedanum, Chenopodium; 15. 5.—31. 7.

**C. solidaginis** Hb. Montan-alpin, 800—2000 m, auf feuchten Plätzen nicht hfg. 3. 8.—14. 10. Rossura (Heck.), Rodi, Dalpe (Hoffm.) V. Piora (V). — Raupe bis 1800 m, an Vaccinium uliginosum und myrtillus, Vitis idaea; 1. 5.—31. 7.

**Xylomiges conspicillaris** L. Ueberall hfg. bis 1600 m; tags an Stangen und Zäunen, kommt z. L. 20. 3.—30. 6. — *melaleuca* View. Thorax heller, Vfl schwärzlich mit weißlichem Brand. Calprino (Car.), Mendrisio (Heck.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), S. Vittore (Thom.), Roveredo (V). — *grisea* Gauckl. Vfl. eintönig gelbgrau, Wurzel- und Saumfeld kaum verdunkelt. Roveredo (V). — Raupe bis 1400 m, an Gräsern und Ginster; 1. 5.—12. 8.

**Lithocampa ramosa** Esp. Zwar bis 1400 m überall, aber nicht hfg., kommt z. L. 21. 5.—31. 7. V. Sambuco (Jen.), Bella Vista (Näg.), Airolo (Uff.), Biasca, V. Colla (V). — Raupe bis 1300 m, an Lonicera xylosteum und alpigena; 9. 7.—30. 9.

**Calophasia platyptera** Esp. Selten; an heißen Orten bis 700 m, 1. 5.—10. 7; 22. 7.—25. 8. Mendrisio (Hoffm., MR, Näg., Web.). — Raupe bis 700 m, an Linaria minor, cymbalaria, vulgaris; 27. 6.—31. 7.; 10. 8.—16. 9.

**C. lunula** Hfn. Viel weiter verbreitet als vorige Art und häufiger, bis 1600 m, tags auf Blumen, kommt z. L. 10. 4.—20. 6.; 1. 7.—25. 9. Calprino (Car.), Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR, Näg., Web.), Melide, Pura (V). — Raupe bis 1400 m, an Linaria-Arten wie vorige, auch L. alpina. 2. 6.—10. 8.; 21. 7.—15. 9.<sup>1</sup>

**Cucullia verbasci** L. Bis 1700 m überall hfg.; 10. 3.—26. 7.; — Raupe bis 1600 m, an Verbascum und Scrophularia; 23. 5.—12. 9.

**C. scrophulariae** Hb. Bis 1500 m überall; 1. 5.—12. 8. Calprino a. L. (Car.), Chiasso (Font.), Mendrisio (Hoffm., Kfm.), Melide (V), Lugano (Wind.). — Raupe bis 1400 m, an Scrophularia und Verbascum; 21. 5.—27. 8.

<sup>1</sup> **Chleophana olivina** HS. Mehrere Stücke wurden im Juni 1915 auf der Ostseite des Mte. Bisbino gef. (Krüg.). Fehlt gewiß auch in unserem Gebiet nicht. — **Epimecia ustula** Fr. War bisher aus Dalmatien, Ungarn, Südtirol bekannt. Nun wurde ein starkgeflogenes ♂ bei Calprino a. L. gef. 25. 5. 27 (Car.). Irrgast?

**C. lychnitidis** Rbr. Spärlich und einzeln bis 1700 m; 20. 5.—10. 7. Biasca, Gordola, Roveredo a. L. — Raupe bis 1500 m, an sandigen, dünnen Orten, an Blüten und Früchten von *Verbascum lychnitidis*; 12. 6.—15. 9.

**C. thapsiphaga** Tr. Einzeln gef. Seltenheit, bis 1200 m; 10. 5.—31. 7. Calprino a. L. (Car.), Maroggia (Krüg.), Melide, Novaggio, Quartino, Roveredo (V). — Raupe bis 1000 m, an Blüten von *Verbascum*; 20. 6.—16. 8.

**C. blattariae** Esp. Selten und einzeln bis 700 m; 27. 4.—31. 7. Lumino (Heck.), Cadepezzo, Novaggio (V), Mendrisio (Kfm., Web.), Cama (Wild). — Raupe bis 700 m, an Blüten und Früchten von *Scrophularia canina* und *vernalis*; 21. 5.—28. 7.

**C. asteris** Schiff. Bis 1600 m weit verbreitet, aber nicht hfg. 11. 5.—20. 8. Maroggia (Krüg.), Airolo, Fusio, Peccia, Mesocco (Uff.), Gordola a. L. (V), Bella Vista, Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1500 m, an *Aster amellus*, *Gnaphalium*, *Chrysocoma*; 14. 6.—30. 9.

**C. tanacetii** Schiff. Selten, bis 900 m; 16. 6.—18. 8. Coremmo (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Kfm.). — Raupe bis 600 m, an *Artemisia*, *Tanacetum*, *Achillea*, *Chamomilla*; 4. 7.—8. 9.

**C. umbratica** L. Ueberall hfg. bis 1600 m, Tags an Stangen und Pfählen, kommt z. L. 24. 4.—22. 6.; 1. 7.—10. 9. — Raupe bis 1400 m, an *Peucedanum*, *Sonchus*, *Cichorium*, *Erigeron*; 20. 6.—31. 8.; 25. 7.—29. 10.

**C. campanulae** Frr. Vom Tal bis 2500 m weit verbreitet, aber nie hfg. Tags an Pfählen und Felsen, kommt z. L. 14. 5.—24. 8. Calprino (Car.), Muggio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 2200 m, an sonnigen, geschützten, mit Geröll oder Kalkfelsen versehenen Stellen, auf *Campanula rotundifolia* und *linifolia*; 3. 7.—15. 9.

**C. lucifuga** Hb. Im Hügel- und Berggebiet, ausnahmsw. auch im Tal, hfg. bis 2100 m. 27. 6.—20. 9. — Raupe bis 1900 m, an *Prenanthes*, *Lactuca*, *Leontodon*, *Petasites*; 7. 7.—31. 10.

**C. lactucae** Esp. Wiederum in weitester Verbreitung vom Tal bis 1800 m. (28. 4.) 19. 5.—31. 7. (z. T. 1. 8.—14. 9.). — Raupe bis 1600 m, gelegentlich schädlich am Salat in Gärten, auch *Prenanthes* und *Hieracium*; 18. 6.—19. 9.

**C. xeranthemi** B. Bis jetzt nur bei Castagnola a. L. gef. (Honeg.); sonst bis 800 m. 5. 5.—30. 6.; 12. 7.—15. 9. — Raupe auf un bebauten Plätzen bis 700 m, an *Linum catharticum*; 20. 5.—15. 6.; 3. 8.—21. 10.



**C. artemisiae** Hfn. Selten und wenig beobachtet, bis 1000 m; 5. 6.—28. 7. Biasca a. L. (V). — Raupe bis 900 m, an *Artemisia abrostanum*, *campestris* und *vulgaris* auf trockenen, sandigen Stellen; 23. 6.—30. 9.

**C. absinthii** L. Viel häufiger als vorige Art bis 1600 m, aber nicht gemein; 5. 6.—11. 8. Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Biasca (V). Raupe bis 1500 m, an *Artemisia vulgaris* und *absinthium*; 20. 8.—30. 9.

**Eutelia adulatrix** Hb. Die schöne Eule nur an warmen Südhängen, wo die Nahrungspflanze der Raupe vorhanden ist, bis 700 m. 2. 5.—12. 7.; 27. 7.—2. 9. (2. 10.). Calprino a. L. (Car.), Penzo-Chiasso (Font.), Gandria, von Eichenbusch geklopft (Honeg.), Maroggia, Melide (Krüg.), Mendrisio (Hoffm., MR, Näg., Web.), Campione (Wind). — Raupe bis 700 m, an *Rhus cotinus*. 9. 7.—18. 8.; 24. 8. kl.

**Anarta myrtilli** L. Oertlich, auf feuchten Plätzen und Waldblößen, bis 1800 m, kommt z. L. 28. 4.—30. 6.; 10. 7.—4. 9. Maroggia (Krüg.), Lostalio, Roveredo (V). — Raupe bis 1600 m, an *Calluna* und *Erica*. 12. 6.—31. 8.; 4. 8.—5. 10.

**A. cordigera** Schalèn. Montan-alpin, 800—2200 m auf feuchten Stellen; 10. 5.—22. 7. Dalpe, Rodi (Hoffm.), Motto Bartola (Uff.), V. Canaria (V). — Raupe bis 2000 m, an *Vaccinium uliginosum* und *Arctostaphylos uva ursi*; 22. 7.—15. 9.

**A. melanopa** Bècklin. *rupestralis* Hb. Hochalpin, 1700—2800 m, fliegt an abschmelzenden Schneeflecken, saugt auf *Silene acaulis* und *Arctostaphylos alpina*; 21. 6.—9. 9. Campolungogebiet (Krüg., Müsch.), Pzo. Lucendro, V. Corno (V). — Raupe bis 2500 m, an Gräsern und niedern Pflanzen; 17. 7.—25. 9. (z. T. überw. —24. 7.).

**A. nigrita** B. Einzeln und selten, 1900—2800 m, fliegt an Schutthalden, sitzt auf Steinen und saugt an *Silene acaulis*; 5. 7.—16. 8. Pso. Campolungo (Jen.), V. Piora (V). — Raupe bis 2400 m, an niedern Pflanzen; 20. 7.—31. 8. überw. —30. 6.

**Panhemeria tenebrata** Sc. Wiesenfalter; Tags auf Blumen bes. *Tragopogon orientalis* saugend, kommt z. L. bis 1600 m; 5. 4.—10. 7. Calprino (Car.), Coremmo, Bellinzona, Mte. Brè, Mte. Carasso, Mte. S. Salvatore (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Auressio, Novaggio, V. Colla (V), Lugano (Wind.). — Raupe bis 1500 m, an Blüten und Samen von *Cerastium arvense*, *trivialis*, *glomeratum*; 12. 5.—10. 8.

**Omia cymbylariae** Hb. Im Hügelgebiet, mehr montan-alpin, bis 2400 m; Tags auf Blumen, kann bei trübem Wetter aus hohem Gras geschöpft werden; 14. 5.—6. 8. Pso. Campolungo

(Font., Heck., Krüg.), V. Sambuco (Jen.), Fusio (Nolte), S. Bernardino (Uff.), V. Piora (V). — Raupe bis 2200 m, an Blüten und unreifen Samen von *Helianthemum salicifolium*; 21. 5.—31. 8.

***Heliopsis ononidis*** F. (ononis Schiff.). Einzeln bis 1700 m, an heißen Stellen. 5. 5.—25. 6.; 20. 7.—25. 8. St. Gotthardstraße bis V. Tremola (Uff.). — Raupe bis 1200 m, an *Linum*, *Ononis spinosa*, *repens*, *Salvia pratensis*. 1. 6.—15. 7.; 1. 8.—15. 9.

***H. dipsacea*** L. Weit verbreitet, bis 2000 m, mancherorts nicht selten auf Wiesen und a. L. 1. 5.—28. 6.; 5. 7.—12. 9. Maroggia (Krüg.), Airolo, Fusio (Uff.), Grono (V). — Raupe bis 1700 m, an *Silene otites* und *inflata*, *Ononis spinosa*, *Artemisia absinthium* und *campestris*, *Linaria vulgaris*; 18. 6.—15. 7.; 16. 8.—30. 9.

***H. peltigera*** Schiff. Südliche, wanderlustige Art, die in den insubrischen Gebieten festen Fuß gefaßt und bis 2100 m geht. 3. 6.—25. 7.; 10. 8.—17. 10. Coremmo, Mte. Brè (Ghid.), Mendrisio (Hoffm.), Grono, Roveredo (Jen.), Maroggio-Mte. Generoso (Krüg.), Camedo, Vergeletto (V). — Raupe bis 1900 m, in Samenkaspeln von *Bilsenkraut*, *Tollkirsche*, *Ononis repens*, *Senecio*, *Ulex*, *Salvia*. 18. 6.—25. 8.; 12. 9.—25. 11.

***H. armigera*** Hb. (obsoleta F.). Ebenfalls wanderlustige Südländer, geht weniger hoch als vorige Art und ist seltener als jene; 4. 6.—31. 7.; 17. 8.—12. 10. Mendrisio a. L. (Hoffm.). — Raupe bis 1400 m, an Blüten von *Reseda*, *Hyoscyamus*, *Nicotiana*, *Cannabis*; 24. 6.—18. 7.; 21. 9.—3. 11.<sup>1</sup>

***Pyrrhia umbra*** Hin. Vom Tal bis 1600 m weit verbreitet, aber meist einzeln; Tags auf feuchten, grasreichen Plätzen an Blumen, kommt z. L. 8. 5.—2. 7.; 10. 7.—6. 9. Calprino (Car.). Sorengo (Ghid.), Brione (Heck.), Roveredo (Jen.), Maroggia Krüg. (V), Mendrisio (Heck., Hoffm., MR, Näg., Web.), Confine, Melide (V). — Raupe bis 1400 m, an *Ononis spinosa*, *arvensis*, *Euphrasia officinalis*, *Geranium pratense*. 25. 5.—5. 7.; 25. 7.—30. 9.

***Acontia luctuosa*** Esp. Wiesenfalter, bis 1700 m, an trockenen Stellen nicht selten, fliegt im Sonnenschein an Blumen. 10. 4.—26. 6.; 8. 7.—10. 9. — Raupe bis 1400 m, an *Convolvulus*, *Glechoma*, *Chenopodium*, *Malva* bes. auf Kalk. 17. 5.—15. 6.; 21. 8.—30. 9.

<sup>1</sup> ***Chariclea delphinii*** L. Nur bei Biasca a. L. gef. 23. 6. 99 (V). Irrgast? — Raupe an *Delphinium consolida*, auch *Aconitum napellus* auf Brachäckern und in Weinbergen, verzehrt die Blüten und birgt sich darunter; 10. 7.—24. 8.

**Micra dardouini** B. Selten und einzeln bis 1200 m auf warmen, trockenen Grasplätzen. 1. 5.—11. 6.; 11. 7.—31. 8. Mendrisio (Näg., Web.), Grono (V). — Raupe bis 1000 m, in Samenkapseln von *Anthericum ramosum*; 21. 6.—3. 8.; 12. 8.—3. 9.

**M. polygramma** Dup. Bis 600 m, selten; 9. 6.—4. 8. Maroggia (Krüg.).

**M. purpurina** Hb. Bis 1400 m, selten und nur in der Südschweiz gef. 20. 5.—8. 7. Fusio (Trtm.). — *secunda* Stgr. 21. 7.—26. 9. Kleiner, heller, weniger rosenrot, Hfl weißlich. Castione (Heck.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1200 m, an *Cirsium arvense*. überw. —30. 4.; 11. 7. erw.

**M. parva** Hb. Das einzige im Gebiet gef. Stück von Maroggia 3. 6. 21 (Krüg.) ist größer als der Typus, Grundfarbe sehr hell, die schwarze Bestäubung des Mfeldes fehlt. — Raupe bis 600 m, an *Inula montana* und *viscosa*, *Centaurea calcitrapa*. 15. 7.—15. 11.; überw. 15. 6.

**M. paula** Hb. (*noctualis* Hb.). Selten und einzeln bis 600 m. 16. 5.—30. 6.; 12. 7.—31. 8. Biasca a. L. (Schneid., V). — Raupe bis 500 m, an *Helichrysum arenarium*. 1.—15. 6.; überw. —26. 7. kl.

**Erastria uncula** Cl. Auf Sumpfwiesen überall bis 1200 m. 12. 5.—25. 6.; 4. 7.—27. 9. Calprino a. L. (Car.), Coremmo, Mte. Scairolo (Ghid.), Ligorretto, Maroggia, V. Mara (Krüg.), Caslano (V). — Raupe bis 1200 m, an *Carex*- und *Cyperus*-arten auf feuchten Stellen; —17. 8. erw.

**E. venustula** Hb. Bis 800 m weit verbreitet, aber selten, kommt z. L. 25. 5.—20. 8. Bioggio, Calprino (Car.), Maroggia, V. Mara (Krüg.). — Raupe bis 700 m, an *Alchemilla vulgaris*, *Potentilla tormentilla*, *Calluna vulgaris* bes. an den Blüten; 15. 6.—10. 8.

**E. obliterated** Rbr. Südliches Tier, das im Gebiet noch wenig beobachtet wurde, lebt auf Sumpfboden; 10. 5.—15. 8. Quartino (Gram.), Mendrisio a. L. (MR, Näg., Web.). — Raupe bis 500 m, an Sumpfräsern; 25. 6.—15. 8. überw.

**E. pusilla** View. (*candidula* Hb.). Wenig getroffene, einzeln auftretende Seltenheit, bis 500 m. 4. 5.—29. 6. Roveredo a. L. (V). — *g. a. incommoda* Krul. 10. 7.—8. 9. Kleiner, dunkler. Bioggio, Calprino (Car.), Chiasso (May.), Lostallo (Thom.) — Raupe an Gräsern und andern niedern Pflanzen; Juli—August.

**E. fasciana** L. Nicht hfg., bis 1000 m, tags auf Büschen oben auf den Blättern ruhend, kommt z. L. 9. 5.—20. 6.; 23. 6.—25. 8. Calprino (Car.), Coremmo um Kastanienbüsche, S. Martino (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Lugano (Heck.), Mendrisio (MR, Näg.), Tenero, Reazzino, Lostallo, Novaggio

(V). — Raupe bis 900 m, an *Molinia coerulea* und andern Gräsern, auch Rubusarten; 1. 6.—14. 7.; 7. 8.—28. 9.

**Rivula sericealis** Sc. Ueberall hfg. bis 1600 m, auf Wiesen und Aeckern, in Erlenwäldchen, kommt z. L. 15. 5.—25. 6.; 12. 7.—21. 9. (z. T. 4. 10.—2. 11. — *oenipontana* Hellw. Vfl eintönig, stark rauchbraun verdüstert, Hfl dunkelgrau, Kopf und Halskragen beinweiß. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.) Magadino (Gram., V). — Raupe bis 1300 m, an feuchten Orten auf Gräsern. 15. 4.—18. 5.; 2. 6.—19. 9.

**Prothymnia viridaria** Cl. An feuchten, sonnigen Plätzen, auf Aeckern und Wiesen bis 2000 m, meist hfg. Tags an Blumen, kommt z. L. 8. 4.—15. 6; 24. 6.—8. 8. — *aenea* Hb. Mehr grau-braun, fast ohne Purpurbinden. Calprino (Car.), Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an *Polygala vulgaris* und andern niedern Pflanzen, bes. auf Waldwiesen. 7. 6.—12. 7.; 27. 8.—15. 9.

**Emmelia trabealis** Sc. Bis 1800 m hfg. auf Aeckern und Wiesen, kommt z. L. 15. 4.—20. 6.; 2. 8.—8. 9. — Raupe bis 1600 m, an *Convolvulus arvensis*; Juni—Juli; 19.—29. 8. überw. —6. 4.

**Scoliopterix libatrix** L. Vom Tal bis 2300 m überall hfg., kommt z. L. 7. 6.—18. 7.; 1. 8.—12. 11. überw. 21. 3.—19. 5. — Raupe bis 2000 m, an Pappel- und Weidenbüschen oben auf den Blättern; 27. 4.—15. 9.

**Calpe capucina** Esp. Ausschließlich ein Tier der insubrischen Gebiete bis 1000 m, kommt z. L. 8. 6.—17. 9. Mendrisio (Ang.), Bioggio a. K. (Car.), Bellinzona (Font.), Coremmo (Ghid.), Orselina (Heck.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Lostalio (Thom.), Bironico, Gordola, Novaggio, Tenero (V), Lugano (Wind.). — Raupe bis 900 m, an schattigen Stellen auf *Thalictrum flavum* und minus; 3. 8.—30. 9. überw. 2. 5.—26. 6.

**Telesilla amethystina** Hb. Selten und einzeln a. L. bis 700 m. 6. 5.—11. 7.; 2. 8.—30. 9. Calprino (Car.), Bellinzona (Font.), Brione (Heck.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Roveredo (Steck), Magadino (Gram.), Gordola, Novaggio, Tenero a. L. (V). — Raupe bis 600 m, auf Dolden von *Daucus carota*, *Peucedanum chabraei*, *Silaus pratensis*; 15. 7.—15. 8.

**T. virgo** Tr. Ein ziemlich frisches Stück traf Caron bei Bioggio a. L. 4. 8. 27. War bisher nur aus Ungarn und Slawonien bekannt.

**Abrostola triplasia** L. Vom Tal bis 1500 m überall meist nicht selten. 5. 5.—25. 6.; 10. 7.—18. 9. Calprino a. L. (Car.), Quartino (Gram.), Lugano (Heck.), Mendrisio (Hoffm.), V. Maggia

(Uff.), Melide, Novaggio, Roveredo, Tenero (V), V. Leventina (Wind.). — Raupe bis 1400 m, an Nesseln, 26. 5.—29. 8.; 8. 9.—15. 11.

**A. asclepiadis** Schiff. Mehr im Hügel- und Berggebiet, 700—1500 m, immer recht einzeln; 17. 5.—31. 7. Calprino a. L. (Car.), Dalpe, Mendrisio (Hoffm.), Fusio (Jen., Nolte), Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Vincetoxicum officinale auf sonnigen, mit Geröll bedeckten Halden, tags an der Erde oder untern Blättern versteckt; 4. 7.—30. 9.

**A. tripartita** Hfn. Bis 1800 m überall hfg., saugt gegen Abend an Blumen, kommt z. L. 25. 4.—22. 6.; 3. 7.—8. 9. — Raupe bis 1600 m, gesellschaftlich an Nesseln, bes. an Wald-rändern und auf Waldblößen. 28. 5.—10. 8.; 7. 8.—24. 9.

**Plusia c-aureum** Knoch. Mehr im Tal- und Hügelgebiet bis 1100 m in lichten Wäldern, nicht hfg. kommt z. L. 11. 6.—21. 8. Calprino (Car.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio (V), Mendrisio (Wind.). — Raupe an feuchten, schattigen Stellen unter Gebüsch, an Bachufern, bis 1000 m, an Aquilegia vulgaris und Thalictrum aquilegifolium; 16. 8.—12. 9.; überw. 15. 4.—10. 6.

**P. deaurata** Esp. Eine unserer farbenprächtigsten Eulen; auf warmen, trockenen Plätzen des südl. Gebietes bis 1600 m. 16. 5.—30. 6.; 12. 7.—28. 9. Penzo-Chiasso (Font.), Lugano (Jen.), Maroggia (Krüg.), Locarno (Roug.), — Raupe bis 1300 m, an Thalictrum foetidum, flavum, minus, aquilegifolium in die Blätter eingesp. und nur wo die Pflanzen am Schatten stehen und daher weiche Blätter haben. 29. 5.—23. 7.; 2.—31. 8. überw. 19. 4.—4. 6.

**P. moneta** F. Im Gebiet noch wenig getroffen; Penzo-Chiasso (Font.), Airolo (Hoffm.). Sonst bis 1800 m; 10. 6.—11. 7.; 1. 8.—16. 9. — Raupe bis 1500 m; an Aconitum napellus und variegatum; 8.—23. 7.; 21. 8.—3. 10. überw. 26. 3.—8. 6.

**P. variabilis** Pill. An feuchten Waldrändern und auf Waldblößen bis 2000 m, meist nicht selten; fliegt gegen Abend an Blumen, kommt zu L. 15. 6.—31. 8. Fusio (Krüg.), Altanca, Dalpe, Cimalmotto (V). — Raupe bis zur Waldgrenze, an Aconitum lycoctonum auf schattigen, feuchten Plätzen, unter schirmartigem Dach, das durch Benagen der Blattrispen hergestellt wird; 11. 8.—5. 9. überw. 6. 4.—12. 7.

**P. modesta** Hb. Einzeln und selten bis 900 m; 11. 6.—11. 8. Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.). — Raupe bis 700 m, an Pulmonaria und Cynoglossum, jung zwischen zusammengesp. Blättern, später zwischen Stengeln, bei trübem Wetter am Boden versteckt; 23. 6.—15. 7. überw. 6. 4.—10. 6.

**P. chrysitis** L. Ueberall gemein bis 1600 m. 9. 4.—30. 6.; 18. 7.—26. 9. (z. T. 1.—15. 10.) — *juncta* Tutt. Mfleck zusammenhängend, messinggelb, grünlich schillernd. Calprino a. L. (Car.), Brione (Heck.), Magadino, Novaggio, Pte. Brolla, Pura, Tenero (V). — *disjunctaurea* Spul. Goldgelbe Mbinde zweigeteilt. Maroggia (Krüg.), Lostallo, Novaggio, Roveredo (V). — *aurea* Hüne. Mfleck zusammenhängend, glänzend goldig. Coremmo (Ghid.), Cambleo, Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an *Urtica*, *Salvia*, *Echium*, *Borrago*, *Ballota*. 11. 7.—29. 8; 7. 8.—15. 10. überw. 24. 3.—25. 5.

**P. chryson** Esp. Vom Tal bis 1000 m verbreitet und auf buschigen, waldigen Stellen nicht gerade selten; 11. 6.—28. 8. (z. T. 5.—24. 9.) Bioggio, Calprino a. L. (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Web.), Lugano (Wind.). — Raupe bis 800 m, auf feuchten, buschigen Plätzen, gesellschaftlich an *Eupatorium cannabinum* und *Salvia glutinosa*; 1. 8.—5. 11. überw. 10. 5.—18. 6.

**P. bractea** F. Seltener im Tal, häufiger montan-alpin bis 2100 m, kommt z. L. 23. 6.—9. 9. Fusio (Font., Uff.), Mesocco, Peccia (Uff.), Calprino (Zingg). — Raupe bis 1800 m, an *Hieracium*, *Picris*, *Leontodon*, *Plantago lanceolata*; 21. 7.—20. 10. überw. 24. 3.—25. 5.

**P. festucae** L. Vom Tal bis 1900 m überall, aber meist einzeln und nicht gemein auf Wiesen- und Luzernefeldern, kommt z. L. 8. 6.—31. 7; 10. 8.—30. 9. Calprino (Car.), Orselina (Heck.), Castagnola (Honeg.), Lostallo (Thom.). — Raupe bis 1500 m, an Sumpfräsern wie *Carex*, *Festuca*, *Glyceria*. 5. 7.—10. 8.; 16. 8. überw. 18. 5.—4. 6.

**P. gutta** Gn. (confusa Stph.). Nicht gemein, fliegt im Sonnenschein und z. L. bis 1200 m; 10. 4.—15. 6. — *aestiva* Krul. 23. 6.—28. 9. z. T. 1. 10.—6. 11.). Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Ang., MR), Gaggiolo, Novaggio, Reazzino (V). — Raupe bis 1000 m, an sonnigen Orten auf *Matricaria chamomilla*, *Artemisia campestris*, *Achillea millefolium*, *Silene inflata*. 7. 5.—23. 7.; 18. 8.—27. 11. überw. 21. 2.—12. 5.

**P. chalytes** Esp. Auch diese Art, welche auf den Südosten und Süden unseres Erdteiles beschränkt schien, ist nun im Tessin mehrfach getroffen worden. Penzo-Chiasso 2 Stücke (Font.), Castagnola a. L. 12. 10. 20, 14. 8. und 30. 9. 25 ♂ und ♀ (Honeg.). Wohl Zugvogel, der auch bei uns zur Entwicklung gelangen kann. — Raupe an *Parietaria*, *Urtica*, *Solanum*, *Mentha*, *Cistus*.

**P. pulchrina** Hw. Nicht selten bis 1800 m, aber immer einzeln, fliegt gegen Sonnenuntergang auf Waldwiesen, kommt

z. L. 27. 5.—25. 8. Chiasso (Font.), Fusio, Mesocco, Peccia (Uff.), Novaggio, Olivone (V). — Raupe bis 1500 m, an Heidelbeere, Nessel, Disteln, *Stachys silvatica* und *palustris*; 22. 6.—30. 9. überw. 10. 4.—31. 5.

**P. jota** L. Spärlicher als vorige Art, auf feuchten Plätzen bis 1900 m, kommt z. L. 10. 6.—29. 7.; 10. 8.—12. 9. Chiasso (Font.), Cambleo (Jen.), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1700 m, an *Salvia pratensis*, *Aconitum lycoctonum*; 5. 8.—18. 10. überw. 25. 3.—3. 6.

**P. gamma** L. Bis hoch in die Alpen hinauf überall höchst gemein, fast das ganze Jahr hindurch in mindestens drei übereinander greifenden Brutten; 22. 1.—16. 12. — *rufescens* Tutt. Mfild der Vfl rötlich, Y-Fleck blasser, Useite rostfarben. Biasca, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 2500 m, an *Sambucus nigra*, Scrophularien, Löwenzahn und vielen andern niedern Pflanzen, fast ununterbrochen von Mitte Mai bis Mitte Mai.

**P. ni** Hb. Südländer, besucht als Zugvogel unser Land und gelangt auch hier zur Entwicklung; meist selten, bis 1300 m.; 15. 7.—17. 8.; 1.—12. 10. Grono (Jen., V). — *comma* Schultz. Silberzeichnung hat die Form eines liegenden Komma. Grono (Jen.). — Raupe bis 1000 m, an niedern Pflanzen; 29. 6.—10. 8.; 1. 8.—30. 9. überw.

**P. interrogationis** L. Montan-alpin, 1000—2400 m, liebt sumpfige Orte, kommt z. L. 18. 6.—10. 9. Dalpe (Hoffm.), Fusio (Krüg., Nolte), S. Bernardino, S. Gottardo, Lukmanier-Südhänge (Uff.), V. Sambuco (V). — Raupe bis 2000 m, an *Urtica urens*, *Vaccinium uliginosum* und *myrtillus* auf feuchten Stellen; 20. 7.—8. 9. überw. 9. 3.—30. 6.

**P. ain** Hochenw. Gebirgstier, 1100—2400 m, sitzt tags an Pfählen und Stämmen, fliegt gegen Sonnenuntergang an Blumen, kommt z. L. 24. 6.—31. 8. Rossura (Heck.), Dalpe, Rodi (Hoffm.), V. Bedretto (Uff.), Fusio (Font., Krüg.), V. Campo, V. Colla (V). — Raupe bis 1900 m, an niedern Aesten und Stammausschlägen von Lärche; 20. 7.—11. 10. überw. 12. 4.—14. 6.

**P. hohenwarthi** Hochenw. Hochgebirgstier, 1700—2600 m; fliegt tags auf Alpmatten an Blumen, bes. *Silene acaulis* und *exscapa*, kommt z. L. 17. 6.—6. 9. A. Zaria (Eisenb.), Pso. Campolungo (Heck., Jen., Krüg., Web.), S. Bernardino, V. Sambuco (Jen.), Fusio (Nolte), Ossasco, Pso. Naret, S. Gottardo (Uff.), V. Canaria, V. Piora (V). — Raupe bis 2400 m, an *Taraxacum* und Umbelliferen, tags unter Steinen; 14. 7.—16. 9. (1—2 mal) überw. —18. 6.

**P. devergens** Hb. Die am höchsten aufsteigende Art, 1800 bis 3000 m, viel spärlicher als vorige und meist einzeln auf

trockenen Alpwiesen; saugt auf *Silene acaulis*, bei trübem Wetter mehrfach in Alpenrosenbüschen gef. 15. 7.—31. 8. S. Gottardo (Gröbli), Fusio, Pso. Campolungo (Krüg.), Pso. Naret (V, Web.). — Raupe bis 2600 m, an *Silene acaulis*, *Viola biflora*, *Geum montanum*, *Plantago alpina*; 1. 8.—12. 9. überw. —23. 7.

**Grammodes algira** L. Fast nur im insubrischen Gebiet, bis 700 m, nicht gemein, fliegt gegen Sonnenuntergang an Blumen, kommt z. L. 29. 4.—10. 7.; 24. 7.—16. 7. Calprino a. K., Bioggio (Car.), Lugano, Rivera, S. Martino (Ghid.), Castione, Orselina (Heck.), Mendrisio (Heck., MR, Web.), Grono (Jen.), Maroggia (Krüg.), Biasca, Figino, Melide, Somazzo, Vico Morcote, Lostallo (V). — Raupe bis 600 m, an Rubusarten, *Epilobium rosmarinifolium*; 29. 6.—20. 8.; 14. 9.—25. 10.

**Euclidia mi** Cl. Ueberall gemein bis 1700 m, tags auf Wiesen an Blumen; 23. 4.—20. 6.; 23. 6.—23. 9. — *litterata* Cyr. Die weiße Grundfarbe tritt stark hervor, bes. im Saumfeld der Vfl, Hfl weniger dunkel. Mte. Generoso (Krüg.), Morcote, Rovio (V). — *ochrea* Tutt. Die hellen Zeichnungen orange statt weiß. Der Name wurde einer Form erteilt, bei der nur die Hfl orange sind: solche Stücke besitze ich vom Mte. Lema (Fruhst.); bei Mergoscia traf ich aber auch Tiere, die auf Vfl und Hfl tief orangegelb sind (V). — Raupe bis 1400 m, an *Trifolium*, *Myrica*, *Rumex*, Blüten von *Phragmites*; 4. 6.—7. 7.; 20. 8.—27. 9.

**E. glyphica** L. Ueberall gemein auf Wiesen bis 2300 m. Die Frühlingstiere sind im Tessin und Misox auf der Vfloseite viel heller, mehr gelbbraun als die der II. Brut. 3. 3.—31. 5.; 3. 6.—15. 8. — Raupe bis 1900 m, an den nämlichen Pflanzen wie die der vorigen Art; 11. 5.—25. 6.; 10. 8.—23. 9.

**Pseudophia lunaris** Schiff. In trockenen Eichenwäldern und Gebüschern bis 700 m verbreitet, aber nicht hfg.; 12. 4.—30. 6. Agno, Calprino, Vico Morcote (Car.), Lumino (Heck.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 600 m, an Eichenbüschen, bes. jungen Trieben, auch Pappeln; 7. 6.—4. 8.

**Catephia alchymista** Schiff. Soweit die Eiche reicht, tags an Stämmen, kommt z. L. 27. 4.—11. 7.; 7. 8.—3. 9. Chiasso (Font.), Lumino (Heck.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 700 m, an niedern Eichenbüschen; 21. 5.—31. 8.; 10. 9.—31. 10.

**Anophia leucomelas** L. Aus Südeuropa, Südtirol, Krain, Istrien, Dalmatien bekannt. 1 ♂ Mendrisio a. L. 12. 6. 28. (Culatti). Das Stück ist zwar geflogen, aber ziemlich frisch und dürfte sich nicht weit von dem Fundort entwickelt haben. — Raupe an *Convolvulus*.



**Catocala fraxini** L. Im Gebiet einzig bei Somazzo gef. (Heck.) und Mendrisio (Allenspach), doch kommt das Tier auch im Bergell vor; 27. 7.—25. 10. — Raupe bis 1000 m, an Pappel, Birke, Erle, Eiche; 10. 4.—8. 8.

**C. electa** Bkh. *meridionalis* Spul. In den insubrischen Gebieten ausschliesslich in dieser größern Form, Vfl bräunlicher, an Innenrand dunkler. Tags an Stangen und Stämmen bis 1400 m, kommt z. L. 22. 7.—15. 10. Bioggio a. L. (Car.), Bellinzona, Coremmo (Ghid.), Locarno, Maroggia, Quartino (Krüg.), Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 1200 m, an Weide; 11. 5.—18. 8.

**C. elocata** Esp. Auf warmen, trockenen Stellen bis 800 m, nicht gerade selten, aber einzeln; 5. 7.—26. 10. Calprino a. L. (Car.), Cassarate, Cureggia, Locarno, Lugano, Massagno (Ghid.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Novaggio (V), Morcote (Web.), Biasca (Wild). — Raupe bis 700 m, an Weide und Pappel; 12. 5.—16. 7.

**C. puerpera** Gio. An warmen, trockenen Orten bis 1300 m, nicht hfg.; 21. 5.—31. 8.; 28. 9.—31. 10. Bioggio a. K. (Car.), Chiasso (Font.), Coremmo, Lugano (Ghid.), Mesocco (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Lostallo, Roveredo (Thom.), Biasca, Locarno (V), Mendrisio a. L. (Web.). — Raupe bis 1100 m, an Salix helix und triandra, Hippophaë, Pappel; 11. 5.—18. 8.

**C. nupta** L. Die gemeinste Art, bis 1000 m überall; 29. 6.—20. 10. — *caerulescens* Cock. Grundfarbe der Vfl bläulichgrau. Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 900 m, an Pappel und Weide; 12. 4.—30. 6.

**C. dilecta** Hb. Selten und einzeln; 20. 7.—18. 9. Bellinzona, Coremmo (Ghid.), Airolo, Faido (Uff.), Locarno, Mendrisio a. L. (V). — Raupe bis 600 m, auf Eiche; 1. 5.—5. 6.

**C. sponsa** L. In Eichenwäldern und Gebüsch, aber in der Südschweiz noch wenig getroffen, bis 1000 m; 27. 7.—20. 10. Castagnola a. L. (Honeg.). — Raupe bis 900 m, an Eiche; 16. 4.—16. 6.

**C. promissa** Esp. Selten und einzeln, fliegt an Waldrändern bis 800 m; 16. 6.—18. 9. Biasca (Schneid.), Coremmo (Ghid.), Locarno (Jen.). — Raupe bis 600 m, an Eiche und Castanea vesca; 12. 4.—25. 6.

**C. fulminea** Sc. Meist selten, bis 1200 m; 1. 7.—5. 9. Mendrisio a. L. (Näg.). — Raupe bis 900 m, an Pflaume, Birnbaum, Schlehe, Schwarzdorn, bes. auf alten Büschen; 25. 4.—30. 6.

**Apopestes spectrum** Esp. Fast nur im insubrischen Gebiet; Tier des Kastanienwaldes und Gebüsches bis 800 m; 18. 7.—

28. 11. überw. 13. 4.—19. 5. Calprino a. L. (Car.), Coremmo, Lugano (Ghid.), Mendrisio, Somazzo (Heck., Näg.), Roveredo (Jen., Steck), Carona, Rovio, ob Figino, Miglieglia, Mte. Generoso, Novaggio, Pura (V). — *fasciata* Spul. Mit schwarzer Mbinde der Vfl. Coremmo (Ghid.), Biasca, Carona, Novaggio (V). — *obscura* Spul. Schwärzlichgrau, ohne gelbe Töne. Mendrisio erz. (Hoffm.). — Raupe bis 700 m, an *Genista tinctoria*, *Sarothamnus scoparius*, *Rubus tinctoria*, tags oben auf den Zweiglein, meist in einiger Zahl auf demselben Platz; 25. 4.—28. 7.

**A. dilucida** Hb. Oertlich, an warmen Tagen oft von Felsen und Steinen abfliegend, bis 2000 m, kommt z. L. 6. 7.—7. 9. überw. 22. 3.—15. 5. Biasca (Schneid.), V. Mesolcina (Jen.), Camedo (V). — Raupe bis 1700 m, an *Onobrychis*, *Anthyllis*, *Coronilla*, *Medicago*, *Genista*, *Hippocrepis*, *Hedysarum*, tags an der Erde versteckt; 15. 6.—23. 7.

**Toxocampa pastinum** Tr. Vom Tal bis auf die Voralpen verbreitet, aber nicht hfg.; 21. 5.—31. 8. Calprino a. L. (Car.), Brione, Orselina, Somazzo (Heck., Näg., Web.), Castagnola (Honeg.), Biasca 2. 9!, Novaggio 8. 9! (V), Casimo-Muggio (Web.). — Raupe bis 1500 m, an *Vicia*, *Coronilla*, *Astragalus*, *Viola*, tags flach an die Stengel angeschmiegt; 12. 6.—16. 9. überw. 27. 3.—31. 5.

**T. viciae** Hb. Bis 1200 m, spärlicher, fliegt abends auf Wiesen, kommt z. L. 25. 5.—22. 8. (z. T. 18. 9.—16. 10.). Calprino, Pazzallo (Car.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, an *Viola dumetorum*, *Coronilla varia*; 12. 7.—9. 10. überw. 20. 5.—10. 6.

**T. craccae** F. Etwas häufiger und höher aufsteigend als vorige Art, aber nicht gemein, bis 1800 m; 23. 5.—21. 7.; 10. 8.—12. 10. Pte. Brolla, Rovio (Car.), Chiasso (Font.), Mendrisio (Heck.), Castagnola (Honeg.), Lostallo (Thom.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1500 m, an warmen, felsigen Hängen auf *Astragalus*, *Viola*, *Coronilla*; 5. 4.—23. 6.; 1. 7.—25. 8.

**Laspeyria flexula** Schiff. Bis 1200 m in Wäldern überall, tags an Stämmen, kommt z. L., aber meist nicht hfg.; 27. 5.—9. 9. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Tenero 16. 9.! (V). — Raupe bis 1000 m, an Flechten alter Sträucher von *Prunus*, *Crataegus*, Nadelholz; 17. 8.—2. 10. überw. 22. 2.—20. 6.

**Parascotia fuliginaria** L. Vom Tal bis 1800 m weit verbreitet, aber nirgends hfg.; 12. 6.—24. 9. Mendrisio (Heck.), Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V, Wild). — Raupe bis 1600 m, an Flechten von Baumschwämmen, bes. von Buche und Eiche, auch in faulem Holz; 12. 8.—25. 9. überw. 2. 5.—25. 6.

**Epizeuxis calvaria** F. Bis 700 m, immer einzeln und selten, kommt z. L. 5. 6.—25. 8. Cademario (Car.), Lugano (Ghid.), Aquarossa (MR), Lostallo (Thom.), Novaggio (V), Bignasco (Web.). — *carbonaria* Esp. Fast einfarbig schwarz, ohne gelbe Töne. Novaggio (V). — Raupe bis 600 m, an welken und dürren Blättern von Birke, Eiche, Weide, Pappel; 18. 8.—24. 9. überw. 15. 4.—15. 6.<sup>1</sup>

**Zanclognatha tarsiplumalis** Hb. Im Tal- und Hügelland bis 700 m, auf buschigen, sonnigen Halden, nicht hfg.; 26. 5.—30. 9. Calprino a. L. (Car.), Quartino (Gram.), Airolo, Brione (Heck.), Mesocco (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Aquarossa (MR), Maroggia (Krüg.), Salorino (Näg.), Novaggio (V), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 600 m, an modernden Blättern und niedern Pflanzen; 15. 7.—10. 10. überw. 6. 5.—5. 6.

**Z. tarsipennalis** Tr. Nur im Tal und Hügelland bis 600 m, nicht hfg.; 20. 5.—31. 7. (z. T. 7. 8.—28. 9.). Calprino a. L. (Car.), Quartino (Gram.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 600 m, an Gräsern und andern niedern Pflanzen; 22. 7.—26. 8. (z. T. 5. 9.—2. 11. überw. 22. 3.—30. 4.).

**Z. tarsicrinalis** Knoch. Vom Tal bis 1400 m überall hfg.; 8. 5.—27. 7. (z. T. 5. 8.—18. 9.). — Raupe bis 1300 m, an trockenen Blättern von Rubus, Clematis, Taraxacum, Lactuca auf Waldblößen; 24. 8.—19. 10. überw. 18. 2.—19. 3.

**Z. grisealis** Hb. (*nemoralis* F.). Meist nicht selten, bis 1300 m; 7. 5.—25. 6. — *aestivalis* Spul. 21. 6.—16. 9. Calprino a. L. (Car.), Quartino (Gram.), Lumino (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Bella Vista (Näg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an *Chrysosplenium alternifolium*, auch abgebrochenen Aesten von *Betula alba*; 9. 8.—2. 11. überw. —31. 5.; 3. 6. kl.

**Z. tarsicristalis** HS. Seltenheit, nur im Tal bis 400 m; 17. 5.—29. 7. Lostallo im Kastanienwald (Thom.), Acquarossa (MR). — *zelleralis* Wocke. Schmalflüglicher, schwächer gezeichnet; bis 1500 m, viel häufiger als der Typus. 14. 7.—31. 8. Lostallo (Thom.), Cimalmotto, Novaggio (V), Bignasco (Web.). — Raupe bis 1200 m, an niedern Pflanzen und trockenen Blättern, tags am Boden versteckt; 6. 7.—30. 9. überw. —31. 5.

**Aethia emortualis** Schiff. Vorhanden, soweit die Eiche reicht, aber immer selten und einzeln, kommt z. L. 10. 5.—5. 8. Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Novaggio a. L. (V), Lugano (Zingg.). — Raupe bis 900 m, an dürrem und faulem Eichenlaub; 12. 7.—11. 9. überw. —23. 6.

<sup>1</sup> *Simplicia rectalis* Ev. 1 Stück dieser für die Schweiz neuen Art traf Krüger bei Maroggia, 19. 6. 15. Irrgast?

**Madopa salicalis** Schiff. Bis 2000 m weit verbreitet, aber nicht hfg., kommt z. L. 1. 4.—11. 7. (z. T. 20. 7.—14. 8.). Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Roveredo, Lostallo (V). — Raupe bis 1800 m, an Weide und Pappel; 1. 7.—10. 9.

**Herminia crinalis** Tr. Südliche, auf warme, geschützte Stellen beschränkte Art, wenig verbreitet und selten, bis 1200 m; 17. 5.—24. 7.; 1. 8.—17. 10. Calprino, Lugano (Car.), Quartino (Gram.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Hoffm.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1000 m, an Rubia tinctorum, Sarothamnus vulgaris, Efeu, Rose, auch Sträuchern und Laubbäumen; 17. 10. überw. —20. 3.

**H. tentacularia** L. Bis 1000 m überall verbreitet und auf Waldwiesen manchmal hfg.; 9. 6.—24. 8. — *modestalis* Heyd. 1100—2500 m. Blasser, braungrau bestäubt, Mglied der Palpen kürzer; 20. 6.—24. 8. Lago Tremorgio (Heck.), Mte. Generoso (Krüg.), Airolo a. L. (Uff.), V. Blenio, V. Colla (V). — Raupe bis 2200 m, an Gräsern und andern niedern Pflanzen; 15. 7.—25. 10. überw. 5. 4.—15. 5.

**H. derivalis** Hb. Bes. in Südtälern hfg., aber auch bis 1200 m aufsteigend, auf Wiesen und a. L.; 7. 6.—27. 8. Mendrisio (Ang., Hoffm.), Calprino (Car.), Coremmo, Scairolo (Ghid.), Brione, Castione, Somazzo (Heck.), Soazza (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio, Salorino (Näg., Web.), Grono, Lostallo, Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, an Weide, Brombeere, dürrem Eichenlaub; 7. 8.—18. 9. überw. —6. 6.

**H. gryphalis** HS. Diese östliche, auch im Südtirol festgestellte Art wurde in zwei geflogenen, aber ziemlich frischen Stücken bei Maroggia a. L. gef.; 1. 7. 20 (Krüg.). Die knotenartig verdickten Fühler machen die Tiere sicher kenntlich.

**Pechypogon barbalis** Cl. Vom Tal bis 1500 m überall verbreitet, aber nicht hfg.; 1. 5.—20. 6.; 1. 7.—5. 8. Ligornetto auf Eichenwurzel (Krüg.), Mendrisio (MR), Sorengo (Ghid.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1200 m, an Eiche, Erle, Buche; 16. 6.—27. 8.; 29. 7.—23. 10. überw. 12.—30. 4.

**Bomolocha fontis** Schalèn. In feuchten, schattigen Wäldern, einzeln bis 1600 m, saugt an blühender Heidelbeere; 25. 5.—31. 7. Bioggio, Breganzona (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg., Web.), Novaggio, Rovio (V). — *terricularis* Hb. Vfl fast einfarbig dunkelbraun. Sorengo (Car.), Quartino (Gram.). Rovio (Krüg.), S. Bernardino (Uff.), Fusio a. L., Magadino, Tenero (V). — Raupe bis 1400 m, an Vaccinium myrtillus und uliginosum; 8. 7.—10. 9.

**Hypena munitalis** Mn. Neu für die Schweiz. Die Raupe

traf Steck in Anzahl im Kastanienwald bei Roveredo auf Ginster und erhielt daraus 3 Falter; 1927/28.

**H. proboscidalis** L. Gemein, vom Tal bis auf die Voralpen; 1. 5.—30. 6.; 9. 7.—26. 9. — Raupe bis 1500 m, an Nesseln, unter Gebüsch und in Wäldern; 5. 6.—10. 8.; 16. 8.—30. 9. überw. 18. 4.—25. 5.

**H. obesalis** Tr. In weiter Verbreitung bis 1600 m, bes. im Hügel- und Berggebiet, aber nicht hfg.; 26. 7.—12. 10. überw. 25. 4.—12. 6. Peccia (Heck.), Dalpe, Fusio (Krüg.), V. Blenio (V). — *obscura* Rbl. Vfl auch in der Innenrandhälfte stark verdunkelt. Dalpe (Krüg.). — Raupe bis 1400 m, an Nesseln, jung gesellig, abends durch Abklopfen zu erhalten; 17. 8.—8. 10.; überw. 8. 5.—11. 7.

**H. obsitalis** Hb. Meist nicht selten, das ganze Jahr hindurch in wenigstens 3 Bruten, in Häusern überw., bis 700 m. Calprino (Car.), Morcote, Mendrisio (Heck, Hoffm., Näg., Web.), Castagnola a. L. (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Locarno (Püng.), Melide, Vico Morcote (V), Tenero (Web.). — Raupe bis 600 m, an *Parietaria officinalis*; 12. 11. überw. 5. 4.—15. 5.

**H. rostralis** L. Ueberall hfg. bis 1500 m, oft in Häusern und Ställen, kommt z. L. 6. 6.—29. 7.; 21. 8.—22. 11. überw. 27. 2.—24. 5. — *palpalis* F. Einfarbig schwarzbraun. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Gandria (Pfähl.), Morcote (V). — *radiatalis* Hb. Mit breitem Längsstrahl am Vrand der Vfl. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Melide (V). — *unicolor* Tutt. Viel heller braun, fast zeichnungslos. Castagnola (Honeg.), Roveredo (V). — *variegata* Tutt. Lebhafter getönt, mit weißlicher, dunkel geteilter Querbinde der Vfl. Gandria (Pfähl.). — Raupe bis 1200 m, an wildem Hopfen und Nesseln. 6. 5.—27. 7.; 3. 8.—5. 9.

**Hypenodes taenialis** Hb. Selten und einzeln a.L.; 14. 6.—22. 8. (12. 9.). Maroggia, Rovio (Krüg.), Melide (V). — Raupe bis 600 m, an Blüten von *Thymus serpyllum* und *Calluna vulgaris* 15. 8.—12. 10. überw.

**H. costaestrigalis** Sph. Selten, a. L. 12. 5.—5. 8.; 12. 9.—27. 10. Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR, Näg.). — Raupe bis 600 m, an den nämlichen Pflanzen wie vorige Art; 20. 5.—20. 6.; 11. 10. erw.

### Cymatophoridae.

**Habrosyne derasa** L. Meist spärlich bis 1200 m, an Waldrändern, kommt z. L. 28. 5.—31. 8. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg., Web.), Novaggio a. K. (V). — Raupe

bis 1000 m, an *Rubus* in lichten Wäldern, tags unter welchen Blättern versteckt; 12. 6.—14. 10.

**Thyatira batis** L. Vom Tal bis 1200 m überall, meist häufiger; 20. 4.—20. 6.; 1. 7.—14. 9. Calprino a. L., Bioggio a. K. (Car.), Coremmo (Ghid.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR, Näg.), Airolo, Bignasco, Faido, Pte. Brolla meist in sehr großen Stücken (Uff.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, an *Rubus*, oben auf den Blättern sitzend; 20. 6.—10. 8.; 23. 7.—8. 10.

**Cymatophora** or F. Bis 1600 m verbreitet und meist nicht selten; 27. 4.—20. 6.; 1. 7.—7. 9. Calprino a. L. (Car.), Fusio, Maroggia (Jen., Krüg.), Mendrisio (MR, Näg., Web.), Airolo, Peccia (Uff.), Novaggio (V). — *unimaculata* Auriv. Ohne Ringmakel. Novaggio (V). — *unifasciata* Spul. Aeussere Querstreifen fehlen. Novaggio (V). — *obscura* Spul. Dunkler, eintöniger bräunlich, ohne Ring- mit nur angedeuteter Nierenmakel. Penzo-Chiasso (Font.), Lugano (Wind.). — Raupe bis 1400 m, an Espe zwischen 2 zusammenges. Blättern; 10. 5.—18. 7.; 28. 7.—16. 10.

**C. ocularis** L. (octogesima Hb.) Vom Tal bis 1400 m, meist ziemlich hfg.; 4. 5.—25. 6.; 3. 7.—19. 8. Calprino a. L. (Car.), Dalpe (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Pappel; 10. 6.—6. 8.; 12. 8.—25. 10.

**C. duplaris** L. In weitester Verbreitung bis 1500 m, doch nicht hfg.; 19. 4.—24. 6.; 29. 6.—17. 9. Calprino a. L. (Car.), Fusio, Maroggia (Krüg.), Chiasso (Font.), Airolo, Rodi-Fiesso, Rossura (Heck.), Mendrisio, Bella Vista (Ang., Nägeli, Web.), Novaggio, V. Onsernone (V). — Raupe bis 1400 m, an Birke, Erle, Pappel; 18. 8.—12. 10; 12. 6. erw.

**C. diluta** F. Vom Tal bis 1200 m verbreitet, aber nicht hfg. 10. 8.—9. 11. Lostallo (Thom.), Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, an Eiche und Ahorn; 26. 4.—18. 6.

## Brephidae.

**Brephos parthenias** L. Ziemlich selten und im Gebiet noch wenig getroffen, fliegt in Nähe von Birkenwäldchen, saugt auf feuchten Wegstellen; 15. 2.—20. 5. Ob Bigorio, mehrfach (Car.). — Raupe bis 1200 m, an Birke; 1. 4.—25. 6.

## Geometridae.

**Pseudoterpna pruinata** Hfn. Auf warmen, trockenen Wiesen bis 1300 m meist hfg.; 12. 5.—25. 7. (z. T. 8. 8.—12. 10.). — *agrestaria* Dup. Ohne die dunkeln Mlinien der Vf. Calprino

(Car.), Lostallo (V). — Raupe bis 1100 m, an Genista, Sarothamus, Cystisus; 17. 7.—30. 9. überw. 12. 5.—5. 6. (4. 7.).

**Geometra papilionaria** L. Ist von Birke und Eiche zu klopfen kommt z. L. bis 1600 m; 14. 6.—10. 9. Calprino (Car.), Rossura (Heck.), Fusio, Maroggia, Peccia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Novaggio, Vergeletto (V). — Raupe bis 1400 m, an Sahlweide, Birke, Erle; 25. 6.—30. 9. überw. 12. 3.—20. 6.

**Euchloris pustulata** Hfn. Selten; ausschließlich im Tal- und Hügellgebiet bis 600 m; 4. 6.—31. 7. Calprino (Car.), Somazzo (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio a. L. (Web.). — Raupe bis 500 m, an Eiche und Schlehe; 25. 6.—10. 10. überw. 29. 4.—31. 5.

**E. vernaria** Hb. (chrysoprasaria Esp.). Ueberall hfg. bis 1400 m, fliegt in lichten Wäldern, wo die Futterpflanze der Raupe gedeiht; 20. 5.—31. 7. (z. T. 15. 8.—7. 9.). — Raupe bis 1200 m, an Clematis vitalba, im Frühling durch Abklopfen zu erhalten; 28. 6.—20. 10. überw. 28. 4.—3. 6.

**Nemoria viridata** L. Auf mit Heide bewachsenen Waldlichtungen und trockenen Wiesen hfg. bis 1500 m; 28. 4.—30. 6. (z. T. 12. 7.—20. 9.). — Raupe bis 1300 m, an Birke, Erle, Haseln, Weide, Calluna, Ononis; 26. 6.—12. 10.

**N. porrinata** Z. (cloraria Hb.). Weit verbreitet, aber nicht hfg. bis 1400 m, fliegt auf trockenen Wiesen im Sonnenschein; 20. 4.—8. 7.; 20. 7.—16. 9. Lostallo (Thom.), Melide, Mesocco (V). — Raupe bis 1300 m, an Weißdorn, Haseln, Brombeere, Ginster, Calluna, Rubus; 25. 6.—10. 7.; 26. 7.—26. 8.

**N. pulmentaria** Gn. Selten und einzeln, nur im Tal; 12. 5.—23. 6.; 3. 7.—18. 8. Calprino (Car.), Castione (Heck.), Rovio (Krüg.), Mendrisio (MR, Web.), Locarno (Püng.), Gordola, Tenero, Lostallo, Melide a. L. (V). — Raupe bis 400 m, an Peucedanum und Bupleurum; 20. 6.—28. 8.

**Thalera fimbrialis** Sc. Ziemlich hfg. auf buschigen, trockenen Wiesen und kiesigen Plätzen, bis 800 m; 13. 6.—4. 9. Calprino (Car.), Mendrisio a. L. (Heck., Näg.), Cama (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an Achillea, Thymus, Solidago, Artemisia, tags an der Erde versteckt; 15. 7.—30. 9. überw. 6. 5.—15. 6.

**T. putata** L. Ueber Tag im Sonnenschein an Waldrändern, auf Waldwegen, bes. in Heidelbeerbeständen hfg. bis 1500 m; 3. 5.—30. 6. — Raupe bis 1300 m, an Heidelbeere; 24. 6.—25. 8.

**T. lactearia** L. Bis 1200 m, auf feuchten, buschigen Plätzen nicht selten, tags auf Oseite von Blättern ruhend; 18. 4.—29. 6.; 11. 7.—5. 9. — Raupe bis 1000 m, an Laubholz und Heidelbeere; 20. 5.—17. 9. überw. 19. 3.—31. 5.

**Hemithea strigata** Müll. (aestivaria Hb.). Bis 1200 m, bes. in Laubwäldern gemein, kommt z. K. und L. 3. 6.—19. 8. — Raupe bis 1000 m, an Eiche, Linde, Salweide, Hagdorn, Heidelbeere; 17. 6.—20. 10. überw. 19. 4.—31. 5.

**Acidalia pygmaearia** Hb. Nur im insubrischen Gebiet, auf feuchten, warmen Grasplätzen niedrig am Boden hinfliegend, bis 1200 m, 3. 5.—3. 7.; 1. 8.—1. 9. Quartino (Gram.), Rossura (Heck.), Orselina (Kfm.), Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.), Grono (Hoffm.), Lostallo, S. Vittore, Verdabbio (MR, Thom.), Mendrisio, Bella Vista (Näg.), Caslano, Melano (V), Novaggio (Wild), Carona (Zingg). — Raupe bis 1100 m, an *Stellaria holostea*, *Cerastium tomentosum*, *Alsine media*, jung in Blüten, später an welken Blättern; überw.

**A. trilineata** Sc. An warmen, trockenen, buschigen Orten bis 2000 m; 1. 6.—20. 8. V. Bavona, V. Maggia (Uff.). — Raupe bis 1800 m, an *Rumex*, *Onobrychis*, *Coronilla varia*, *Vicia dumentorum*; 5. 7.—31. 8. überw. 1. 5.—15. 6.

**A. flaveolaria** Hb. Auf sonnigen, trockenen Grasplätzen ziemlich hfg. bis 2000 m; 11. 6.—27. 8. Lago Tremorgio, Rossura (Heck.), Cama (Hoffm.), Cambleo (Jen.), Fusio (Krüg.), Airolo, V. Bavona (Uff.), V. Blenio, V. Colla, Melide, Vico Morcote (V). — Raupe bis 1800 m, an welken, abgestorbenen Blättern niederer Pflanzen; 12. 7.—25. 8. überw. —1. 5.

**A. similata** Borgstr. (*serpentata* Hfn.). Vom Tal bis 1700 m, auf trockenen, grasigen, sonnigen Stellen, nicht hfg. 25. 5.—30. 6. (z. T. 2. 7.—7. 9.). Altanca (Uff.), Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an *Poa*, *Festuca* und andern Gräsern; 21. 6.—2. 10. überw. —10. 5.

**A. ochrata** Sc. Weit spärlicher als vorige Art, fliegt auf trockenen Bergwiesen bis 1700 m; 1. 6.—1. 9. Rovio (Car.), Mendrisio (Heck., Kfm., Web.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — *impunctaria* Weber. Ohne schwarze Punkte vor dem Saum der Hfl. Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1500 m, an Gräsern und andern niedern Pflanzen; 1. 7.—1. 9. überw. —25. 6.

**A. rufaria** Hb. Auf trockenen Grasplätzen nicht selten, bis 1400 m; 16. 6.—15. 8. Stücke von Auressio und Vergeletto sind strohgelb, es handelt sich vielleicht um eine Lokalrasse (V). — Raupe bis 1300 m, an *Stellaria media* und andern niedern Pflanzen; 27. 7.—20. 10. überw. 1. 4.—8. 5.

**A. macilentaria** HS. Wenig beobachtet und immer einzeln, Tags auf trockenen Wiesen, bis 1200 m; 18. 6.—2. 8. Bignasco (Uff.), Biasca, Loco (V). — Raupe bis 1000 m, auf Wiesen an *Salvia*, *Achillea*, *Centaurea*, *Scabiosa*; 19. 6. kl. überw.



**A. moniliata** F. Auf trockenen Wiesen, warmen Hängen und Grasplätzen bis 1400 m, bes. hfg. auf Kalk, kommt z. L. 14. 6.—11. 8. Brione (Heck.), Fusio, Maroggia (Krüg.), Malvaglia, Mendrisio (Näg.), Novaggio, Rovio, Melide (V). — Raupe bis 1200 m, an Viola, Myositis, Leontodon; 15. 7.—20. 10. überw.—31. 5.

**A. muricata** Hfn. Wohl die schönste unserer Acidalien; fliegt auf grasreichen Stellen, an Waldrändern auf Heide, bis 1300 m; 14. 6.—5. 8. (z. T. 19. 8.—26. 9.). Orselina (Heck.), Mesocco (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Novaggio a. L. (V). — *lutescens* Prout. Purpurfärbung auf schmalen Vrandstreif beschränkt. Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — *totorubra* Lamb. Purpurrot bis auf kleinen, gelben Fleck in Mitte jedes Fl, Fransen gelb. Chiasso (Font.). — Raupe bis 1000 m, an Plantago, Lactuca, Polygonum, Comarum palustre; 10. 8.—21. 10. überw. 1. 4.—25. 6.

**A. dimidiata** Hfn. Nur im Tal bis 500 m, an feuchten, sonnigen Stellen, in Gärten, unter Gebüsch, kommt z. L. 20. 5.—31. 7.; 4. 8.—30. 9. Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.). — *delictata* Prout. Ohne dunkle Vrandflecke, Außenrand einfarbig, Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 400 m, auf schattigen, feuchten Plätzen an Plantago, Spiraea; 23. 7.—30. 9. überw. —21. 5.

**A. contiguaria** Hb. (*eburnata* Wck.). Manchmal nicht gerade selten, an Felsen, Heuschuppen und a. L. bis 1500 m, 2. 6.—17. 7.; 22. 7.—26. 9. Rodi (Hoffm.), Fusio (Krüg.), Airolo (Loch.), Mesocco (Näg.), Bignasco, Prato (Uff.), Altanca, Peccia (V), V. Bavona (Web.). — *obscura* Fuchs. Bestäubung dichter, die Querlinien verschwinden beinahe. Lostallo (Thom.). — Raupe bis 1300 m, an Sedum album, Polygonum aviculare; Plantago; 10. 7.—27. 10. überw. 20. 4.—6. 6.

**A. typicata** Gn. (*asellaria* HS).<sup>1</sup> Im insubrischen Gebiet weit verbreitet, Tags an Felsen, auf Steinen, an Büschen, kommt z. L. bis 1400 m; 29. 4.—9. 7. (z. T. 1. 8.—16. 10.). V. Bavona (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Faïdo, Locarno (Püng.), Lostallo (Thom.), Prato, Fusio (Uff.), Auressio, Cevio, Figino, Melide, Novaggio (V), Bignasco, Gordola (Web.). — *ciliipunctaria* Wrli. Grundfarbe heller, Linien scharf und dick, große Marginalpunkte. Rovio (Krüg.), Gordola (Web.). — Raupe bis 1200 m, an niedern Pflanzen; 12. 7.—10. 8. überw. —3. 6.

<sup>1</sup> Die Tessiner „*asellaria* HS.“ ist etwas dunkler und schärfer gezeichnet als der Typus. Sie nähert sich der *horningaria* Stgr. aus dem Tirol, deren extreme Formen allerdings viel dunkler sind. Uebrigens läßt sich der Name *asellaria* HS. nicht aufrecht erhalten; es hat dafür die ältere Bezeichnung *typicata* Gn. einzutreten (Wrli.).

**A. virgularia** Hb. (*seriata* Schrk.). Vom Tal bis 1800 m gemein, tags an Stämmen und Stangen, kommt z. L. 11. 4.—15. 6.; 25. 6.—25. 8.; 4. 9.—25. 10. — *bischoffaria* Lah. Fast zeichnungslose, dunkel übergossene Form. Grono (Jen.), Orselina (Kfm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (MR, Näg.), Novaggio, Roveredo (V), Sorencino (Web.), Magadino, Aranno (Wild.). — Raupe bis 1600 m, an welchen Blättern und pflanzlichen Abfällen, Blättern von *Prunus padus* und *Quercus pedunculata*, auch Moosen und Flechten, fast das ganze Jahr hindurch.

**A. pallidata** Bkh. Bis 1200 m, ziemlich selten. 23. 4.—20. 8. Bellinzona (Lah.), Biasca, Gordola a. L. (V). — Raupe bis 1100 m, an niedern Pflanzen; 1. 6.—21. 10. überw. —30. 4.

**A. subsericeata** Hw. Selten und einzeln, bis 700 m; 3. 4.—20. 6.; 25. 6.—31. 8. Somazzo (Heck.), Castagnola (Honeg.), Lugano (Jäggi), Mendrisio (Kfm., MR, Näg., Web.), Maroggia (Krüg.), Morcote (MR). — Raupe bis 600 m, an *Plantago*, *Anagallis*, *Alsine*. 26. 5.—29. 6.; 5. 7.—20. 8.; 25. 8.—16. 10. überw. —30. 4.

**A. straminata** Tr. (*sylvestriaria* Hb.). Auf trockenen Wiesen und Waldlichtungen, bis 1000 m weit verbreitet, aber immer selten; 25. 5.—20. 8. Chiasso (Font.), Magadino (Gram.), Novaggio, Roveredo a. L. (V). — Raupe bis 800 m, an Löwenzahn, *Thymus serpyllum*, *Artemisia campestris*; 27. 7.—20. 10. überw. 15. 4.—15. 5.

**A. laevigata** Sc. Selten und einzeln bis 1100 m, tags öfter in Häusern an den Wänden, kommt z. L. 12. 5.—31. 8. (z. T. 2.—25. 9.). Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm., Näg.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Melide (V). — Raupe bis 900 m, an *Galium*, *Chrysanthemum*, *Gypsophila*, auch alten, trockenen Pflanzenabfällen; 18. 8.—25. 9. überw. —31. 3.

**A. herbariata** F. In Gärten, Feldern und andern pflanzenreichen Stellen bis 1200 m, fliegt gegen Sonnenuntergang; 3. 5.—19. 7. — *aestiva* Fuchs. Kleiner, Tarsen kürzer. 2. 8.—20. 9. Chiasso (Font.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm., Web.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Biasca, Grono, Lugano (V). — Raupe bis 1000 m, an trockenen Orten auf Kamille, Münze, Lindenblüten, auch Gräsern und dürren Pflanzenresten; 28. 6.—23. 12. überw. —18. 5.

**A. bisetata** Hfn. Auf sonnigen Wiesen, in Holzschlägen meist hfg. bis 1000 m. 25. 5.—27. 6.; 2. 7.—14. 9. Quartino (Gram.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Bignasco, Locarno, Roveredo (Uff.), Lostallo, Novaggio (V), Calprino (Zingg). — *extincta* Stgr., fast ohne schwarze Bestäubung im Saumfeld.

Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1300 m, an Klee, Löwenzahn, Gräsern und trockenen Pflanzenresten; 22. 7.—15. 9. überw. 5. 4.—15. 5.

**A. trigeminata** Hw. Fliegt auf trockenen, heißen, buschigen Plätzen, ist aber wenig beobachtet und selten; 1. 6.—16. 8. Lostallo im lichten Kastanienwald (Thom.), Grono a. L. (V). — Raupe bis 700 m, an *Polygonum aviculare* und andern niedern Pflanzen; 21. 6.—21. 10. überw. —31. 5.

**A. filicata** Hb. Ein Stück von Maroggia, 18. 5. 19 (Krüg.); kommt auch im Südtirol vor und dürfte sicher in unsern in-subrischen Gebieten heimisch sein. — Raupe soll die Blüten von *Dianthus*, *Veronica* und anderer niedern Pflanzen verzehren.

**A. rusticata** F. *vulpinaria* HS. Kleiner, heller, Mbinde und Vrand der Vfl rötlich; bis 1200 m. Sitzt tags auf Büschen, kommt z. L. 10. 4.—26. 6.; 5. 7.—5. 10. Chiasso (Font.), Castagnola (Honeg.), Bignasco (Jen.), Mendrisio (Kfm., Web.), Maroggia, Mte. S. Salvatore (Krüg.), Bellinzona (Uff.), Biasca, Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1100 m, an welchen Pflanzenresten, öfter unter Hecken und Brombeeren versteckt. 21. 6.—15. 7.; 4. 8.—20. 10. überw. —30. 4.

**A. dilutaria** Hb. (*holoserica* FR.). Bis 1500 m ziemlich verbreitet, aber nicht hfg., bes. auf steinigen, buschigen Hängen und abgeholzten Waldstellen; 5. 6.—18. 8. Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Heck., Næg.), Mesocco, Soazza (Næg.), Somazzo (Kfm.), Maroggia, Mte. S. Salvatore (Krüg.), Morcote (MR), Airolo (Uff.), Novaggio (V), Verzascadelta (Web.). — Raupe bis 1200 m, an Moos von Baumstämmen, auch abgefallenen Blättern; 1. 8.—26. 9. überw. —20. 5.

**A. interjectaria** B. (*fusconervosa* Göze). Selten, bis 600 m; 15. 6.—9. 8. Mendrisio (Kfm.), Maroggia (Krüg.), Bellinzona (Lah.). — Raupe bis 500 m, an Moos alter Hecken und Sträucher; 14. 7.—20. 10. überw. —3. 5.

**A. humiliata** Hfn. Bis 1400 m auf sonnigen Hängen, örtlich nicht selten; 1. 6.—17. 8. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Lago Ritom (Næg.), Bignasco, Mesocco (Uff.), Novaggio a. L. (V), Tenero (Web.). — Raupe bis 1200 m, an trockenen, un bebauten Orten auf *Ononis spinosa*, *Spartium scoparium*, auch andern niedern Pflanzen; 21. 6.—20. 10. überw. —31. 5.

**A. nitidata** HS. Wenig beobachtet und einzeln; 26. 6.—4. 8. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Tenero (Web.). — Raupe bis 400 m, an niedern Pflanzen, läßt sich mit Salat erziehen; 21. 7.—20. 10. überw. —31. 5.

**A. degeneraria** Hb. In Gebüsch und Hecken, auf sonnigen

Waldlichtungen, bis 1200 m; 15. 4.—6. 7.; 20. 7.—18. 10. Calprino a. L. (Car.), Lumino (Heck.), Castione (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Grono (Jen., V), Chiasso (Font.), Mendrisio (Ang., MR, Kfm.), Maroggia (Krüg.), Lostalio (Thom., V), Gordola, Melide, Reazzino gegen Abend an Weinbergmauern (V). — *meridiaria* Mill. Grundfarbe mehr grau, mit grünlichem Schiller, Mfeld weinrot aufgehellt. Lostalio (MR). — *depravata* Stgr. Vflränder leicht violett angelaufen, Mfeld nicht verdunkelt; sieht schwach gezeichneten *deversaria* HS. ähnlich. Chiasso (Font.), Castagnola (Honeg.). — Raupe bis 1000 m, an Scabiosa, Achillea, Convolvulus, Rhamnus frangula; 7. 6.—18. 10. überw. 5. 3.—31. 5.

**A. inornata** Hw. Auf Wiesen und in Gebüsch bis 1400 m; 8. 5.—22. 6.; 4. 7.—28. 9. Calprino a. L. (Car.), Fusio (Eisenb.), Quartino (Gram.), Cambleo (Jen.), Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.), Mesocco, Mendrisio (Näg.), Lostalio, Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Rumex, Ononis, Lysimachia; 8. 6.—24. 7.; 22. 7.—21. 10. überw. 5. 4.—8. 6.

**A. deversaria** HS. Bis 1500 m, meist häufiger; 18. 5.—27. 8. Mendrisio (Kfm., MR), Maroggia (Krüg.), Lostalio zwischen Weinbergen (V). — *diffluata* HS. Der innere schwärzliche Schatten der Wellenlinie reicht bis zum äußeren Querstreif und erhält so die Form einer vollständigen, gewellten Außenbinde. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1300 m; wurde mit Löwenzahn, Eichen-, Buchen-, Ahornlaub erzogen; 2. 6.—10. 9. überw. 15. 4.—31. 5.

**A. aversata** L. In lichten Laubwäldern und auf Wiesen, bis 1400 m überall hfg.; 20. 5.—30. 6.; 4. 7.—19. 9. — *spoliata* Stgr. Ohne braunrote Mbinde. Calprino a. L. (Car.), Orselina (Heck.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Ang., Kfm., Näg.), Maroggia (Krüg.), Mesocco (Näg.), Maroggia (Krüg.), Lostalio gegen Abend frisch an Rebmauern, Melide, Novaggio, Rovio (V). — *aurata* Fuchs. Dunkler, ziegelrötlich. Kommt unter *aversata* und *spoliata* vor. Mesocco (Hoffm.), Mendrisio (Kfm.), Figino, Lostalio, Novaggio, Tenero (V). — Raupe bis 1200 m, an Ginster, Waldrebe und andern Pflanzen; 4. 6.—11. 8.; 22. 7.—28. 10. überw. — 12. 5.

**A. immorata** L. Bis über 2000 m, auf Waldwiesen und an Waldrändern überall hfg., fliegt von Tagesanbruch bis Sonnenuntergang, kommt z. L. 20. 4.—30. 6.; 5. 7.—10. 9. — Raupe bis 1900 m, an Heide, Schafgarbe, Quendel, Dost. 3. 6.—11. 7.; 20. 8.—17. 10. überw. 10. 4.—15. 5.

**A. rubiginata** Hfn. Auf trockenen, warmen Wiesen und Waldlichtungen bis 1600 m; 7. 5.—25. 6.; 1. 7.—30. 9. Lugano

(Heck.), Losone (V). — *ochraceata* Stgr. Ockergelbe, statt rötliche Stücke; nicht selten und als herrschende Form auf Piano d'Arbigo (V), Quartino (Gram.). — Raupe bis 1200 m, an Medicago, Thymus, Lotus, Vicia, Convolvulus; 1. 6.—1. 8.; 10. 10. überw. —30. 4.

**A. marginepunctata** Göze. Auf Berg- und Sumpfwiesen, tags an Felsen, Steinen, Mauern, Stämmen, kommt z. L. bis 1900 m. 12. 3.—10. 6.; 27. 6.—15. 9. (z. T. 19. 9.—31. 10.). Misoher Stücke sind viel dunkler und stärker gezeichnet (Thom.), das trifft aber auch hfg. für solche von Maroggia, Melide, Camedo, Mergoscia (V) zu. Es handelt sich um eine Südrasse, welche als *insubrica* n. f. T. IX, 1. hier aufgestellt sein möge. — Raupe bis 1700 m, an Sedum, Galium, Artemisia, Hippocrepis, Silene, Onobrychis, Alchemilla; 8. 5.—30. 6.; 6. 8.—31. 10. überw. —1. 5.

**A. incanata** L. Bis 2200 m verbreitet und nicht selten, sitzt auf trockenen Wiesen im Gras oder auf Büschen und muß aufgescheucht werden, kommt z. L. 24. 4.—4. 7.; 26. 7.—28. 9. — Raupe bis 1900 m, an Dianthus, Thymus, Rhamnus, Leonodon; 12. 6. kl.; 2. 8.—30. 9. überw. 15. 4.—22. 6.

**A. submutata** Tr. Einzeln und selten bis 1500 m, kommt z. L. 12. 5.—5. 7.; 25. 7.—24. 9. Maroggia (Krüg.), Lostallo (MR, Thom.). — Raupe bis 1200 m, an Thymus vulgaris; 15. 5. kl.; 28. 7.—9. 10. überw. 20. 3.—30. 4.

**A. confinaria** HS. Die europäische Art, deren ♂ einen einzelnen Endsporn der Hschiene besitzt, ist im insubrischen Gebiet bis 1500 m weit verbreitet. Ihre Färbung wechselt von weißlich bis dunkelgrau, manchmal mit gelblichen Einmischungen. 26. 4.—20. 6.; 1. 7.—24. 9. Mendrisio (Ang.), Calprino, Lugano (Car.), Quartino (Gram.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Morcote (MR), V. Mesolcina (Rätz.), Lostallo (Thom.), Bellinzona, Mesocco (Uff.), Grono, Melide, V. Calanca (V), Bignasco, Gordola (Web.). — *falsaria* HS. (trans.). Viel dunkler, Vfl braungrau. Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1400 m, an Silene, Dianthus, Tunica, frißt des Nachts an den Blättern; 22. 6.—28. 7.; 1.—30. 9. überw. 28. 4.—20. 6.

**A. fumata** Stph. (ternata Schrk.). In Gehölzen und Wäldern, wo Heidelbeere steht, bis 2200 m hfg.; 10. 5.—30. 6. (z. T. 3. 7.—10. 9.). — Raupe bis 2000 m, an Vaccinium myrtillus und andern niedern Pflanzen; 11. 7.—20. 10. überw. 2. 5.—2. 6.

**A. remutaria** Hb. (flos lactata Hw.). Auf pflanzenreichen Wiesen, an Waldrändern und auf Waldblößen, bis 1500 m verbreitet und hfg.; 10. 5.—20. 8. — *conjunctiva* Prout. Erste und mittlere Vflbinde zu braunem Band verflochten, der Raum zwischen 2. und 3. Linie breiter. Mendrisio (trans.) (Web.). — Raupe bis

1200 m, an *Galium verum*, *Vicia sepium*, *Asperula odorata*, *Leontodon*, *Solidago*; 6. 6.—19. 10. überw. 6. 4.—15. 6.

**A. punctata** Sc. (subpunctaria HS.). Fast überall, nicht selten auf feuchten Plätzen und a. L. bis 1700 m; 1. 6.—19. 7.; 29. 8.—25. 9. Mendrisio (Kfm.), Maroggia (Krüg.), Lago Ritom (Näg.), Auressio, Lostallo, Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an *Artemisia*, *Hippocrepis*, *Melilotus*; 19. 7.—31. 10. überw. 1. 4.—25. 5.

**A. caricaria** Rtti. Auf feuchten Wiesen bis 1100 m, kann aus dem Gras aufgejagt werden; 10. 5.—25. 8.; Mendrisio (Hoffm., Kfm.), Ligornetto, Rovio (Krüg.), Lostallo (V). — Raupe bis 1000 m, an niedern Pflanzen auf sumpfigen Wiesen; 26. 6.—25. 10. überw. 10. 4.—14. 5.

**A. immutata** L. Auf feuchten und trockenen Plätzen bis 1600 m hfg.; 19. 5.—28. 6.; 8. 7.—18. 9. Lostallo (V). — Raupe bis 1500 m, an *Poa annua*, *Artemisia campestris*, *Plantago major*, *Achillea*; 2. 8.—17. 10. überw. 10. 4.—24. 5.

**A. strigaria** Hb. (*virgulata* Schiff.). Auf trockenen Wiesen, an Berglehnen und Waldrändern bis 1000 m, nicht hfg., fliegt tags im Gras.; 17. 5.—5. 7.; 20. 7.—8. 9. Die Tiere der insubrischen Gebiete bilden eine auffallend gelbliche, oft sehr große und ziemlich scharf gezeichnete Rasse; sie möge hier als — *insubrica n. f.* T. IX, 2. aufgestellt sein. Castione (Heck.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Morcote (MR), Lostallo (Thom.), Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, auf trockenen Stellen mit niedrigem Graswuchs.; 6. 6.—20. 7.; 12. 8.—15. 9. überw. 6. 5.—15. 6.

**A. umbellaria** Hb. Fliegt in Laubwäldern, sitzt an Stämmen und Felsen bis 1500 m, nicht hfg.; 20. 5.—15. 8. Grono (Jen.). — Raupe bis 1300 m, an *Solidago virgaurea*; 15. 6.—5. 10. überw. 1. 4.—31. 5.

**A. strigillaria** Hb. (*nigropunctata* Hfn.). Nicht gemein, fliegt in feuchten, schattigen Waldschluchten, kommt z. L. bis 1400 m; 18. 5.—25. 8. (31. 8.). Mendrisio, Salorino (Ang., Kfm., Näg.), Maroggia (Krüg.), Novaggio, Roveredo, Tenero (V). — Raupe bis 1300 m, an *Stachys recta* und *silvatica*, *Viola odorata*; 7. 8.—5. 9. überw. 4. 4.—15. 5.

**A. imitaria** Hb. Spärlich, liebt trockene, warme Stellen bis 1000 m, tags an Mauern, kommt z. L. 12. 5.—30. 6.; 6. 7.—12. 9. Calprino (Car.), Biasca, Castione, Lugano (Heck.), Balerna (Kfm.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mte. Bisbino (May.), Locarno (Morel), Mendrisio (Hoffm.), Morcote (MR), Lostallo (MR, Thom.), Mesocco (Näg.), Gordola, Melide, Novaggio, Tenero (V). Recht selten finden sich Stücke, bei

denen der Raum zwischen den Querlinien aller Fl vollständig dunkel ausgefüllt ist. Ich nenne sie — *fasciata n. f.* T. IX, 3. Castione (Heck.), Melide (V). — Raupe bis 800 m, an Schlehe, Heide, Brombeere; 1.—20. 6.; 1. 8.—5. 10. überw. — 16. 4.

**A. ornata** Sc. Vom Tal bis 1500 m, tags auf Wiesen, kommt z. L. überall hfg.; 6. 4.—20. 6.; 8. 7.—30. 9. (16. 10.). — Raupe bis 1300 m, an Rumex, Leontodon, Veronica, Thymus, Achillea, Origanum; 5. 6.—20. 8.; 22. 7.—29. 10. überw. 1. 4.—20. 5.

**A. decorata** Bkh. Vom Tal bis 1600 m, auf trockene, heiße Stellen der südlichen Gebiete beschränkt; fliegt im Sonnenschein; 7. 5.—30. 6.; 12. 7.—23. 9. Bignasco (Uff.), Biasca, Camedo, Pte. Brolla (V). — Raupe bis 1400 m, an Thymus vulgaris und serpyllum; 3. 6.—10. 7.; 4. 8.—20. 10. überw. — 20. 4.

**Codonia pendularia** Cl. Weit verbreitet, aber ziemlich selten, bis 1000 m. 20. 4.—20. 6. — *aestiva n. f.* T. IX, 4. Ganz auffallend klein und blaß, schwächer gezeichnet. 2. 7.—31. 8. Novaggio a. L. (V), Quartino (Gram.), Maroggia (Krüg.), Chiasso (May.). — Raupe bis 800 m, an den untern Aesten von Birke, Eiche, Erle, sitzt auf Oseite der Blätter und wird durch Abklopfen erhalten. 22. 5.—1. 7.; 27. 7.—15. 10.

**C. orbicularia** Hb. Bis 1200 m weit verbreitet, aber nicht hfg. Tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L. 15. 4.—21. 6.; 3. 7.—2. 9. Airolo (Heck.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, an Ulme, Eiche, Birke, Erle, Weide. 1. 6.—19. 7.; 1. 8.—20. 10.

**C. albicellaria** Hb. Selten und einzeln, bis 700 m; 6. 5.—28. 6. — *g. a. therinaria* Bastelb. 3. 7.—23. 8. Kleiner, heller, rötlicher, schwarze Punktzeichnung schwächer. Castagnola (Honeg.), Rovio (Krüg.). — Raupe bis 600 m, auf Useite der Blätter von Feldahorn. 21. 5.—15. 6.; 4. 9.—18. 10.

**C. annulata** Schulze. Etwas häufiger als vorige Art, aber durchaus nicht gemein, bis 900 m. 10. 4.—20. 6.; 2. 7.—5. 9. Die Sommerbrut ist kleiner, heller, alle Schwarzzeichnungen schwächer. Calprino a. L. (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, an Acer campestre, Betula alba. 26. 4.—3. 7.; 19. 7.—15. 10.

**C. pupillaria** Hb. Bis 1000 m, aber wenig verbreitet und selten. 17. 4.—30. 6.; 10. 7.—3. 10. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm.), Maroggia (Krüg.), Lago Maggiore (Lah.), Astano (MR). — *gvrata* Hb. Mit deutlichen Augenflecken und dunkler Mbinde der Vf. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Mte. Verità (V). — Raupe bis 900 m, an Eiche. 1.—20. 7.; 1. 8.—10. 9.

**C. porata** F. Etwas zahlreicher als vorige Art, aber durchaus nicht hfg., fliegt im Sonnenschein und kommt z. L. bis 1500 m; 1. 4.—28. 6. — *g. a. visperaria* Fuchs. 17. 7.—18. 9. Kleiner, oft bleicher und schwächer gezeichnet. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm., MR, Web.), Maroggia (Krüg.), Salorino (Näg.), Lostallo (Thom.), Biogno (Zingg). — Raupe bis 1200 m, an Eichen- und Birkenbüschen. 17. 5.—30. 6.; 26. 8.—16. 10.

**C. quercimontaria** Bastelb. Selten und wenig beobachtet, vielleicht aber hie und da mit folgender Art verwechselt. Kleiner, Querlinien und Bestäubung stärker rot, Punktreihe näher den Querlinien, die feinen weißen Makeln auf allen Fl vorhanden. Bis 600 m, fliegt um Eichenbüsche, auch z. L. 4. 4.—19. 6.; 29. 6.—22. 8. Maroggia, Rovio (Krüg.), Astano (MR), Novaggio (V). — Raupe bis 600 m, an Eichenbüschen; 14. 7.—30. 9.

**C. punctaria** L. Wo Eiche gedeiht, überall nicht selten, bis 1200 m. 6. 4.—29. 6.; 1. 7.—20. 9. — *demptaria* Fuchs. Fast ohne Zeichnung, auch der Mstreif fehlt. Calprino (Car.), Rodi (Hoffm.). — *naevata* Bastelb. Die Distalmakeln sind purpurn statt grau und füllen das ganze Saumfeld aus. Grono, Novaggio, Rodi unter der II. Brut (V). — Raupe bis 1000 m, an einzeln stehenden Eichenbüschen. 26. 5.—10. 7.; 19. 8.—24. 10.

**C. ruficiliaria** HS. An Waldrändern, Hecken, Licht bis 800 m, aber gar nicht hfg. — *g. v. mattiacata* Bastelb. 10. 4.—3. 6. Sehr groß, Mschatten breiter, dunkler, weiß punktiert. Rovio (Krüg.). — *g. a. privataria* Bastelb. 10. 7.—7. 9. Kleiner, heller, schwächer gezeichnet. Rovio (Krüg.), Lago Maggiore (Lah.), Novaggio (V). — Raupe auf Eiche. 24. 5. kl.; 28. 6.—31. 8.

**C. linearia** Hb. Vom Tal bis 1600 m überall hfg. Tags an Stämmen und Stangen, kommt z. L. 15. 4.—15. 6. — *g. a. strabonaria* Z. Kleiner, rötlicher, undeutlicher gezeichnet; 18. 6.—12. 9. — Raupe bis 1400 m, an Buche, Eiche, Heidelbeere. 29. 5.—10. 7.; 1. 8.—30. 9.

**C. suppunctaria** Z. Selten und wenig getroffen; 22. 5.—28. 7. Rovio (Krüg.), Mendrisio a. L. (MR), Figino-Morcote aus Gebüsch aufgescheucht (V).

**Rhodostrophia vibicaria** Cl. Liebt warme, grasreiche Halden bes. auf Kalk, bis 1400 m. 12. 5.—25. 6.; 3. 7.—7. 9. Die Sommerbrut ist wesentlich kleiner. — *strigata* Stgr. Raum zwischen den Querlinien nicht rot ausgefüllt. Orselina (Heck.), Grono, Soazza (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (MR, Näg.), Mesocco (Näg.), Biasca, Locarno, Lostallo, Melide, Vico Morcote a. L. (V). — *roseata* Ersch. Fl saumwärts breit rot überflogen. Mte. Brè (Car., Krüg.), Bignasco (Uff.). — Raupe



bis 1300 m, an Schlehe, Ginster, Besenpflanze, Gräsern. 28. 3.—15. 7.; 17. 8.—28. 10. überw. 15. 4.—20. 5.

**R. calabraria** Z. (calabra Pet.). Spärlicher und weniger verbreitet, nur auf heißen, trockenen Plätzen, bis 1100 m; 4. 5.—31. 7. Mte. Brè (Car.), Mesocco (MR, V), Biasca, Castione (Heck.), Lugano (Hauri), Chiasso (Font.), Quartino (Gram.), S. Vittore (Jen.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Lostallo (Thom.), Locarno, Melide, Pte. Brolla, Mte. S. Salvatore a. L. (V). — *violettaria* (Vorbr. Dunkler, mehr lehmiggelb, Vfl und Analteil der Hfl dicht grauviolett bestäubt, Querbinden, Saumlinie und Fransen violettgrau. Pte. Brolla (1896, V), Calprino (Car.), Mte. S. Salvatore (Krüg.). — Raupe bis 900 m, an Ginster; 12. 7.—20. 10. überw. 15. 4.—31. 5.

**Timandra amata** L. Das schöne Tier ist im ganzen Gebiet bis 1000 m verbreitet und auf feuchten, buschigen Stellen und grasreichen Wiesen nicht selten, kommt z. L. (1. 4.) 21. 4.—30. 6.; 9. 7.—11. 9. (z. T. 12. 9.—24. 10.). — Raupe bis 900 m, an Atriplex, Rumex, Taraxacum, Polygonum, Persicaria, Veronica. 1. 6.—12. 7. (z. T. 9. 7.—14. 8.); 20. 7.—5. 10. überw. 10.—21. 5.

**Rhometra sacraria** L. Zugvogel, der seine Heimat in Südasien, Nordafrika und Südeuropa hat, aber gelegentlich auch bei uns getroffen wird und hier zur Entwicklung zu gelangen vermag. 18. 6.—26. 7.; 15. 8.—28. 10. Längs der Bahn und auf Wiesen zwischen Maroggia und Melano (Krüg.), Gandria (Zingg). — Raupe an Rumex, Anthemis, Polygonum aviculare.

**Lythria plumularia** Fr. Gebirgstier, 1600—2500 m, fliegt auf trockenen, warmen Plätzen kurz nach der Schneeschmelze; 20. 5.—25. 7. Campo Torba (Jen.), V. Sambuco (Uff.). — Raupe bis 2300 m, an Rumex scutatus und acetosa; 1.—31. 7. überw. —9. 6.

**L. purpuraria** L. Oertlich auf lichten Waldstellen und um Gebüsch, wenig beobachtet und selten, bis 1300 m. — *g. v. sordidaria* Zett. 7. 4.—22. 6. Querbinden vorhanden, aber undeutlich, dunkel und trüb. — *g. a. purpuraria* L. 1. 7.—2. 9. — *lutearia* Stgr. Vfl fast einfarbig lehmiggelb. Alle von Roveredo (Jen., Uff.). — Raupe bis 1000 m, an Ampfer, Sauerklee, Knöterich, Thymian; 12. 8.—16. 10. überw. —25. 4.

**Ortholita plumbaria** F. (mucronata Sc.). Liebt sonnige, steinige Hänge, tags an Felsen, kommt z. L., bis 1800 m. 17. 4.—15. 6; 24. 6.—14. 9. — *extradentata* Prout. Unterscheidet sich durch eine auffallend dunkle, gezähnte Binde im Saumfeld der Vfl, die vor der Subterminallinie steht. Calprino (Car.), — Raupe bis 1500 m, an Ginster, Heide, Krätzkraut. 25. 5.—16. 7.; 2. 9.—15. 10. überw. —30. 4.